Symphonic Line®

Deutsche Einzelanfertigung seit 46 Jahren - mit persönlicher Einzelabstimmung -
lebenslange Updatemöglichkeit - Ergebnis: Kraft - Harmonie - Klangfülle
Bei Ihnen Zuhause











Symphonic Line®

Rolf Gemein

Scharnhorststr. 9–11 · 47059 Duisburg

0203 315656 · E-Mail info@symphonic-line.de

Dezember 2026

Symphonic Line®



Der grandiose Vollverstärker RG 14 Edition (auch andere) wird von mir gesponsert, damit echtes High End wie meine sehr material - und arbeits aufwändigen Einzelstücke bezahlbar und greifbar bleiben. Wenn`s Geld trotzdem nicht reicht - kaufen Sie einen 10 - 20 - 30 Jahre alten Symphonic Line Verstärker, egal ob RG 1 - 2 - 4 - 9 - 10 - 14, oder was auch immer. Wir machen ihn wieder frisch - und ich stimme liebevoll ab.

Und noch etwas: Prospektvergleich der Wattleistung ist Unfug. Es geht um die Stromlieferfähigkeit in sehr kurzen Zeiteinheiten bei allen Frequenzen. Das macht die Musik. Darin sind wir top.

Rolf Gemein

(Gemälde aus meiner Kunstsammlung)



Die Welt entsteht neu.
Alte Verbindungen lösen sich, neue, höhere Ordnungen entstehen. Dadurch liegt es mir am Herzen, mein Sein in meinem Tun mit einem großen und starken neuen Sinn zu versehen. Durch diesen Vollverstärker - La Musica - entsteht wunderschöne Musik. Musik, die berührt - weit über die Ohren hinaus.



2026 - 2027 La Musica Edition - Der beste Vollverstärker in einem Gehäuse

Darüber hinaus gibt es einen völlig neuen Kraftkern - Inhalt und Nutzen für Sie: die von mir nach meinen Schwingungserkenntnissen der sichtbaren und der unsichtbaren Welt gestalteten Verstärker erzeugen in ihrer Umgebung eine harmonische Durchdringung der Grundkräfte Yin und Yang - schaffen Frieden, Ruhe und Klarheit - und stellen aufbauende Resonanzen mit allen 8 derzeit für uns heutige Menschen verfügbaren eigenen Energiezentren her. Das bedeutet: selbst wenn keine Musik spielt, der Verstärker bei Ihnen zu Hause tut einfach gut.

Mit großer Freude und Dank - Rolf Gemein

La Musica Vollverstärker - CD Spieler - Edition

Symphonic Line®

Lautsprecher
Belcanto MK 2
Ein Evolutionsschritt

„Die Belcantos können
Ihr Herz öffnen"
R. Gemein

Belcanto MK 2

Zitat LP 01/2015

Ein kurzer, spontan organisierter Hörtest in den Räumen des Meisters offenbarte eine faszinierend echte räumliche Abbildung und schier grenzenlose dynamische Fähigkeiten der Lautsprecher ...



Test Hifi-Stars März 2016

... kann mich nicht erinnern, jemals Musik so intensiv empfunden zu haben. Bringt den ganzen Raum zum Swingen, dass es eine Freude ist.
... hauchzart das Anblasen der Flöte, ein andermal explodiert das Klanggeschehen geradezu wie Dynamit. Dreidimensional anmutende Wiedergabe...

Konzertsaal zu Hause

Einzelanfertigung, 2 Wege, mit genialem Air Motion Transformer, komplettes Holzgehäuse, Oberfläche nach Wunsch, Hochtöner mit intelligenter Mechanik für jeden Raum einstellbar. Dadurch erreichbar: korrekte Phasenlage und wirklich überzeugende Darstellung der ersten Klangwellenfront.
Paarpreis 48.000 Euro

Wirkt durch die Ausbildung komplexer Schwingungsebenen und Energieverteilung in Raum und Zeit bewußtseinserweiternd. Mit der Symphonic Line Kette erreicht: Nahezu dreidimensionale Wiedergabe! Sie können die Anlage vergessen und endlich Musik hören.

... in Breite, Höhe und Tiefe den Raum der Oper, den Druck vom Kontrabass, den Klangkörper des Flügels, das Vibrato einer herrlichen Stimme erleben.
Ob sehr leise und zart oder laut: die Fein- und auch die Großdynamik bleibt immer erhalten.
Gehäuse: 120 cm hoch, 30 cm breit, 50 cm tief.
Gewicht ca. 50 kg

Symphonic Line®

Endstufe Kraft 250/300 MK 3
Class A

„KRAFT OHNE ENDE - ABER SEIDIG. DIESE ENDSTUFE IST DAS HERZ IHRER GANZEN ANLAGE".
Rolf Gemein

USA - Absolute Sound, Mai 2015 schreibt über die High End in München ... angetrieben von Symphonic Line Elektronik ... eine wundervoll klingende Revolution.

(Es spielte Vorstufe RG 3 MK 4 mit Turbonetzteil und Kraft 300)



2026 - 2027
SPIELT IN DER ZEIT

Musik „atmet" - urgewaltig und zart. Regt den ganzen Körper an. Weit mehr als HiFi! Befriedigung! Der Körper ist „greifbar", der Ton von Luft umgeben. Dynamik ist selbstverständlich.

2 x 250 Watt Sinus an 8 Ohm. Rein Class A, Doppelmonoaufbau, 2 gekapselte Ringkerntransformatoren, ges. 1400 VA. Gew. ca. 50 Kg. Monoblock a 1000 VA. Paar 600.000 µF.

Stereo	23.000 Euro
Mono Paar	35.000 Euro

Abmessungen 600 mm x 250 mm x 315 mm,

Neu: Kraft 300 MK 3 Anniversary Edition Stereo und Mono.
Test Lite Magazin:

DIE REINE SEITE DER MACHT

Symphonic Line®

Auf- und Umbau der „Erleuchtung" zur Version - Reference - mit allerfeinsten Röhren, Spezialpotentiometer, sehr aufwendiges Netzteil etc.

„ Die Erleuchtung "
Röhrenvorverstärker

„OFFENE WEITE -
FREUDE IM HERZEN,
KLARHEIT IM OHR"

Rolf Gemein



Klingt wie Samt und Seide. Der Weg zu den Sternen...
Nicht nur hören - Sie können in das Klangbild hineinsehen.
Das Überraschende:
Die Musik wird nicht in Ihren Abhörraum hineingestellt sondern verbindet sich mit ihm. Schwer zu erklären - so eine Symbiose hört man nur selten.

Gehäuse Chrom,
450mm x 120mm x 365 mm. Frontplatte 10mm massiv und graviert.
Separates Netzteil mit 300 VA Mumetalltrafo,
WBT Buchsen, 2 x Tape mit Überspielmöglichkeit,
Serie Phono MM Röhre.
2 x Preout Ausgang
100 Ohm.
Frequenzgang:
2 Hz -120.000 Hz.

Die Erleuchtung MK 3

Röhrenvorverstärker mit besonders langlebigen Hochfrequenzröhren, besten MKP Folienkondensatoren. Alle Handlötungen mit Silberlot.
Die Innenverdrahtung besteht aus Teflonkabel. Keramiksockel für die Röhren.
Fernbed. LS

Die „Erleuchtung"
19.000 Euro

Option MC mit erstklassigem Übertrager 900 Euro

Reference MK 3 HD Neukonstruktion mit außergwöhnlichem Aufwand

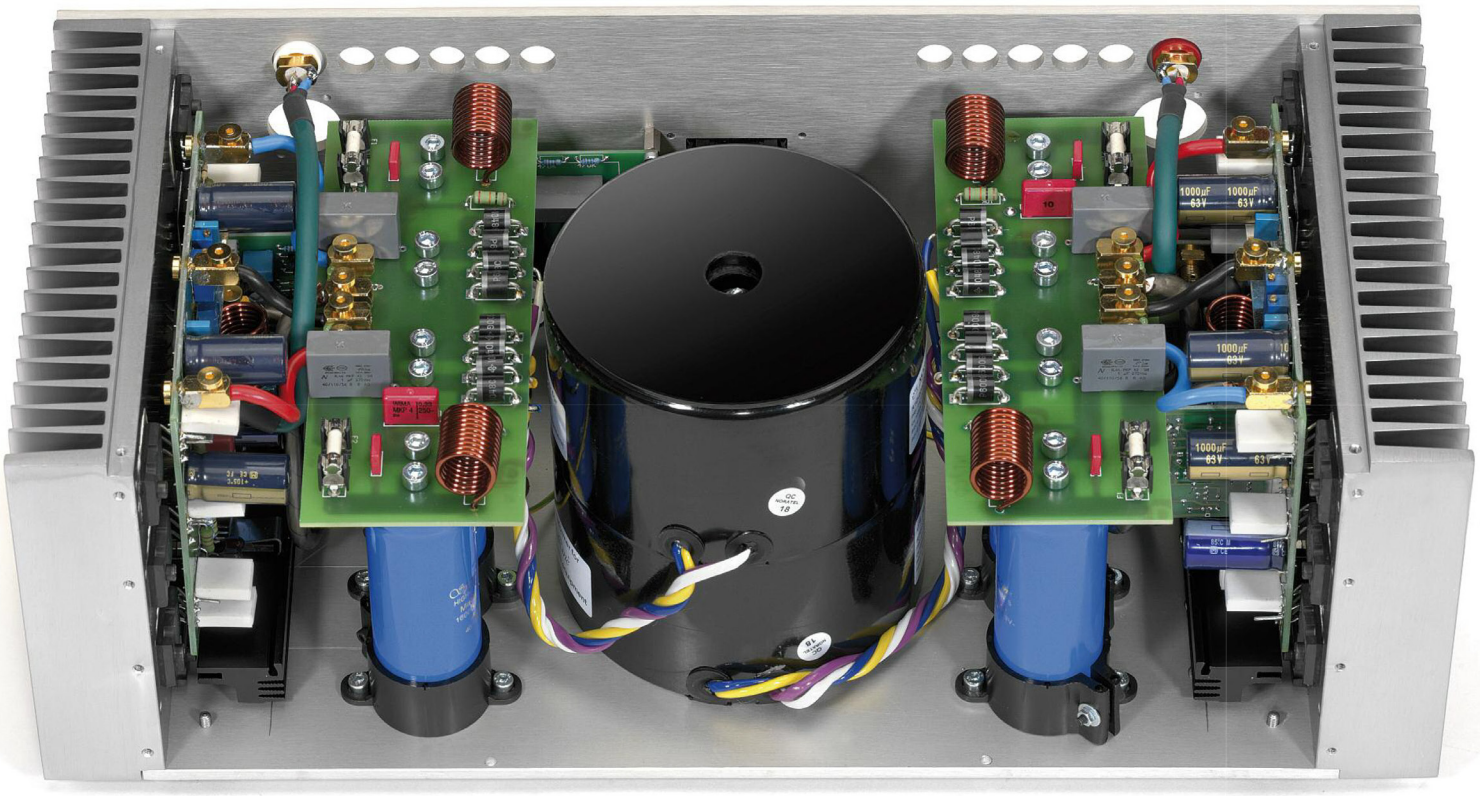
Öffnet die Tür in neue Klangwelten. Mit Turbonetzteil im zweiten Gehäuse wie Hauptgerät, Frontplatte 10 mm, innen Röhrengleichrichtung plus 2 Super Mumetalltrafos a 350 VA plus Sondereinbauten, Impulskondensatoren in Vollmetall Alu Schatulle etc. Inkl. Phono MM mit Röhre, Phono MC mit Übertrager, je 1 Paar symmetrischer Ein- und Ausgänge (XLR) mit Übertrager. Vollmetall Fernbedienung für Volume. Traumhaft schöne und lebendige Wiedergabe, außergewöhnliche Darstellung der Klangräume.
32.000 Euro

Symphonic Line®

Image HiFi

Test Juli 2012

Endverstärker RG 7 MK 4



Der RG 7 MK 4 zeichnet die schnellen Wechsel von Tempo, Timbre und Farben ohne jede Verzögerung nach. In den Hörnotizen steht "trägheitslos".

...wirkt alles felsenfest miteinander verbunden und verzurrt. Das ist deutsches Handwerk auf höchstem Niveau.

Es ist immer wieder dieses Gefühl, ganz dabei zu sein... Er sagt die Wahrheit... Sein Herz ist rein...



2027 NEU MK 5



Klassiker in frischer Version: Die Vorstufe RG 3 baut Symphonic Line seit bald 35 Jahren. Nun ist der Preamp in der 5. Generation angekommen – und präsentiert sich auch als RG 3 MK 5 Reference Edition 5 im typischen Symphonic Line-Look.

Vorverstärker Symphonic Line RG 3 MK 5 Reference Edition

Reine Musik

Symphonic Line präsentiert seine berühmte Vorstufe RG 3 in der nunmehr fünften Version – und stattet den modular erweiterbaren Class-A-Preamp für die maximale Performance mit dem potentesten Netzteil des Portfolios aus. Der so zum RG 3 MK 5 Reference Edition geadelte Klassiker zeigt im Test, wie die gekonnte Kombination von Klarheit und Kraft zur reinen Musik führt.

Klassiker – diesen Ehrentitel erlangt man durch hohe Qualität und langjährige, weiträumige Bekanntheit. Die RG 3 ist da ein Paradebeispiel: Diese Vorstufe baut Symphonic Line seit fast 35 Jahren – und aufgrund ihrer klanglichen Klasse genießt sie einen geradezu legendären Ruf. Deshalb braucht Rolf Gemein, High End-Pionier und Gründer von Symphonic Line, auch nicht alle paar Jahre irgendein neues Gerät aus dem Hut zaubern. Stattdessen setzt er auf Kontinuität: Die RG 3 und alle anderen Komponenten, die in der Duisburger Manufaktur in Handarbeit gefertigten werden, müssen langlebig und Upgrade-fähig sein. So bietet die Duisburger Manufaktur seit Dekaden eine ausgesuchte Anzahl an Verstärkermodellen, die stetig weiterentwickelt werden, aktualisierbar bleiben und durch verschiedene Ausbaustufen optimierbar sind. Dies alles gilt auch für die RG 3: Die Vorstufe ist mittlerweile in der MK 5-Generation angekommen, lässt sich durch den modularen Aufbau flexibel konfigurieren und ist auch über verschiedene Varianten des externen Netzteils Upgrade-fähig.

Charakteristischer Symphonic Line-Look

Bei einem hochgelobten Klassiker ändert man natürlich nichts Grundlegendes, und so bietet auch die RG 3 MK 5 direkt mit ihrem Auftritt den charakteristischen Symphonic Line-Look: Die in zehn Millimeter starkem, fein gebürstetem und schwarz eloxiertem Aluminium realisierte Front, die einem soliden Stahlblech-Korpus vorsteht, strahlt zugleich Hochwertigkeit und Robustheit aus. Diese Anmutung wird durch die massiven mattsilbernen, satinierten und geschliffenen Vollmetall-Drehknöpfe intensiviert. Dank eines eingravierten Punkts geben sie eine dezente Orientierung bezüglich der aktuellen Einstellung. À propos Dezenz: Wer es optisch weniger kontrastreich möchte, wählt auch die Front in Mattsilber. Gegen Aufpreis gibt es die RG 3 alternativ in einer hochglänzenden Chrom-Version. So oder so ist das Erscheinungsbild gradlinig, die Schnörkellosigkeit durchbricht allein der geschwungen gravierte Symphonic Line-Schriftzug.



Die Bedienknöpfe sind in massivem Metall realisiert. Durch Perlstrahlung erhalten sie ein satiniertes Finish. Im Verbund mit der Fasung und dem dezenten Markierungspunkt tragen sie zur charakteristischen Symphonic Line-Optik bei.

Unter ihm ist die Seriennummer verewigt – und ebenso die Versicherung, dass dieser Vorverstärker ein in Handarbeit gefertigtes Unikat aus hauseigener Manufaktur ist.

Umfangreiche Anschlussfähigkeit

Die großen, schweren, angenehm kühlen Drehknöpfe sind quasi Finger-Magneten und verführen zum Ausprobieren. Bei dem in Zwölf-Uhr-Position rastenden Balance-Regler, mit dem man die Klangkette auf jede Raumsituation einstellen kann, und beim Lautstärkerad fällt beim Drehen die herrlich sahnige Gängigkeit auf. Hier setzt Symphonic Line auf Blue Velvet-Premium-Potis des Top-Spezialisten Alps. Die Lautstärke ist alternativ auch mit der mitgelieferten Fernbedienung aus der Distanz veränderbar. Dafür sorgen dann ein motorisiertes Poti, ein Infrarot-Empfänger, dessen Auge neben dem Volume-Regler in die Front eingelassen ist, und ein einfacher Kunststoff-Ferngeber, der exklusiv der Lautstärkeanpassung dient. Die anderen beiden Bedienknöpfe beweisen die umfangreiche Anschlussfähigkeit dieses konsequent analog ausgelegten Preamps: Eingangsseitig bietet die RG 3 in der Basis-Version vier unsymmetrische Line-Eingänge und gleich zwei ebenfalls unsymmetrische Tape-Schleifen mit Ein- und Ausgang. Auch hier zeigt sich der RG 3 traditionsbewusst. Beim Anschluss-Portfolio bietet Symphonic Line als erste Upgrade-Option einen zusätzlichen symmetrischen Ein- oder Ausgang samt dafür notwendigem Übertrager an. Mit dem Record-Schalter bestimmt man, welche Quellen zur Aufnahme durchgeschaltet wird.



Bei der RG 3 sind Verstärker und Netzteil voneinander getrennt. Dies ermöglicht eine potente Stromversorgung und bewahrt die empfindlichen Audio-Elektronik vor elektromagnetischen Einflüssen der Netzteil-Sektion.



Reichhaltiges Anschluss-Angebot: Die RG 3 bietet vier Line-Inputs. Die beiden Aux-Eingänge können alternativ als Phono-Anschlüsse realisiert werden. Dann dient die Ground-Klemme als Massekontakt für den oder die Plattenspieler, um Brummschleifen zu vermeiden. Hinzu kommen gleich zwei Tape-Schleifen für den Anschluss analoger Aufnahmegeräte. Sämtliche Chinch-Buchsen sind Top-Modelle von WBT.

lite Testurteil 2024

100+

Luxury-Klasse

www.lite-magazin.de

Modell:	**Vorverstärker Symphonic Line RG 3 MK 5 Reference Edition**
Produktkategorie:	Vorverstärker
Preise:	- Basisversion: 14.000,00 € (incl. separatem Netzteil mit 300VA MuMetall-Trafo in eigenem Gehäuse) - Phono-Modul-Set (MM oder MC): 1.400,00 € - symmetrischer Ein- oder Ausgang samt Übertrager: 1.000,00 € - externes Netzteil (je nach Gehäuseart und Ausbaustufe) zw. 4.100,00 € und 9.800,00 € - RG 3 MK 5 Edition in Vollausstattung (XLR In- und Output, Phono MC, Turbonetzteil Edition): 27.000,00 €
Ausführungen:	- Frontplatte: Alu Mattsilber oder Alu Schwarz (Knöpfe: Mattsilber) - verchromte Frontplatte, Deckel und Knöpfe (gegen Aufpreis)
Vertrieb:	**Symphonic Line, Duisburg** **+49 (0) 203 31 56 56** **www.symphonic-line.de**
Abmessungen (HBT):	- Vorverstärker: 80 mm x 450 mm x 300 mm - Netzteil: 100 mm x 450 mm x 300 mm
Gewicht:	- Vorverstärker: 8,1 kg - Netzteil: 18,5 kg
Prinzip:	stereo, analog, Transistor-Verstärkung, Class A
Eingänge (analog):	2 x Phono MM/MC (Cinch) bzw. 2 x AUX Line unsymmetrisch (Cinch) 2 x Line unsymmetrisch (Cinch)
Ausgänge (analog):	2 x Tape In (Cinch) 2 x Tape Out (Cinch) 2 x Out unsymmetrisch (Cinch) 1 x Out symmetrisch (XLR)

Benotung

Gesamtnote:	**100+**
Klasse:	Luxury-Klasse
Preis/Leistung:	angemessen

Phono-Upgrade für MM- und MC-Plattenspieler

Die zweite Upgrade-Möglichkeit macht die RG 3 fit für die Vinyl-Wiedergabe. Hierfür können die beiden Aux-Inputs durch steckbare Phono-Module in Plattenspieler-Anschlüsse verwandelt werden. Symphonic Line bietet Modul-Sets sowohl für Moving Magnet-Abtaster als auch für Moving Coil-Systeme an. Die Steckplatinen sind jeweils mit DIP-Schaltern ausgestattet. Über diese Mäuseklaviere ist eine Anpassung an den verwendeten Tonabnehmer möglich. Für MC-Systeme ist der Widerstandswert in sechs Stufen zwischen 10 und 1.000 Ohm einstellbar. Für MM-Systeme ermöglichen vier Schalter die Veränderung der Kapazitätseinstellung zwischen 47 und 220 Pikofarad. Dank dieser Feintuning-Möglichkeit erfüllt die RG 3 auch die Ansprüche ambitionierter Vinylisten – erst recht, weil grundsätzlich gleich zwei Phono-Inputs zur Verfügung stehen. Ausgangsseitig bietet die RG 3 bereits in der Basis-Version gleich zwei unsymmetrische Ausgänge für den Endstufen-Anschluss. Auf Wunsch wird zudem ein symmetrischer Output eingebaut.



Die RG 3 ist modular aufgebaut. So kann man den Vorverstärker immer wieder auf den neuesten Stand bringen lassen und zudem verschieden konfigurieren oder nachträglich aufrüsten. Hierfür bietet Symphonic Line einen symmetrischen Ein- oder Ausgang an oder die Ausstattung mit einem oder zwei Phono-Modulen – wahlweise für MM- oder MC-Plattenspieler. Die Motorisierung des Volumen-Potis für die Fernbedienbarkeit der Lautstärke ist Standard.

Reine Class-A-Verstärkung für sauberste Amplifikation

Die grundlegende Verstärkerkonzeption hat sich beim RG 3 natürlich ebenfalls nicht verändert: Auch in der MK 5-Version sorgt eine Transistor-Schaltung in reinem Class-A für sauberste Amplifikation. Bei Vorverstärkern, die keine große Leistung erbringen müssen, ist diese Betriebsart quasi audiophile Pflicht: Im reinen Class-A-Betrieb wird ein Transistor ausschließlich im linearen Bereich seiner Kennlinie betrieben. Dabei verstärkt ein Transistor die komplette Signalwelle – im Gegensatz zum Gegentakt-Betrieb, bei dem sich zwei Transistoren die Verstärkung der positiven und negativen Signal-Halbwelle teilen und jeder Transistor seine ganze Verstärkungsfähigkeit allein einer halben Welle widmet. Dieses Push-Pull-Verfahren ist deshalb effizienter, erzeugt aber durch die Aufteilung des Signals Verzerrungen im Übernahmebereich. Beim reinen Class A hingegen bleibt das Signal stets integer, kann aber nicht so effizient verstärkt werden. Darüber hinaus bedingt die Einstellung des Transistor-Arbeitspunktes einen ständig fließenden hohen Ruhestrom. Der Wirkungsgrad von Class A ist deshalb unterirdisch – in puncto Reinheit ist diese Verstärkungsart dafür unübertroffen.

Neuerungen für die Niveau-Steigerung

Trotz des prinzipbedingt schlechten Wirkungsgrades ist die Class-A-Ausgangsstufe des RG 3 überraschend kraftvoll: Symphonic Line weist satte drei Watt an acht Ohm aus. Dazu liegt die Ausgangsimpedanz unter einem Ohm. Dank dieser starken, niederohmigen Auslegung kann man die RG 3 mit mehrere Meter langen NF-Kabeln betreiben. Zur abermaligen Steigerung des klanglichen Niveaus hat Rolf Gemein nun für die MK 5-Version einige Änderungen vorgenommen. Bei den Bauteilen setzt er auf einen neuen Kondensator-Typ und eine selektierte Ausführung der verwendeten Analog-ICs. Beim Platinen-Design, das auf kürzestmögliche Signalwege ausgelegt ist, hat er die Leiterbahn-Qualität optimiert – durch eine neue Goldauflage der Kontaktierung sowie ein Aufkupfern der Leiterplatte, hier ist die Dicke nun auf satte 130 Mikrometer gesteigert. Derartige Dickenveränderungen bewirken bei hochwertigen Audio-Komponenten eine hörbare Klangveränderung. Als Leiter zu den Cinch-Buchsen fungiert das Reference HD: Symphonic Lines ranghöchstes NF-Kabel weist eine außergewöhnlich niedrige Dieelektrizitätskonstante von 1,1 auf, dies bürgt für minimierte Kabelkapazitäts-bedingte Signalverluste.



Das externe Netzteil ermöglicht ein Upgrade der RG 3: Symphonic Line bietet für die Stromversorgung verschiedene Ausführung an, die sich in Leistungsfähigkeit und Qualität unterschieden. Unser Testmodell der RG 3 ist mit dem hier abgebildeten Reference Edition ausgestattet, dem potentesten und hochwertigsten Netzteil.

Externes Netzteil für Ruhe und Kraft

Die Basis des guten Klang ist aber immer eine üppig dimensionierte, reservenreiche Stromversorgung. Deshalb ist allein schon aus Platzgründen das Netzteil der Vorstufe ausgelagert. Diese Separierung ermöglicht zudem auch hier ein Upgrade der RG 3: Symphonic Line bietet vier verschiedene Netzteile, die sich in Dimensionierung und Güte unterscheiden. Unsere RG 3 ist mit der größten Versorgung ausgestattet, dem Turbo-Netzteil Reference Edition. Ihm verdankt unser Testmodell auch den zweiten Teil seines Namens. In diesem knapp 20 Kilo wiegenden Netzteil agieren zwei hochpotente 300 Voltampere-Ringkern-Transformatoren und eine Gleichrichtung, deren Sieb-und Glättungskondensatoren eine beeindruckende Gesamtkapazität von satten 320.000 Mikrofarad in Kaskaden-Aufbau aufweisen. Dieses Netzteil ist somit hochgradigst lieferfähig und könnte ebenso zwei Endstufen versorgen. Dies ist die Grundlage für eine ruhige und kraftvolle Performance des Verstärkers. Zugunsten der Klangqualität sind die Komponenten auf allerhöchstem Fertigungs- und Wertigkeitsniveau. Die Trafos sind teure Mu-Metall-Ausführungen, deren Kerne mehrfach geglüht sind. Dies verbessert die magnetischen Eigenschaften, steigert die Effizienz und verringert die Kernverluste.

Das Reference Edition-Netzteil ist mit zwei leistungsstarken, 300 Voltampere liefernden MuMetall-Ringkern-Transformatoren ausgestattet. Ebenso großdimensioniert ist die Sektion der Sieb-und Glättungskondensatoren, die eine Gesamtkapazität von 320.000 Mikrofarad bietet. Diese lieferfähige und reservenreiche Stromversorgung ist die Basis für eine ruhige, souveräne Verstärker-Perfomance – und könnte mit ihrer Potenz eigentlich schon zwei Endverstärker versorgen.

Experiment: Wir haben im Test die Weltklasse-Elektronik mit einem erstklassigen 7.000 € Schallwandler kombiniert, um zu hören, was passiert - mit verblüffendem Ergebnis.



Individuelle Abstimmung für maximale Musikalität

Die Trafos werden zudem in zeit- und kostenintensiver Einzelherstellung so gewickelt, dass eine gleichmäßige Energieverteilung über den gesamten Frequenzbereich erreicht wird. Hinzu kommt die spezielle Abpufferung der großen Elektrolytkondensatoren durch kleinere Elkos, die parasitäre Restströme vermeidet, und der Einsatz von belastbaren Spezial-Impulskondensatoren. Rolf Gemein spricht diesem Netzteil-Aufwand auch eine Erweiterung der Räumlichkeit zu. Soweit die Technik – nun folgt das Tuning: Jeder RG 3 wird nach seiner Fertigstellung von Rolf Gemein persönlich optimiert, um unerwünschte Restvibrationen und Störungen zu beseitigen und einen stimmigen Klang mit voller Dreidimensionalität und Dynamik zu erzielen. Diese „Resonanzmuster-Abstimmung", wie Gemein sie nennt, erfolgt an spezifischen Gehäusestellen und Bauteilen mit dämpfenden Bitumen-Plättchen, speziellen Klebe-Pads und punktuell aufgetragenem C37-Lack. Gemein nimmt diese Abstimmung per Gehör vor, bis der Vorverstärker mit jener Natürlichkeit und Harmonie spielt, die dem High End-Pionier vorschwebt und die die Symphonic Line-typische Musikalität ausmacht.

Der RG 3 MK 5 Reference Edition in der Praxis

Gehen wir mit der RG 3 endlich in den Hörraum. Hier schließen wir sie an die bestens passende Endstufe RG 7 MK 5 von Symphonic Line an. Als Lautsprecher kommt die B.M.C. PureVox zum Zuge, das kompakte, aber erlesene Einstiegsmodell der renommierten Audio-Manufaktur B.M.C. Nach dem ersten Probehören korrigieren wir erst mal das beim CD-Player nicht phasenrichtig gesteckte Netzkabel. Ja, diese Vorstufe macht alles sofort deutlich hörbar – auch solche Fehler, aber ebenso jeden Wechsel der Signal-, Lautsprecher- und Netzkabel. Schließlich starten wir nochmals die Musik, und lassen sie drei Tage spielen. Rolf Gemein hatte uns schon hierauf hingewiesen: Die RG 3 offenbart nach dem Erstanschluss ihre volle Klangkultur erst, wenn man ihr diese Warmspielzeit zugesteht. Die Veränderung können wir mit der dauerspielenden Musik in Echtzeit nachvollziehen: Bei jeder zwischenzeitlichen „Stichprobe" legt die Performance peu à peu zu – und schließlich gibt's die volle Belohnung für unsere Geduld.



Die Knöpfe der RG 3 verführen regelrecht zur Bedienung. Dabei erfährt man die angenehme Kühle und Gewichtigkeit des Metalls und beim Drehen von Volume- und Balance-Regler die sahnige Gängigkeit der dahinter agierenden Premium-Potis.

Absolute Selbstverständlichkeit

Wir haben uns hierfür Donald Fagens „H Gang" ausgesucht. Diesen Song kennen wir bestens und haben ihn bereits mit vielen Klangketten gehört – aber nun erfahren wir ihn nochmals neu. Es beginnt bereits mit dem Einstieg: Die RG 3 zeigt uns hier einen maximalen Kontrast. Im Leerlauf agiert sie mit absoluter Stille, auch bei weit aufgedrehtem Lautstärkeregler herrscht wohltuende Ruhe. Der Beginn der Musik fällt dann umso beeindruckender aus. Keith Carlock tritt bei seinem Schlagzeug die Bassdrum, Freddy Washington spielt auf seinem fünfsaitigen Bass einen einzigen Tiefton, Ted Baker greift auf seinem Keyboard vollgriffig einen komplexen Akkord – und dieser Einsatz kommt mit einer derartigen Plötzlichkeit und Präsenz aus dem Nichts, dass wir regelrecht verblüfft sind: Wir kennen diesen Anfang doch in- und auswendig! Doch so unvermittelt und direkt haben wir ihn noch nicht erlebt. Die Musik füllt im Nu den Raum – mit absoluter Mühelosigkeit und Selbstverständlichkeit.



Wie-echt-Gefühl

Diese Plötzlichkeit verrät uns schon viel über die superbe Dynamikfähigkeit der RG 3. Sie macht das gekonnte Schlagzeugspiel des gefragten Session-Drummers Keith Carlock zum perkussiven Fest. Die Bassdrum hat einen herrlich präzisen Punch, der Druck jedes Tritts massiert uns sanft den Magen. Dieses Wie-echt-Gefühl erzeugt auch sie satte Snare, die Carlock schlägt, um nach dem langsamen Intro den eigentlichen Song zu einzuleiten. Dazwischen spielt er auf der Hi-Hat durchgängige Achtelnoten: Auch hier staunen wir, wie ansatzlos und akkurat diese Schläge zu erleben sind – inclusive der überaus fein gestalteten Abstufungen der Anschlagstärke: Wir vernehmen hier jede Berührung des hölzernen Sticks mit dem metallenen Becken. Die RG 3 zeigt uns regelrecht die Materialität des Schlagzeugs. Das gilt ebenso für die Toms und die Snare, bei denen wir die Fellberührungen hören, das definierte Rasseln des Snare-Teppichs, das Schwingen und Resonieren der Trommel-Kessel. Genau so klingt und wirkt ein Drumset in der Realität!

Akustisch unsichtbar

Dank der exzellente Dynamik und Direktheit bemerken wir zuerst beim Schlagzeug diese natürliche Lebendigkeit. Die Frische zeichnet aber eigentlich die gesamte Wiedergabe aus. Die RG 3 liefert zur Impulstreue ein stimmiges Timing. Das zeigt sich zuallererst beim Zusammenspiel von Schlagzeug und Bass. Carlock und Washington demonstrieren ihre Weltklasse, es ist ein Genuss, dieser Rhythmusfraktion zuzuhören: Basstöne und Bassdrum-Beats liegen perfekt aufeinander, trotzdem sind Schläge und Töne klar und definiert als zwei Schallereignisse wahrnehmbar. Da verschwimmt nichts, der RG 3 brilliert auch hier mit Präzision und Akkuratesse. Die Drum-Patterns und die Bassfiguren sind perfekt aufeinander abgestimmt, das Timing dieses Teams ist fantastisch – und genau das gibt die RG 3 auch wieder. Vielleicht sollten wir besser sagen: Sie übermittelt alles so, wie es ist. Denn eigentlich tritt diese Vorstufe gar nicht in Erscheinung, ganz im Gegenteil vollführt sie das Beste, was eine Audio-Komponente tun kann: Sie macht sich akustisch unsichtbar.



Die Front der Vorstufe besteht aus massivem, zehn Millimeter starkem Aluminium, das sanft gefast, fein gebürstet und sauber eloxiert ist. Hier ist die Front in schwarz gehalten, alternativ wird sie auch in Silber ausgeführt. Gegen Aufpreis wird die RG 3 zudem als Chrom-Version realisiert.

Allumfassende Harmonie

Die Stimmigkeit der Wiedergabe erleben wir nun bei der gesamten Band. Das ist ein echtes Kunststück, denn der Sänger und Pianist Fagen hat für die Aufnahme von „H Gang" dreizehn Mitmusiker ins Studio geholt, darunter drei Gitarristen, einen weiteren Keyboarder und eine komplette Bläsersektion. Diese mannstarke Besetzung spielt wie aus einem Guss, das haben wir in dieser allumfassenden Harmonie auch noch nicht gehört. Trotz des Musiker-Großaufgebots ist jede, aber auch wirklich jede Nuance sämtlicher Instrumente zu hören. Wir können das an den Gitarren festmachen: Während John Harrington in der Mitte ein herrliches Wah-Wah-veredeltes Solo liefert, spielt rechts Wayne Kranz eine ziemlich coole perkussive Begleitung. Dies erreicht er durch abgedämpfte Töne. Diese sogenannten Palm Mutes gehen normalerweise im Gesamtsound unter, doch die RG 3 macht jeden dieser leisen Anschläge hörbar. Das ist umso erstaunlicher, weil über Kranz' Gitarrenspiel auch noch Ted Bakers komplexe Keyboard-Akkordfolgen gelegt sind. Trotzdem wird hier nichts verdeckt.

Dreidimensionale Darstellungskraft

Bakers Akkord-Progressionen sind eine weitere Delikatesse: So klar haben wir die mit mehreren Tonerweiterungen harmonisch gewürzten Mehrklänge noch nicht gehört! Deshalb müssen wir jetzt grinsen, denn wir hören, welch freche Dissonanzen Baker hier reinschmuggelt, damit teils die Gesangsmelodie vorwegnimmt und teils eine Art Antwort auf diese Vokal-Linie spielt. Das ergibt eine musikalische Ergänzung, ein Ganzes, das wir erst jetzt so begreifen. Die akustische Exzellenz des Verstärkers ermöglicht also ein tieferes Verständnis der Musik. So wird der Genuss verdoppelt. Dazu trägt auch die räumliche Abbildung bei: Die dreidimensionale Darstellungskraft der RG 3 ist schlichtweg atemberaubend. Sie spannt eine wunderbar großzügige Bühne auf, die sich auch weit in die Tiefe erstreckt. Die Musiker haben hier alle Freiheit zur vollen Entfaltung. Auch diese famose Freiheit hat eine doppelte Wirkung: Zum einen nehmen wir das musikalische Geschehen als ungemein offen, unbegrenzt und luftig wahr, zum anderen befördert diese Wahrnehmung die Entspanntheit beim Musikhören.

Gelassenheit und Souveränität

Zu dieser Entspanntheit trägt die herrliche Ruhe bei, mit der die RG 3 amplifiziert. Dank des externen, extrem potenten Netzteils agiert dieser Vorverstärker mit einer grandiosen Gelassenheit und Souveränität. Dies ist die Grundlage für eine saubere Wiedergabe, die frei von jeglichen Kompressionseffekten ist. Auch diese Abwesenheit von Kompression liefert einen Beitrag zu der offenen, selbstverständlichen, natürlichen Musikwiedergabe. Mit diesen Meriten gelingt dem RG 3 auch eine famose Wiedergabe des kniffligen Gesangs: Fagen lispelt leicht, seine Stimme besitzt viele hauchig-raue Anteile, trotzdem hat er auch alle Background-Vocals selbst eingesungen. Das kann bei der Wiedergabe eigenartig künstlich klingen und auch wenig körperhaft wirken. Die RG 3 hingegen lässt uns zwar Fagens Eigenarten durchaus hören, sie beschönigt nichts – aber trotzdem nehmen wir den Sänger als vor uns stehende, physisch präsente Person wahr. Wir grinsen nochmals: Diese herausragende Wiedergabe gelingt dem RG 3 bereits mit der PureVox, dem Einstiegsmodell von B.M.C. Audio.

Mit dem Ohr durch das Orchester

Wir wechseln zur Vinyl-Wiedergabe, denn unser RG 3-Testmodell ist mit einem MC-Phono-Modul aufgerüstet. So hören wir mit unserem Transrotor Dark Star-Plattenspieler samt Goldring Ethos-System „O soave fanciulla" aus Puccinis Oper „La bohème". Das amouröse Aktfinale singen Anna Netrebko und Rolando Villazón. Dieses Duett ist schlicht zum Dahinschmelzen – auch dank der ausgezeichneten Qualität des Phono-Moduls. Gleich mit der kurzen Einleitung, die die begleitende Staatskapelle Dresden spielt, werden wir in die hiesige Lukaskirche versetzt, in der die Aufnahme stattgefunden hat. Dank der auch jetzt superben Auflösung erfahren wir die erhabene Geräumigkeit dieses Gotteshauses. Das Orchester strahlt sofort seine physische Präsenz aus. Die wunderbare Darstellungstiefe sorgt in Verbindung mit der ausgezeichneten Transparenz und dem großen Detailreichtum nun dafür, dass wir quasi mit dem Ohr durch diesen Klangkörper wandern können: So machen wir im Streicherverbund selbst einzelne Geiger aus und vernehmen sogar die filigran gezupften Arpeggien der Harfe.

Intensität und Emotionalität

Vor der Staatskapelle Dresden gestehen sich nun Anna Netrebko als Mimì und Rolando Villazón als Rodolfo inbrünstig ihre Liebe – und dieses Duett bringt uns ins Schwelgen, weil wir den beiden Starsängern ganz nah sind: Wir hören jede zarte Stimmwendung, jeden Atmer, und erleben das Paar unmittelbar mit ihrer ganzen Intensität und Emotionalität. Beim gemeinsam gesungenen „Fremon già nell'anima" strahlen die Stimmen erstmals gemeinsam in herrlicher Harmonie, wir schließen unwillkürlich die Augen und bekommen eine Gänsehaut, weil diese Musik zum Niedersinken schön ist. Durch die perfekte akustische Abbildung können wir vorm geistigen Auge sehen, wie sich die Sopranistin und der Tenor einander beim Singen zuwenden, wie sie nicht nur nebeneinander, sondern miteinander singen – und schließlich gemeinsam abgehen, denn am Ende der Arie weht ihr im Duett gesungenes „Amor! Amor! Amor!" aus der Ferne zu uns. Ein großartiger Schlusseffekt einer grandioser Wiedergabe.



Die RG 3 bietet gleich zwei Ausgänge für den Endstufen-Anschluss. Das ermöglicht einen Bi-Amping-Betrieb mit zwei Endverstärkern. Die beiden XLR-Buchsen können optional als zusätzlicher symmetrischer Eingang oder Ausgang belegt werden. Ganz rechts ist der Anschluss für das externe Netzteil positioniert.

Test & Text: Volker Frech
Fotos: Simone Maier, Roman Maier

Fazit

Symphonic Lines Vorstufe RG 3 präsentiert sich in der fünften Generation und in der maximalen Ausbaustufe – und liefert als RG 3 MK 5 Reference Edition eine Weltklasse-Performance. Dies gelingt dem modular erweiterbaren und Upgrade-fähigen Preamp dank sauberster Verstärkung in reinem Class-A-Betrieb und einer Stromversorgung mit dem Reference Edtition, dem größten der verschiedenen wählbaren externen Netzteile. Diese Kombination von Klarheit und Kraft führt zur reinen Musik: Die Wiedergabe ist frei von jeglichen Kompressionseffekten. Sie glänzt mit herausragender Natürlichkeit, Stimmigkeit und Harmonie. Auch dank der großartigen Dynamik besitzt sie eine derartige Direktheit, dass die Vorstufe selbst quasi verschwindet und allein die Musiker und ihre Instrumente mit atemberaubendem Realismus präsentiert. Hierzu trägt auch die ungemeine Körperhaftigkeit der Abbildung und die superbe Räumlichkeit der gesamten Darstellung bei. Dies alles gelingt auch über das optionale exzellent Phono-Modul bei der Vinyl-Wiedergabe. So liefert die RG 3 MK 5 Reference Edition, die für Weltklasse-Endverstärker gemacht ist, akustische Exzellenz in Reinkultur.



So gradlinig das Design des Verstärkers, so geschwungen ist das gravierte Logo von Symphonic Line. Darunter zeugen die Nummer und die Versicherung „single handcrafted in germany" davon, dass jeder Verstärker ein Unikat ist und in Manufakturarbeit gefertigt wird.

Vorverstärker Symphonic Line
RG 3 MK 5 Reference Edition

REINE MUSIK

IM TEST

Vorverstärker
Symphonic Line RG 3
MK 5 Reference Edition

lite Testurteil 2024
100+
Luxury-Klasse
www.lite-magazin.de

Intensität und Emotionalität





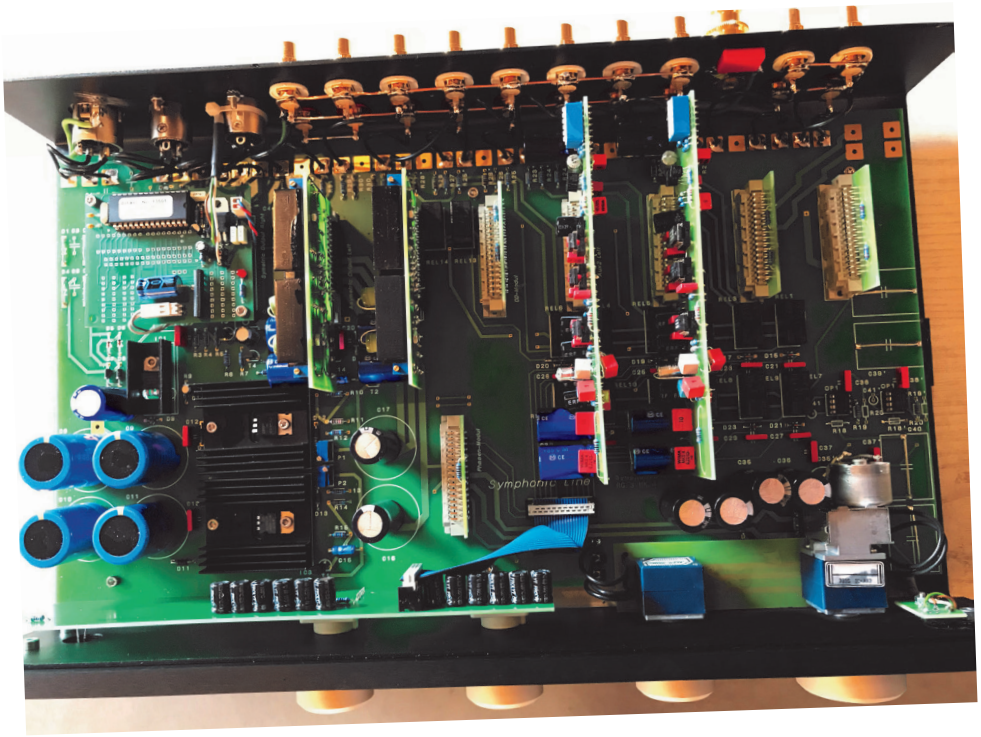
High End 2025 München

Wir freuen uns über die Messeneuheiten

Kraftwerk MK 3 Reference Edition

und weiterer Feinschliff am ewigen Klassiker RG 14 Edition





Vorstufe RG 3 MK 5 für die weltbesten Endstufen

Unglaublich packende und realistische Wiedergabe. Dick Olsher... „ ich kann mich an keinen anderen Transistorverstärker erinnern, der das Herzstück der Musik besser und realistischer wiedergibt ".

Sound: Griechenland 2/98 Großartiger Rhythmus, die Musik ist schneller als gewohnt, oder sind alle anderen Verstärker zu langsam?

reine Class A Schaltung Ausgangsstufe 3 Watt Sinus an 8 Ohm, Imp. unter 1 Ohm, 2 x Tape, 2 Paar Ausgänge, Balance. Fernbed. LS. Symmetr. In - Output XLR Übertrager je Paar 1.000 Euro, WBT Buchsen Gehäuse: Chrom oder Alu Mattsilber/Schwarz.

Endverstärker RG 7 Doppelmonoaufbau. 700 VA Trafo 130.000 µF, Frequenzgang 2 - 300.000 Hz. Dämpfungsfaktor um 800.
Klangcharakter : live

RG 7 Reference MK 5
tieferes Gehäuse, Turbonetzteil, mehr Class A 17.500 Euro
Audio - Leserpreis 2013 1. Platz. RG 7 MK 4 Stereoplay Highlight 2011, Leserpreis 2012

RG 7 Ref. Edition MK 5
Teilvergoldete Platine, Impulsnetzteil mit 2 x 500 VA Mumetaltrafo 19.500 Euro

Weltklasse Vorstufe
Mein Arbeitsgerät
Modularer Aufbau
Mehrere Ausbaustufen
RG 3 MK 5 Basisversion
14.500 Euro

Phono Module MM oder MC, Paar 1.400 Euro

Turbonetzteil mit 300 VA Mumetall Trafo, 140.000 µF im Netzteilgeh. 4.100 Euro

Turbonetzteil Massivgehäuse wie Vorstufe 450x100x300 mm, gewaltige 280.000 µF, Frontplatte 10 mm, 2 x Mu-Trafo je nach Ausf. 7.500 – 9.800 Euro

Endstufe RG 7 MK 5 12.500 Euro

Paar Endstufe RG 4 MK 5 15.500 Euro



Referenzklasse-Endstufe mit enormer Musikalität

Die Leistungssektion in HiFi-Verstärkern ist für besten Klang essenziell, denn quasi als Motor der gesamten Anlage treibt sie den angeschlossenen Lautsprecher an. Echte HiFi-Fans nutzen für besten Klang gerne separate, ausgelagerte Kraftpakete – sogenannte Endstufen. Eine der weltweit besten Endstufen kommt von der kleinen, feinen HiFi-Schmiede Symphonic Line.



Firmenchef und klangliches „Mastermind“ bei Symphonic Line ist Rolf Gemein, der seit rund vier Jahrzehnten praktisch jedes einzelne Bauteil in wochenlangen Hörtest akribisch untersucht und ausschließlich nach klangliche Aspekten auswählt

Die Marke Symphonic Line aus dem Herzen Duisburgs ist ein eher kleiner Hersteller, der sich in den letzten Jahrzehnten durch seine außerordentlich hochwertig gemachten Verstärker und CD-Player unter Kennern einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat. Quasi ein Geheimtipp, wenn es um absolut audiophile HiFi-Komponenten jenseits der Mainstream-Massenhersteller geht. Der Kopf, Ideengeber und akustisches Mastermind von Symphonic Line ist Firmengründer Rolf Gemein, der mit einer unvorstellbaren Akribie die Suche nach dem besten Klang der Welt zu seiner Lebensaufgabe gemacht hat.

Ein Anspruch, den sicherlich viele Entwickler in der HiFi-Szene beherzigen, doch kaum jemand legt soviel Herzblut und musikalisches Feingefühl in jedes noch so kleine Detail seiner Produkte wie Rolf Gemein. Ein wichtiges Firmenmotto bei Symphonic Line ist, dass sämtliche Produklte auf absolute Langlebigkeit ausgelegt sind und ihre Besitzer praktisch ein Leben lang mit erstklassiger Musik versorgen können. Kein einziges Produkt verlässt die Manufaktur, das nicht von Rolf Gemein persönlich auf optimale Klangqualität per Hörtest überprüft wurde. Auch wird die Produktpalette von Symphonic Line regelmäßig überarbeitet und mit noch besseren Netzteilen, ausgesuchten Kondensatoren oder kleinen Schaltungsveränderungen im Detail verbessert – Kunden können sogar alte Geräte direkt beim Hersteller jederzeit auf den technisch neusten Stand bringen lassen. Unser Endstufen-Testmuster RG7 ist daher prinzipiell ein alter Bekannter, denn die leistungsstarke 2-Kanal-Endstufe hat bereits seit Jahrzehnten den Ruf einer Referenz-Messlatte. Diverse Upgrades führten zu der mittlerweile aktuellen MK5 Version, die es ebenfalls in der Variante RG 7 MK5 Reference mit besonders starkem Netzteil gibt. Ganz aktuell und mit noch weiter verbesserten Bauteilen steht nun die RG 7 MK5 Refeference Edition in maximaler Ausbaustufe exklusiv zu einem Test in unserem Hörraum.

RG 7 MK5 Reference Edition Satte 25 Kilogramm Gewicht bringt dieser Bolide auf die Waage, denn sein gigantisches Gehäuse ist praktisch aus dem Vollen gefräst. Vom Design eher schlicht und gradlinig, beeindruckt der RG 7 MK5 Reference Edition durch seine massive Front und gigantische Kühlkörper, die als



Jedes einzelne Bauteil des RG7 wurde auf seine Klangeigenschaften untersucht, bewusst ausgewählt und in sorgfältiger Handarbeit eingebaut. (Foto neue Version, 2026 beim Aufbau)

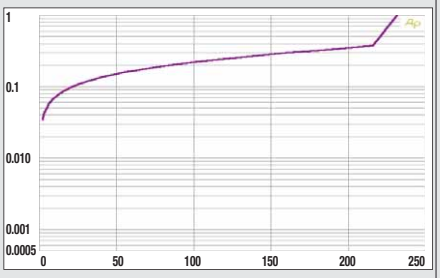
massive Seitenteile der Endstufe dienen. Den größten Anteil am Gewicht beansprucht jedoch das Doppel-Mono Netzteil im Inneren. Hier sorgen zwei Ringkerntrafos für ausreichenden Strom der beiden diskret als Class A/B aufgebauten Endstufenzweige. Beide Trafos sitzen jeweils in einer Art Ring aus massivem Metall, der laut Hersteller für eine effektive Unterdrückung von Trafo-Vibrationen sorgen soll. Wir haben nachgefragt, warum keine weichen oder absorbierenden Materialien an dieser Stelle eingesetzt wurden. Der Entscheidung für dieses Detail liegt wie bei Symphonic Line wie immer in der klanglichen Auswirkung. An dieser Stelle hätten nach Aussage des Herstellers andere Materialien den Klang zu sehr „ausgebremst“ und dem reichen Spektrum an Klangfarben eher geschadet. Tatsächlich sucht Rolf Gemein jedes Bauteil seiner Produkte nach ausgiebigen, wochenlangen Hörtest aus. Jeder Transistor, jeder Kondensator, jeder Widerstand und sogar Verschraubungen, Kabel und Platinenmaterial muss erst vom „Chef“ abgesegnet werden, bevor Produkte in reiner Handarbeit gefertigt werden. Apropos Details: In unserer Version Reference Edition hat Rolf Gemein die bereits gigantische Kapazität von 320.000 uF der Netzteil--Pufferkondensatoren um vier weitere Impuls-Kondensatoren erweitert. Dies ermöglicht eine noch schnellere, saubere Stromabgabe an die Leistungstransistoren. Ebenso wurden die Kupferlayer der Platinen vergoldet und diverse Widerstände gegen extrem hochwertige Exemplare getauscht. Auch gehört ein umschaltbarer Eingang für symmetrische Signale samt kostspieligen Eingangsübertragern zur Ausstattung dieser exquisiten Reference Edition.

Labor und Praxis Nach einer angemessenen Warmlaufzeit sind alle Schaltungsteile und die massiven Kühlkörper auf Arbeitstemperatur und sorgen für optimale Performance. Alle Laborwerte des RG 7 MK5 Reference Edition bewegen sich danach jenseits jeglicher Kritik, ein Störabstand von 91 dBr (A), Übersprechdämpfung von 88 dBr (A) und kaum messbare Verzerrungen von 0,006% sprechen eine eindeutige Sprache. Die Frage nach der Ausgangsleitung beantwortet Rolf Gemein wie bei Rolls Royce mit „genug“. Unser Messstand ermittelt satte 224 Watt pro Kanal und das reicht wirklich für jeden Lautsprecher und schier grenzenlose Dynamik. Als Spielpartner im Hörtest benötigten wir natürlich eine angemessen hochwertige Vorstufe. Für diese Baugruppe haben wir kurzerhand einen Vollverstärker RG 10 genutzt, dessen Vorstufe exakt der einzeln erhältlichen RG 2 Vorstufe entspricht. Wichtiger als die reine Leistung ist bei dem Symphonic Line Kraftpaket viel mehr, wie diese Leistung musikalisch umgesetzt wird. Und da beweist der RG7 MK5 Reference Edition sein wahres Talent und stellt für jeden Frequenzbereich genau die richtige Menge an Energie bereit. Nicht zu viel und nicht zu wenig, nicht zu vordergründig in den Mitten oder aufgeregt in den Obertönen, sondern absolut ausgewogen und souverän spielt die große Endstufe auf extrem hohem Niveau. Ihr gelingt die perfekte Gradwanderung zwischen ungebremster Spielfreude, absolut musikalischer Performance und unbestechlicher Neutralität. Der erstklassig produzierte Live-Mitschnitt von Richard Bargel und Klaus Major Heuser lässt Gitarrenmusik und Gesang derart realistisch aufleben, dass man nach Sekundenbruchteilen weder Lautsprecher, Verstärker oder Hörraum als solche wahrnimmt sondern regelrecht in der dargebotenen Musik versinkt und sämtliche musikalischen Schwingungen dreidimensional im Raum greifbar spürt. Mit präziser Kontrolle im Bass, feinperligen Obertönen und phantastisch aufgelösten Klangfarben macht der RG7 MK5 Reference Edition Musikhören zu einem echten Erlebnis!

Fazit Mit der Reference Edition der fast schon legendären Stereo-Endstufe RG 7 MK5 beweist Symphonic Line wieder einmal eindrucksvoll, zu welchen musikalischen Leistungen eine akribisch ausgefeilte, sorgfältig konzipierte HiFi-Komponente in der Lage ist. Bei diesem Ausnahme-Verstärker wurde ohne Rücksicht auf Aufwand und Kosten ein echtes Referenzwerkzeug für anspruchsvolle HiFi-Anlagen geschaffen, welches ein Leben lang begeistern wird. Verdientermaßen nimmt der RG7 MK5 Reference Edition die absolute Spitzenposition in unserem Ranking in der Referenzklasse ein.

Dipl.-Ing. Michael Voigt

TEST INFORMATION



Leistung

Satte 224 Watt pro Stereokanal schiebt die RG7 MK5 Reference Edition bei Bedarf unverzerrt an die Lautsprecher. Das reicht für ungebremste Dynamik und verleiht impulsiven Musiksignalen eine enorme Impulsivität.



In der Reference Edition sind symmetrische Eingänge samt Übertrager-Transformator (ansonsten Option) genauso wie die soliden Lautsprecherklemmen von WBT bereits Standard

HiFi-Endstufe · Symphonic Line RG7 MK5 Reference Edition

Ausstattung

· Ausführungen	Mattsilber, Chrom auf Anfrage
· Abmessungen (B x H x T in mm)	430 x170 x 330
· Gewicht	25 kg
· Eingänge:	
Audio-Cinch / XLR	1 / 1
opt./elektr. (Digital-in)	– / –
· Lautsprecheranschlüsse 1Paar / 2 Paar	• / –

Messwerte

· Leistung (8 Ohm)	2 x 132 Watt
· Leistung (4 Ohm)	2 x 224 Watt
· Klirrfaktor (5 W an 8 Ohm)	0,006%
· Rauschabstand	91 dBr (A)
· Übersprechen	88 dBr (A)
· Dämpfungsfaktor (bei 1 kHz)	260
· Stromverbrauch Standby / Aus / 2 x 5 Watt	– / 0,0 W / 126 W

Bewertung

Klang	70 %	1+
Labor	15 %	1+
Praxis	15 %	1+

- ⊕ unvergleichliche Musikalität
- ⊕ enorm ausgewogene Leistungsabgabe
- ⊕ extrem massive Verarbeitung

· Preis	um 19.000 Euro
· Vertrieb	Symphonic Line, Duisburg
· Telefon	0203 315656
· Internet	www.symphonic-line.de

Referenzklasse 1+

HiFi 5/25 Test TV·HIFI

Preis/Leistung: gut

Vollverstärker für verwöhnte High Ender.

Die Leistung wird unten mit Nachdruck, in der Mitte freudig offen und weiter oben seidig abgegeben.

RG 9 / RG 10 MK 5 2027
Vollverstärker Class A / B

„RG 9 UND RG 10 MUSIZIEREN SO WUNDERSCHÖN - SIE KÖNNEN EIN GANZES HIFI LEBEN DAMIT GLÜCKLICH SEIN".

ROLF GEMEIN

Hifi-Test 01/2016 RG 10 MK 4 ..absolutes Referenzprodukt .. .Feingefühl ... Seele ... Dynamik ... für die Ewigkeit gebaut



Vollverstärker mit edler Edelglanzoberfläche Chrom oder schwarz-matt-silber, Frontplatte 10 mm massiv, echte Gravuren, Knöpfe aus Vollmaterial gedreht. Serie Lautstärke Fernb.Serie RMA - Resonanzmusterabstimmung.Excellente Phonostufe

RG 9 MK 4 Test Image Hifi 11/2013 Ausgereift ... Was bleibt ist Musik.

Stereo 4/2014 Test RG 9 HD Die Dreidimsionalität... beispielhaft...mühelos und fein...zauberhafte Mitten- und Hochtonwiedergabe... Exzellent.

Die Begeisterung für RG 9 und 10 ist völker- und kulturübergreifend. Audio 9/2004... in der Klasse der Allerbesten ist der RG 10 MK 4 die günstigste Offerte. Audio Leserpreis 2012: Goldenes Ohr, RG 10 REF.

Audio 01/2013 Test RG10 REF. HD: ...kommt die Wärme, Wucht und epochale Bedeutung des Orchsters rüber - Flügeltöne wie wunderbare Edelsteine. Das kann nur ein ganz großer Verstärker ...

RG 9 2 x 140 Watt Sinus an 8 Ohm, RG 10 hat deutlich höhere Stromlieferfähigkeit durch zusätzliches Vorstufennetzteil 300 VA Trafo Mumetall + zusätzliche 60.000 µF für die Endstufe.

Beide Innen Stromversorgung durch Mumetalltrafo 450 VA.

Umbau auf Version HD: optimierter Differenzverstärker, Einsatz besonderer Audio Impulskondensatoren, Neuabstimmung etc.

Test Stereoplay 2/2020 RG 10 MK 5 S ... immer unmittelbar und ungeheuer plastisch... der Energienachschub scheint subjektiv hier schier unendlich zu sein

Neu Option:
Ein Paar symmetrische Eingänge XLR 800 Euro

RG 9 MK 5 2026 7.300 Euro

RG 10 MK 5 2026 8.800 Euro

Lust auf viel mehr Musik ?

Umbau RG 9 /10 MK 3 auf den stärkeren MK 4 je nach Alter ca. 1.400 Euro

Noch Wünsche ? Gut: Umbau RG 9/10 Mk 4/5 auf Version Reference 1.400 Euro

Ein Erlebnis
RG 9/10 Reference Umbau auf Version HD 1.000 Euro

Der neue Klanggipfel: RG 10 Ref. HD Master MK 5 Masternetzteil separat mit 280.000 µF und mehr ... Umbau HD auf Master 3.500 Euro



RG 10 Master MK 5 S mit 500 VA Super Mumetall Transformator u.a. 17.500 Euro

Hifi Test 8/2019:

... ab sofort das Arbeitsgerät der Redaktion und eröffnet die neue High End Klasse in unseren Bewertungen

Der preiswerte Einstieg in großes High End, weniger ist sinnlos!

RG 14 Serie 2027 MK 5 Vollverstärker **und S**

„HERZ MIT HARMONIE".

ARS 2009	**Klangmagie pur, das bietet der beste Vollverstärker für mich.**
STEREO 2010	**emotionale Intelligenz, seit 12 Jahren Arbeitsgerät der Redaktion.**
Hifi Stars 2012	**ein Verstärker für die Insel ... Klangwelten**
Hifi Exklusiv 2012	**ein ewiges Highlight ...**
Hifi Vision 2018	**wahre Musikalität ... Goldklasse ... Preis/Leistung hervorragend ... Arbeitsgerät der Redaktion**
LP 2019	**Liebe auf den ersten Blick**
Hifi Stars 2020	**Grandiose Dynamik ... Reifegrad der beeindruckt ...**



RG 14 Edition NEU MK 5

Lite Magazine 10/2021 ... herrliche Klarheit - Harmonie
Hifi Stars 6/2020 MK 5 S ... phantastische Souveränität
Stereoplay 6/2019 Kultstatus - Faszination - Highlight
Stereoplay 8/2013 Ein Amp für`s Leben
Image Hifi 7/2025 Hinreißend ... Swingend ... Großartig

Problemlos in der Handhabung und klanglich harmonisch. Einfügen in Ihre Kette - und es spielt. Bedient auch schwierige Lautsprecher.

Leserwahl Audio 2000 und 2001 ein goldenes Ohr für den RG 14 Edition Arbeitsgerät Redaktion Stereo, Hörerlebnis Forum, ARS. **Mit Begeisterung**.

2 x 100 Watt Sinus an 8 Ohm, 400 VA Transformator, Phono MM und Kopfhörerausg. serienm.
Option: Paar XLR Eingänge
800 Euro

Edition: 2 x 120 W Sinus an 8 Ohm

England: Hifi Pig Test 2015
Wie eine gute Frau ... hat fantastische Qualitäten unter der Haut ...

Hörerlebnis Forum 2016 schreibt:

RG 14 Edition ... durch und durch musikalischer Verstärker ... enorme Kraft ... ungeheure Stabilität ... Klangbild von großer Authentizität

Seit 24 Jahren Arbeitsgerät der Redaktion Stereo

Massivgehäuse schwarz, Frontplatte 10 mm stark, schwarz oder mattsilber

RG 14 Edition MK 5 S
mit Super Mumetall-Transformator

6.800 Euro Bestkauf

Magazin AFJ 3/2017
.. das Bühnen nicht nur tiefer sondern auch höher erscheinen .. ein nicht zu erwartendes Maß an Souveränität ..
Best Product Premium

Hifi Test 3/2018
RG 14 Edition MK 5

Lebende Legende – ein Klang der unter die Haut geht – Entlockt jeder Aufnahme die wahre Musikalität. Arbeitsgerät der Redaktion. Referenzklasse.

Best of Hifi Test 2019

RG 14 Edition MK 5
Serie Lautstärke Fernb. Kopfhörereingang Mumetalltrafo, top Phono MM und MC Option XLR-Eingang

5.500 Euro Bestkauf



Referenz HiFi Test 1/26 TV·HIFI

Der Ruhepol

In den mehr als 40 Jahren meiner Beschäftigung mit Musikwiedergabegeräten hatte ich noch nie eines von Rolf Gemein in den Fingern. Es wurde allerhöchste Zeit.

Wir leben in seltsamen Zeiten, mehr möchte ich dazu gar nicht sagen. Aber es gibt Ruhepole, und einer ist Musik. Musik live und zu Hause authentisch erleben zu können, gehört zu den größten Freuden meines Lebens. Seit ich denken kann, suche ich nach Geräten, die mir das Gefühl, dabei zu sein, vermitteln können. Es scheint, dass ich das nötige Feingefühl dafür habe, sie auch zu finden. Wer dieses Feingefühl sicher hat, ist Rolf Gemein, Gründer und Seele von Symphonic Line. Zwischen uns gab es bisher nur durch seine fantastischen Messeauftritte Berührungspunkte. Bei jedem hat er bewirkt, was fast alle anderen Räume praktisch nie leisten konnten: mich zu berühren, zum Musikhören einzuladen und dort zu behalten.

Feinstofflich Mein erstes Gespräch mit Rolf Gemein war besonders. Selten habe ich zu einem HiFi-Hersteller eine so unmittelbare Verbindung gehabt, was wohl an einer gegenseitigen Offenheit liegt. Und an seiner ausgeprägten Sensibilität und Wahrnehmungsfähigkeit, mithin die Basis für sein Schaffen. Dazu kommt eine tiefe Verbindung zur Musik und zu seinen Geräten, die im Dienst der Musik und ihrer Wiedergabe stehen. Nach den ersten Tönen mit dem RG 14 Edition MK5 S saß ich da und fragte mich, wie der Mann das macht. Denn so besondere Geräte wie dieser Verstärker verbinden mich direkt mit der Musikquelle und machen ihre Reproduktion vergessen.





Aufgeräumt, gut und sinnvoll:
Die Rückseite des RG 14 Edition MK5 S.
Unten gibt es sogar noch freie Plätze – für XLR?

Der Mann und die Firma Über Symphonic Line und Rolf Gemein wurde eigentlich schon alles geschrieben, nur nur noch nicht von mir. Seit mehr als 40 Jahren führt er seine Firma auf einem besonderen Weg. Er begann ihn schon in Kindertagen, inspiriert durch seinen Großvater, der Klavier- und Gesangsunterricht gab und Rudolf Schock entdeckte. Rolf lernte durch Zuhören, wie ein natürlicher, sauberer Ton einschwingt. Diese harmonischen Schwingungen wollte und will er seinen Geräten mitgeben. Jung und großspurig saß er Jahre später mit zwei Freunden in einem Düsseldorfer Eiscafé, wo sie beschlossen, den besten Verstärker der Welt zu bauen. So entstand Vernissage und ausgerüstet mit seiner Gabe begann er, Bauteile und ihre Eigenschaften empirisch kennen zu lernen und sammelte so enorm viel Erfahrung. Doch drei Individuen waren auf Dauer zwei zu viel und so gründete Gemein auf der bei Vernissage gewonnenen Basis Symphonic Line. Man kann HiFi-Komponenten im Prinzip auf zwei Arten angehen: schaltungstechnisch oder abstimmungstechnisch. Beides kommt sehr selten zusammen. Gewisse Schaltungen hat Gemein schon vor Jahrzehnten in Auftrag gegeben, ansonsten arbeitet seit über 30 Jahren ein sehr fähiger Ingenieur für ihn. Letztlich stelle ich mir Gemeins Arbeit so wie die von Jonathan Carr vor, der seine Lyra Tonabnehmer entwickelt und abstimmt, sie aber nicht zusammenbaut.

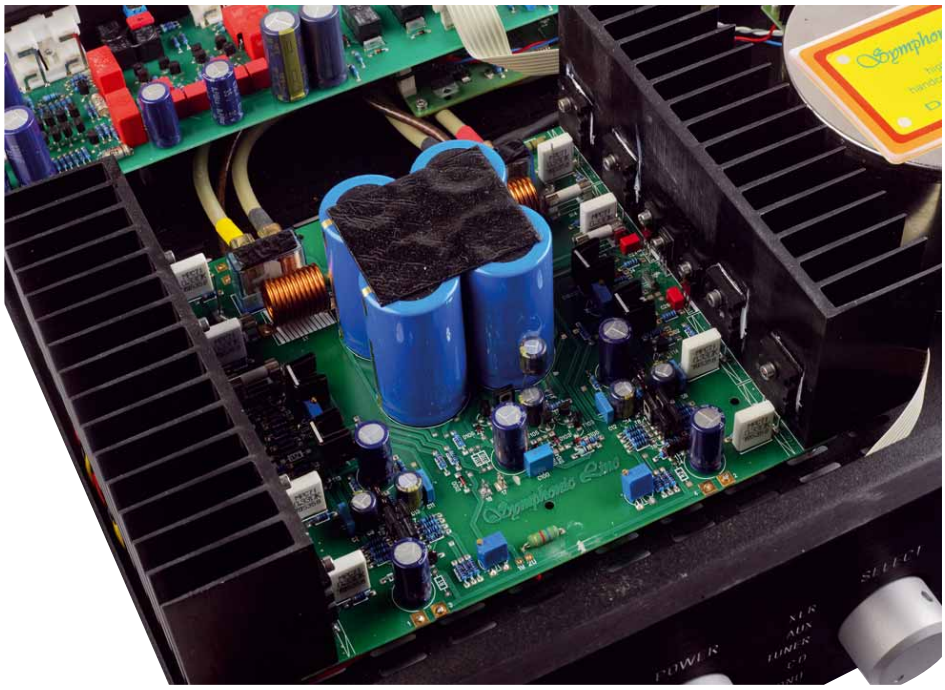
Alles, was man braucht Das Symphonic Line Angebot ist groß und auch verwirrend. Aber keine Sorge, es findet sich für jeden etwas, denn wenn man mit Rolf Gemein spricht, kommt schnell Licht ins vermeintliche Dunkel. Ich meine, das ist ein Hersteller, der einem sagt, wenn das Geld nicht reiche, sol-



Anfassqualität:
Diese Knöpfe möchte man den ganzen Tag lang bedienen, so wunderbar satt schalten sie und sie fassen sich auch so an



Ein kleiner Blick nach innen.
Beruhigte Kondensatoren und der massive Netztrafo.
Der Aufkleber darauf dient nicht der Optik



Kurze Signale sind Standard bei Symphonic Line.
Haben Sie das Kabel im Hintergrund gesehen? Auch das ist klanglich evaluiert

le man sich ein Gebrauchtgerät kaufen und er werde es dann liebevoll auf den neusten Stand bringen. Wo gibt es denn so etwas? Gemein tut das schon seit Anfang der 80er-Jahre, weil ihm das Wegwerfen von Dingen wirklich zuwider ist. Wichtig ist ihm auch, das maximal alles aus Deutschland kommt: so zum Beispiel die Kondensatoren – eine Sonderanfertigung aus Norddeutschland, die Gehäuse aus Lünen, die Frontplatten aus dem Westerwald, oder die Gravuren aus Essen. Das ist aufwendig, aber er möchte es nur genau so tun. Rolf Gemein ist die Verfügbarkeit guten Klangs, den er zu Recht (auch) als Heilmittel versteht, ein echtes Anliegen und keine Marketingidee. So hat der RG 14 Edition MK5 S Qualitäten, die man für diesen Preis sonst nicht bekommt, wenn überhaupt. Und wenn man ehrlich ist, braucht man eigentlich auch nicht mehr als genau diesen Vollverstärker, um glücklich und zufrieden Musik hören zu können. Aber Pssst, das haben Sie nicht von mir.

Viel mehr als Technik Ich habe vor etwa zehn Jahren dem ehemaligen T+A Chefentwickler Lothar Wiemann gestanden, dass mich seine Geräte früher kalt gelassen hätten, inzwischen aber etwas damit passiert sei. Er lachte und meinte, das läge daran, dass sie früher nur gemessen hätten und nun vermehrt auch hörten. Bei Rolf Gemein ist das gewissermaßen umgekehrt: elektrotechnisch sind seine Geräte unbestechlich, aber nicht zwanghaft besonders. Das werden sie erst durch seine individuelle Resonanzmusterabstimmung (RMA). Die muss man sich wie die Abstimmung eines Formel 1 Fahrzeugs vorstellen, wo jedes Auto individuell für einen bestimmten Fahrer feingetuned wird. So verwendet Gemein zum Beispiel für seine Aufkleber ein bestimmtes Gel, das unerwünschte Resonanzen, von denen es in einem Gerät viele gibt, absorbiert und positive Schwingungen generiert. Damit seine Abstimmung am Ende stimmig (sic!) wird, berücksichtigt Gemein vorrangig drei Kategorien: Energie, Phase und Wahrnehmung. Besonders wichtig ist, dass viel Energie in kurzer Zeit in allen Frequenzbereichen gleichzeitig transportiert werden kann. Dafür setzt er sehr potente Netzteile ein, in unserem Gerät arbeitet ein neu entwickelter, in Mu-Metall gekapselter Netztrafo. Was Gemein letztlich wo genau tut, ist für uns nicht entscheidend. Er weiß, warum er es tut und wir können es hören. Nur eines vielleicht: der C37-Lack, den Gemein an besonderen Stellen verwendet, ist eine für ihn gemischte Variante vom österreichischen Geigenbauer Dieter Ennemoser. Die Resonanzfrequenz des Lacks entspricht der menschlichen Knochendichte, daher die Bezeichnung C37, und seine Verwendung kann deshalb als angenehm empfunden werden. Geigen werden damit oder einem vergleichbarem Lack bestrichen, damit sie ihr spezielles Resonanzverhalten möglichst lange behalten. Alle Symphonic-Line-Schaltungen arbeiten in etwa fürs erste Watt in Class-A. Ihr Class-A-Anteil kann individuell erhöht werden und bemisst sich auch nach der Größe der verwendeten Kühlkörper. Im Leistungsbereich ändert sich die Topologie früher oder später zu Class-B. Die Platinen aus 2mm Epoxy sind bis 130 Mikrometer aufgekupfert und an den klangentscheidenden Stellen kräftig vergoldet. Gemeins Aufwand ist groß und teuer, dafür sind die Geräte in der verrückt gewordenen Audiowelt noch günstig. Mit einem Vorstufenausgang, einer Tapeschleife, dem hervorragenden Phonoeingang mit der Wahlmöglichkeit für MM und MC und dem sehr, sehr guten Kopfhörerverstärker hat der RG 14 Edition MK5 S alles, was ein echter Musikhörer braucht – außer digitalen Spielereien.



Zeitlos. Bei der Duisburger Manufaktur dreht man nicht am Designrad, denn das steht seit vielen Jahren auf einer äußerst stimmigen Position

Vollverstärker
Symphonic Line RG 14 Edition MK5 S

Ausstattung

· Abmessungen (B x H x T in mm)	450 x 110 x 420
· Gewicht	16,2 kg
· Prinzip	Transistor Vollverstärker
· Leistung	120 Watt / 8 Ohm; 175 Watt / 4 Ohm
· Eingänge	4 x Hochpegel (incl. Tape); 1 x Phono MM / MC
· Ausgänge	1 x Kopfhörer (6.3mm); 1 x LS Stereo; 1 x Tape Out; 1 x Pre-Out
· Garantie	2 Jahre

Bewertung

Klang	**70 %**	**1+**
Labor	**15 %**	**1,2**
Praxis	**15 %**	**1+**

- überragender Klang
- sinnvolle Ausstattung
- fantastische Verarbeitung

Referenzklasse 1+

HiFi Test 1/26 TV·HIFI

Preis/Leistung: hervorragend

· Preis	7.000 Euro
· Vertrieb	Symphonic Line, Duisburg
· Telefon	0203 315656
· Internet	www.symphonic-line.de



Auch das Kabel vom Lautstärkesteller ist nicht zufälig gewählt. Der Aufkleber auf dem Netztrafo ist gelgefüllt

Dieser Klang Es lohnt sich, ein Symphonic-Line-Gerät einfach einmal unvoreingenommen anzuhören. Mit der hauseigenen Netzleiste und den Kabeln kann man den Klang übrigens noch feinfühlig steigern. Er bewegt sich dann noch weiter, hin zu mehr Gelassenheit und Natürlichkeit, mit der Fähigkeit, sowohl Mikro- als auch Makrodynamik mit stupender Ansatzlosigkeit und Leichtigkeit in den Hörraum zu transportieren. Marcus Millers Debütalbum verströmt edlen Glanz und Finesse, ohne jemals zu nerven. „Lady“ von Beck, Bogert, Appice macht riesigen Spaß und hat irre viel Kraft, ohne jemals zu pumpen. Besonders begeistert hat mich Claudio Abbados Einspielung der Vier Jahreszeiten mit Gidon Kremer und dem London Symphony Orchestra. Dafür braucht ein Verstärker Tugenden wie Feingefühl, Zartheit, Dynamik und Klangfarben. Hier drängt sich nichts auf, und doch ist jedes noch so feine Detail, jeder schnelle Impuls, jeder Funke, präsent und lebendig. Und dann erzählt mir Gianmaria Testa mit seinem Solo-Live-Album „SOLO dal vivo“ von seinem Leben: direkt, unvermittelt, unmittelbar, nur für mich. Fast meine ich sogar, Italienisch zu verstehen. Spätestens jetzt wird mir klar: Es geht um das Gefühl, das wir bekommen, wenn wir besondere Musik hören – live und so auch von Konserven. Vielleicht denken Sie an ihre Großmutter und die Küche ihrer Kindheit. Der Symphonic Line RG 14 Edition MK5 S ist wie ein Leibgericht abgestimmt, von dessen Existenz Sie am Ende noch gar nichts wussten.

Fazit Der Symphonic Line RG 14 Edition MK5 S ist nicht mehr und nicht weniger als die Essenz eines Musikwiedergabegerätes und damit einer der besten Vollverstärker unter der Sonne.

Christian Bayer



Eingang und Ausgang liegen eng beieinander. Was den Verstärker so besonders macht, kann man nicht auf den ersten Blick erkennen

Audio Stereoplay Leserwahl 2026:

Rolf Gemein, Gründer/Inhaber von Symphonic Line, Hifi-Urgestein und Mitbegründer der High-End, der Norddeutschen Hifi-Tage und der AAA, musikbegeisterter High-Ender der ersten Stunde, trägt mit einer großzügigen Spende den Hauptgewinn zur Leserwahl 2026 bei. Das Topmodell Master S der RG 10 Vollverstärker, für 2026 mit vergrößertem Mu-Metall-Trafo. Gemeins Vorführungen und seine einzeln hergestellten Verstärker sind legendär, aufgrund der besonderen Live-haftigkeit, Dreidimensionalität und natürliche, fassbare Klangkörper. Jedes Gerät wird von ihm selbst feinabgestimmt. Audio und Stereoplay hat in den letzten 40 Jahren von der großartigen Klangfülle berichtet, etwa in Stereoplay 12/1986 über die RG 1: "mit beiden Beinen in der absoluten Spitzenklasse".

Süddeutsche Hifi-Tage 09/2025 Lite-Magazin schreibt:

...beeindruckend die Vorführung von Symphonic-Line bei der der charismatische Rolf Gemein höchst selbst zum Hörerlebnis einlud.



Charismatisch? Da ist sicher die Musik gemeint - über die Symphonic Line Anlage - ja, es stimmt - es gibt da wirklich etwas, das mit Frequenzen und Technik nicht beschrieben werden kann - es ist eine Berührung - unmittelbar - in uns schwingt etwas mit - regt an - erregt - schafft Freude und Entspannung. Dafür arbeite und forsche ich jetzt seit 47 Jahren. Immer wenn ich etwas entdecke, was mich und Euch klanglich weiterbringt, bin ich erfüllt und froh. Irgendwie erotisch.

Ein gutes 2026 - 2027 wünscht Rolf Gemein



2025 Neubeginn



Der Himmel über der Andamanensee
Ein Gefühl von Ewigkeit in der Unendlichkeit



Das Wunder der Musik entsteht



Nach tagelanger Feinabstimmung –
der Cappuccino – ein Hochgenuss.



Auf unserer Erde - alles Leben kommt aus dem Wasser

Rolf Gemein

Urtaoist (Lao Tse)
Klang - Schwingungs -
und Seinsforscher

Botschaft: Neues Erdenjahr 2025

Thailand - Khao Lak Neujahr: Kraftvolle Führung von weit oben - für die Würdigen - hört hin !

Der wirkliche Übergang in das neue Jahr begann um 10:30, also 4 Uhr 30 MEZ mit einem sanften Einschwingen der veränderten Jahresenergien. Motto des neuen Gaia Jahres: vorsichtiger Versuch der Reinigung auf absolut allen Ebenen.

Ausgangspunkte - Sol - erhöhter Yang Anteil - betrifft Schwingungsebene der Atome - Moleküle - Materie - Natur - Gefühle - Bewusstheit - im Kleinen wie im Großen - Wirtschaft - Politik - Denkmuster - einfach alles.

2026 - die Intensität steigt weiter an.

Kann und wird weh tun und Freude machen. Und bringt die Würdigen weiter. Lasst es zu !



Stereo Dezember 2022

Rolf Gemein stieg 1979 in die HiFi - Branche ein und ist letztes aktives Gründungsmitglied des zwei Jahre später ins Leben gerufenen Interessenverbands High End Society.

Der Bewunderer asiatischer Kultur und japanischer Küche genießt internationales Renommee und lässt in seine Entwicklungen auch Erkenntnisse aus den Grenzbereichen der Physik einfließen.

Sein Ziel ist „die vollkommen gleichmäßige Energieverteilung in sämtlichen Tonlagen".

STEREOPLAY MAI 2011
Test RG 2 Ref. Edition und RG 7 MK 4: Bei den Symphonic-Line-Amps blieben selbst abgebrühten Testern die Münder offen stehen. Wer diese Verstärker hört, kann wahrscheinlich nicht mehr von ihnen lassen.

Audio JANUAR 2013
Test RG 10 Ref. HD Flügetöne wie wunderbare Edelsteine ... Einmalig materialisierte Wiedergabe ...

Stereoplay Dezember 2013 **Liebling der Redaktion ...**

Hifi Stars März 2014
Test Phonostufe HD...so schön wie ich das nie zuvor gehört habe...Frankyboy...als ob er selbst zu Besuch wäre... **hat die Qualität der analogen Wiedergabe einen großen Schritt weitergebracht...**

Stereo April 2014
Test RG 9 **HD**: Dreidimensionalität...beispielhaft. Abgrundtiefer Bass...**Zauberhafte Mitten und Hochtonwiedergabe**.

Audio Januar 2016
Test RG 10 **HD Master ... Phonostufe kann Glücksversprechen einlösen ... so gut wie kein vergleichbarer Transistorverstärker ... er ist ein Meisterstück ... bringt das musikalische Geschehen unter die Haut ...**

Audio Flatscreen Journal März 2017
Test RG 14 Edition **.. das AFJ zieht seinen Hut vor dieser Leistung. Ein wahrer Meister der Künste ...**

HIFI TEST Mai 2018
Test RG 14 Edition MK 5: **Lebende Legende ... geht unter die Haut, ins Herz oder gar in die Seele.**

Stereo (Matthias Böde) Dezember 2022 Test RG 14 Edition MK 5 S:

Was man nicht sofort sieht: jeder Verstärker wird am Ende der Produktion vom Meister persönlich "abgestimmt" ... Zeitlos gültige Qualitäten ... Eher ergibt sich der Eindruck von natürlicher Homogenität, bei der alles zusammenpasst und, ja, von ausgeprägter innerer Harmonie! Wer dies erlebt, der erkennt, was Rolf Gemein mit "Abstimmung" meint, und das sein rasiermesserscharfes Verständnis davon keineswegs in einen analytisch-kühlen Vortrag münden muss. Im Gegenteil! So wurden etwa die tonalen wie dynamischen Details der drei Gitarristen bei "Saturday Night in San Fransisco", Körper und Biss ihrer Instrumente, der Raumhall sowie die flirrende Konzertatmosphäre zu einem feinsinnigen, durchhörbaren und doch in sich festen leuchtend farbigen Gespinst verwoben, kontrastierte der Amp in Jheena Lodwicks "Groovy kind of love" gekonnt den rabenschwarzen Bass-Punch mit der kristallklaren Stimme der Asiatin, während im Hintergrund gelöst - leicht und wie von schwarzer Abendsonne angestrahlt - die Synthesizer Wolken schwebten. So soll das sein! Dynamik, Klangfarben, Weiträumigkeit: diese Parameter darf der Symphonic Line Interessent getrost als gegeben abhaken. Es bleibt die Faszination für Symphonic Lines "Gesamtkunstwerk", dass mit anderen Stücken aus kundiger Hand gemein hat, **zeitlos und ewig jung zu sein.** **Preis/Leistung überragend**

IM TEST

Symphonic Line
RG 10 MK 5
Reference HD Master S

lite Testurteil 2022

99/100
Referenzklasse

www.lite-magazin.de

Symphonic Line RG 10 MK 5 Reference HD Master S

IN VOLLAUSSTATTUNG ZUR VOLLENDUNG



Herausragende Dynamik, mitreißende Frische

Herausragende Dynamik, mitreißende Frische



Schnörkellose Noblesse: Der Symphonic Line RG 10 MK 5 Reference HD Master S präsentiert sich mit gebürsteter Aluminium-Optik und satinierten Metallknöpfen als kompakt-hochwertiger Vollverstärker.



Die Fräsung verheißt es: Dieser High End-Verstärker ist in Handarbeit gefertigt. Die Seriennummer weist ihn als Unikat aus: Jeder Verstärker wird von Symphonic Line-Chef Rolf Gemein persönlich abgestimmt.



Durch die Lüftungsschlitze der Verstärkerhaube kann man den Super-Trafo erkennen. Er sorgt für das „S" im Modellnamen – und bewirkt akustisch eine gesteigerte Kraft und Klangkultur gegenüber dem Standard-Umspanner. Das applizierte gelbe Pad gehört zur „Resonanzmuster-Abstimmung", die Symphonic Line-Chef Rolf Gemein an jedem Verstärker persönlich vornimmt.

Symphonic Line RG 10 MK 5 Reference HD Master S

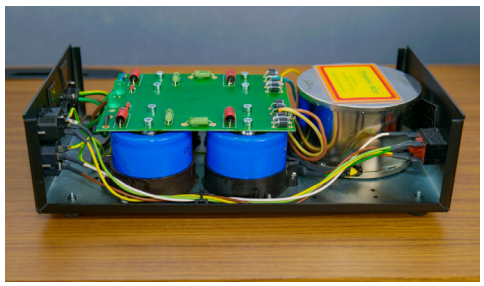
In Vollausstattung zur Vollendung

Schnickschnackfreie Schale, exzellenter Kern: Der legendäre RG 10 tritt auch in der Version MK 5 Reference HD Master S in edel-dezentem Design auf - doch in diesem kompakten Vollverstärker bündelt Symphonic Line vierzig Jahre High End-Entwicklung in maximaler Ausbaustufe. Das Ergebnis ist ein Weltklasse-Amp für analogen Musikgenuss bis hin zum MM/MC-Phono-Modul. Zu welcher Vollendung diese Vollausstattung führt, haben wir im Test erlebt.

Nachhaltigkeit – über die vermeintliche Neuartigkeit des verantwortungsbewussten Umgangs mit Ressourcen kann Rolf Gemein nur Schmunzeln: Nach dieser Maxime baut der High End-Pionier und Gründer von Symphonic Line seit über vierzig Jahren edelste Audio-Komponenten – und hier vor allem feinste Verstärker. Sie alle folgen dem Gemeinschen Qualitäts- und Kontinuitäts-Credo: Die in Handarbeit gefertigten Komponenten müssen langlebig, aktualisierbar und Upgrade-fähig sein. Deshalb fertigt die Duisburger Manufaktur seit Dekaden eine ausgesuchte Anzahl an Verstärkermodellen, die aber stetig weiterentwickelt werden, auch nach etlichen Jahren noch auf den neuesten Stand gebracht werden können und bis zur maximalen Ausbaustufe aufrüstbar sind. Dies gilt auch für den RG 10: Dieser Transistor-Vollverstärker, der wie sein bereits von uns getesteter kleiner Bruder RG 14 Kult-Status in HiFi-Kreisen hat, wird mittlerweile in fünfter Generation gebaut – und zum Redaktionsbesuch kommt er in opulenter Vollausstattung als RG 10 MK 5 Reference HD Master S.

Dezentes Design mit charakteristischer Qualität

So beeindruckend wie der Modellname ist auch die Physis dieses Maximal-Verstärkers: Er wiegt wuchtige 17 Kilo – trotz der moderaten Maße von 106 mal 450 mal 420 Millimeter. Zur kompakten Dimensionierung kommen eine klassische Formgebung und ein dezentes Design. Trotzdem erkennt man den RG 10 sofort als Symphonic Line-Komponente. Auf der Front ist kunstvoll der geschwungene Firmenschriftzug eingraviert – gefolgt von gradlinigen Fräsungen des Modellnamens und der Funktionsbezeichnungen der Bedienelemente. Diese Gravuren erscheinen überaus diskret, denn die ein Zentimeter starke Stirnseite ist in fein gebürstetem und eloxiertem



Ein Blick in das Master-Modul zeigt seine materialintensiven Qualitäten: Hier agiert ein zweiter sogenannter Super-Trafo. Der verkapselte Spezial-Umspanner ist rechts zu sehen. Das ausgelagerte Netzteil sorgt für eine Zusatz-Kapazität von satten 280.000 Mikrofarad, erhöht somit deutlich die gesamte Stromlieferfähigkeit und ermöglicht eine klanglich vorteilhafte getrennte Speisung von Vor- und Endstufe.

Persönliche Abstimmung bis zur Perfektion

So ist der RG 10 nun also in der MK 5 Reference HD Master S-Ausführung maximal ausgebaut – aber er ist noch immer nicht vollendet. Weil Symphonic Line eine Manufaktur ist, wird jeder Verstärker nach seiner manuellen Fertigung auch noch einmal individuell durch Rolf Gemein persönlich geprüft und abgestimmt, bis die maximal mögliche 3D-Abbildung, Dynamik und Stimmigkeit erreicht ist. Hierfür setzt Gemein auf diversen Bauteilen und an neuralgischen Gehäusestellen dämpfende Bitumen-Plättchen, spezielle Klebe-Pads und punktuell aufgetragenen C37-Lack ein. Diese Maßnahmen dienen der Beseitigung unerwünschter Resonanzen, Vibrationen und Störungen sowie der Förderung eines natürlichen Klangs. Gemein nennt dieses finale Tuning „Resonanzmuster-Abstimmung", der High End-Pionier nimmt sie allein per Gehör so lange vor, bis der Verstärker in seinem Sinne harmonisch spielt, das volle Klangfarben-Spektrum bietet und die Symphonic Line-typische Musikalität erreicht.

Der Symphonic Line RG 10 MK 5 Reference HD Master S in der Praxis

Gehen wir mit dem RG 10 endlich in unseren Hörraum. Hier stellen wir dem Verstärker als Spielpartner zuerst den SACD-Player Oppo UDP-203 zur Seite, als Lautsprecher fungieren zwei Audio Physic Midex. Nach dem Anschließen geben wir dem RG 10 zugunsten einer noch stimmigeren Performance Zeit zum Einspielen. Dafür starten wir mit Donald Fagens „Security Joan". Zuvor stellen wir den Verstärker aber vorsichtshalber auf niedrigste Lautstärke – und sind nach wenigen Sekunden bereits baff: Trotz des geringen Pegels hat die Musik eine tolle Präsenz und füllt souverän den Raum! Besonders verblüfft uns der Bass: Er hat bereits jetzt Volumen und Tiefton und liefert ein volles Fundament. Wir setzen uns aufs Sofa und sind gleich zum zweiten Mal baff: Schon bei dieser geringen Lautstärke spielt der RG 10 harmonisch und baut den zahlreichen Musikern eine weiträumige Bühne, auf der jedes Instrument zu hören ist – und das sind hier 14 Musiker!

Musikalische Meriten in Perfektion

Frontmann Fagen hat nämlich einen Background-Chor, drei Gitarren, Orgel, Piano, Bass, Percussion und Schlagzeug hinter sich versammelt für einen cleveren Mix aus Rock, Funk und Jazz. Die Musik ist komplex, der instrumentale Satz verwoben und dicht – und trotzdem ist jede einzelne Gesangsstimme und jedes Instrument nachverfolgbar, auf dem imaginären Podium klar verortbar und bis zum hinten postierten Schlagzeug auch in der Tiefe perfekt gestaffelt. Das haben wir so noch nicht gehört – wow! Mit Grinsen im Gesicht und Vorfreude auf das spätere lautere Hören lassen wir den RG 10 sich warmlaufen – und nun liefert er alle bereits genossenen musikalischen Meriten in Perfektion. Dabei müssen wir den Verstärker gerade mal zu einem Drittel aufdrehen, um einen allersattesten Pegel zu erreichen. So macht es vollends Spaß: Der Bass hat eine immense Macht, wir spüren jeden Anschlag und jeden Tiefton von Freddy Washingtons Fünfsaiter am ganzen Körper. Was für eine Power!



Der RG 10 ist ein echtes Kraftwerk: Wer ihn wie hier fast bis zur Hälfte aufdreht, erreicht bereits eine opulente Lautstärke. Wer ihn als Kopfhörer-Verstärker nutzt, wird auch mit wirkungsgradschwachen Modellen keine Beschallungs-Probleme haben.

Herausragende Dynamik, mitreißende Frische

Dazu gewährt uns Schlagzeiger Keith Carlock mit Snare, Toms und Bassdrum eine Magenmassage. Das Drumset hat einen opulenten Punch – doch es klingt stets aufgeräumt und knackig. So kommen auch die feinsten Intensitäts-Abstufungen zur Geltung, die der begnadete Schlagzeuger meisterhaft in sein Drumming einbringt. All dies liefert der RG 10 mit herausragender Dynamik, mit einer mitreißenden Frische – und so merken wir nach wenigen Sekunden, wie wir unwillkürlich zum unwiderstehlichen Groove der Musik mitwippen. Hier machen sich die hohe und schnelle Stromlieferfähigkeit sowie die reichlichen Reserven des RG 10 bezahlt. Dies führt auch zu einer Mühelosigkeit und Selbstverständlichkeit der Wiedergabe: Trotz der druckvollen Trommelarbeit hören wir das feine, silbrige Ride-Becken, das Carlock durchgehend, aber behutsam anschlägt. Es setzt sich trotz seiner Dezenz mühelos durch. Wir können durchs dichte Soundgeflecht sogar wahrnehmen, wie beim Ausklingen dieser Beckenton changiert. Dies ermöglicht der RG 10 auch durch seine exzellente Offenheit und Transparenz.

Offenbarung in Selbstverständlichkeit und Harmonie

Dabei ist unser Setup noch suboptimal: Wir haben nämlich das externe Netzteil zusammen mit den anderen Klangketten-Komponenten auf das Sideboard gestellt. Wir folgen nun zwei Empfehlungen von Rolf Gemein. Erstens: Das Mastermodul besser auf den Boden stellen. Machen wir – und sind zum dritten Mal verblüfft: Die Wiedergabe gewinnt so merklich an Stringenz und ist gerade im Bass noch definierter. Zweitens: Netzteil auf die Schmalseite stellen. Machen wir ebenfalls – und staunen bereits zum vierten Mal: Die Dynamik legt nochmals an Exzellenz zu. Drums und Percussion sind abermals agiler. Sänger und Instrumente wirken noch körperlicher, selbst bei den Overdrive-Gitarren hören wir jeden Anschlag der Saiten. Auch in puncto Offenheit und Luftigkeit gewinnt RG 10 nochmals. Hinzu kommt eine noch größere Gelassenheit und Ruhe. Dabei sind wir schon zuvor relaxt im Sofa eingesunken und haben mit allergrößter Entspannung einfach nur Musik gehört. Nun aber sind die Selbstverständlichkeit und Harmonie eine Offenbarung.



Zur Lautstärke-Veränderung aus der Distanz liefert Symphonc Line zum Verstärker eine einfache, in Kunststoff gehaltene Systemfernbedienung.



Die Rückseite des externen Netzteils: Der Kaltgeräte-Einbau-Netzstecker rechts unten dient der Verbindung zur Steckdose, über die darüber positionierte Buchse wird die Endstufe des Verstärkers gespeist. Durch die links sichtbare Vierpol-Buchse wird die verstärkerinterne Stromversorgung für die Vorstufe ans Netz gebracht.



Die komplette Rückseite des RG 10 zeigt die analoge Vollausstattung dieses Verstärkers.

Überwältigende Livehaftigkeit

Zudem bildet dieser Verstärker hochsensibel selbst kleinste Veränderungen ab. So macht sich jeder Kabelwechsel deutlich bemerkbar: Wir tauschen zuerst unsere hochqualitativen Signalkabel gegen das Symphonic Line Reference, anschließend unser hochklassiges Lautsprecherkabel gegen das Symphonic Line Harmonie HD – und in beiden Fällen erreichen wir abermals einen Zugewinn bei der Auflösung, der Dynamik und der Stimmigkeit. Ebenso sind die Plastizität und die Räumlichkeit der Abbildung mit jedem Tuning-Schritt noch eindrucksvoller. Das macht auch die Live-Aufnahme der Brindisi aus Verdis Oper „La Traviata" zum Hochgenuss: Wir hören das eröffnende Orchester, aber ebenso das Wispern und Lachen des Publikums im Saal – und erfahren, ja spüren so die Atmosphäre des Münchener Nationaltheaters. Auch auf der Bühne geht es lebhaft vonstatten: Im Hintergrund prostet sich gläserklirrend der Chor zu, der hier als Festgesellschaft auftritt. Davor bezirzen sich Anja Harteros als Violetta und Piotr Beczała als Alfredo – und dieses Necken besitzt eine überwältigende Livehaftigkeit.

Kopf-Kino vom Allerfeinsten

Harteros und Beczała bespielen bei ihrem Bezirzungs-Duett nämlich lebhaft die Bühne und bewegen sich dabei hörbar auf dem Podium. All dies ist in der Aufnahme perfekt eingefangen und wird vom RG 10 vollendet wiedergegeben: Die Solisten bringen uns mit ihrem begnadeten Gesang und gerade im Fall von Anja Harteros mit einer überaus betörenden Stimme zum Schwelgen. Die Festgesellschaft flutet in den Tutti-Passagen mit geballter Chorkraft die Bühne. Das exzellent und bis zum Bogenstrich der Geiger hörbare Bayerische Staatsorchester liefert dazu die instrumentale Einbettung – mit geschlossenen Augen sitzen wir mitten im Theater und verbringen einen glanzvollen Abend in der Oper. Die immersive Illusion gelingt auch per Kopfhörer: Wir haben an den Phones-Ausgang des RG 10 unseren Focal Utopia angeschlossen – und erleben ein Kopf-Kino vom Allerfeinsten: Nun sind die Nuancen, also das Gläserklirren der Choristen und das lebhafte Agieren der Solisten samt ihrer Schrittgeräusche auf der Bühne, noch intensiver erfahrbar.

Klarheit, Reinheit und Vollkommenheit

Dabei hören wir eine weitere Qualität, die wir schon zuvor im Lautsprecherbetrieb erfahren und geprüft haben: Der RG 10 amplifiziert ungemein rauschfrei. Das trägt ebenfalls zur Klarheit, Reinheit und Vollkommenheit des Klangbilds bei. Wie agiert der RG 10 nun bei der Vinyl-Wiedergabe? Wir schließen unseren Plattenspieler Transrotor Dark Star an. Er ist mit dem MM-System Uccello bestückt, es tastet „Ordinary Guy" ab, den Eröffnungs-Song der aktuellen LP „Let The Hard Times Come" von Jacob Dinesen. Der dänische Sänger und Gitarrist ist hörbar von Bruce Springsteen und Allan Taylor inspiriert, und so ist „Ordinary Guy" eine wunderschöne, intime Singer/Songwriter-Ballade. Dinesen beginnt die Nummer mit einer gezupften Western-Gitarre. Sie ist perfekt aufgenommen und wird vom RG 10 ebenso perfekt wiedergegeben: Wir erleben die herrliche Brillanz der Stahlsaiten, die Dinesen hörbar mit bloßen Fingern zupft, weshalb der Ton auch eine schöne Wärme hat, und wir erfahren ebenso das resonierende Holz des Gitarrenkorpus.



Ja, es gibt sie noch: Die Tape-Schleife ermöglicht bei der Integration eines Tapedecks oder einer Tonbandmaschine eine Hinterband-Kontrolle.

Zum Niederknien schön: Vinyl-Wiedergabe via MM …

Nun setzt Dinesen mit seiner ruhigen, leicht rauen und doch wohlklingenden Stimme ein, die wirklich verblüffend an Springsteen erinnert. Dieser Gesang beschert uns eine Gänsehaut: Dinesen ist uns ganz nah, wir hören jeden kleinen Atmer, jedes Reiben seiner Stimmbänder, jede Wendung, die er gesanglich nimmt, mal hin zum Kehligen, mal zum Rauchigen, immer intensiv, aber nie aufdringlich. Diese Intimität ist umso berührender, weil der Klang frei von irgendwelchen Artefakten wie Abtastungsgeräuschen oder Knistern ist, die andere Verstärker mitunter stark betonen. So klingt die reine Musik wie selbstverständlich und macht alle Technik vergessen. Es ist zum Niederknien schön. Bald wird Dinesen von Jens Pilgaard am Bass und Jesper Andersen an den Percussion begleitet. Der Bass ist dezent, liefert aber ein wohltönendes Fundament. Das Schlagwerk beschränkt sich weitgehend auf eine mit Besen gespielt Snare – doch auch hier kann man förmlich die einzelnen Metalldrähte auf das Fell der Snare auftreffen hören.

… und noch berührender per MC

Geht es noch besser? Wir bestücken unseren Plattenspieler nun mit dem MC-System Goldring Ethos, spielen nochmals „Ordinary Guy" – und hören prompt die Antwort: Dinesens Stimme ist noch artikulierter und eindringlicher, die Gitarre klingt noch mehr nach Draht und Holz, die Percussion ist abermals agiler, der Bass gewinnt an Kontur. Neben Dinesens Gesang und den Instrumenten hören wir nun auch besser den dezenten Hall, in den die Stimme sowie Gitarre, Bass und Snare eingebettet sind. Dadurch erscheint die Abbildung noch eindrucksvoller in ihrer Räumlichkeit: Sie löst in unserer Wahrnehmung den uns umgebenden realen Hörraum in seiner Existenz ab. Nicht zuletzt entfaltet sich nun vollends der wunderschöne Background-Gesang: Er bildet zusammen mit Dinesens Solostimme eine wohlig-melancholische Mehrstimmigkeit. Bei diesem Chor wird uns regelrecht warm ums Herz. Diese Musik berührt uns, wir halten unmerklich den Atem an, um diesen kostbaren Moment nicht zu zerstören. Mehr man von einer Musikwiedergabe nicht verlangen.

Fazit

Der Symphonic Line RG 10 MK 5 Reference HD Master S stellt mit Reference-Vorstufen-Modul, ausgelagertem Zusatz-Netzteil und weiteren Veredlungen die maximale Ausbaustufe des RG 10 dar. In dieser ultimativen Version ist der legendäre Amp eine unspektakuläre Sensation: Der schnörkellose, rein analoge Vollverstärker bietet eine Musikwiedergabe mit herrlicher Klarheit und Reinheit, herausragender Auflösung und beeindruckendem Detailreichtum sowie einer im Groben wie im Feinen exzellenten Dynamik. Die Abbildung besitzt eine geradezu immersive Räumlichkeit und Plastizität. Dazu glänzt der Amp mit immenser Kraft als Grundlage für eine wunderbare Ruhe und Gelassenheit. Dies alles bündelt der RG 10 zu einer Wiedergabe mit absoluter Stimmigkeit und perfekter Harmonie. So wird das Musikhören zum begeisternden und berührenden Erlebnis – und so erweist sich der Symphonic Line RG 10 MK 5 Reference HD Master S als Weltklasse-Amp.

Modell:	**Symphonic Line RG 10 MK 5 Reference HD Master S**
Produktkategorie:	Stereo-Vollverstärker
Preis:	17.000 €
Garantie:	2 Jahre

Benotung

Klang (60%):	99/100
Praxis (20%):	98/100
Ausstattung (20%):	98/100
Gesamtnote:	**99/100**
Klasse:	Referenzklasse
Preis/Leistung:	angemessen

AUDIO STEREOPLAY, MAI 2025

"… High End Geräte sind eben nicht trivial, und ihr hoher Preis relativiert sich aufgrund des Aufwands dann doch. Vor allem dann, wenn wie bei Symphonic Line der Meister Rolf Gemein nach wie vor jedes Gerät individuell abstimmt."

lite Testurteil 2022
99/100
Referenzklasse
www.lite-magazin.de



HIFI STARS
Test September 2009
RG 9 MK 4 Reference
und CD VIBRATO



Die zeitlose Eleganz macht diese Geräte ganz automatisch zum Blickpunkt im Wohnambiente. Die Haptik ist vom Feinsten.

... spielt diese Kombination mit faszinierender Musikalität und einem atemberaubenden Drive auf. Das Timing stimmt und die feinsten musikalischen Strukturen liegen offen. Die Bühne erstreckt sich über die gesamte Breite meines Abhörraumes, läßt die Lautsprecher als Schallquellen völlig vergessen.

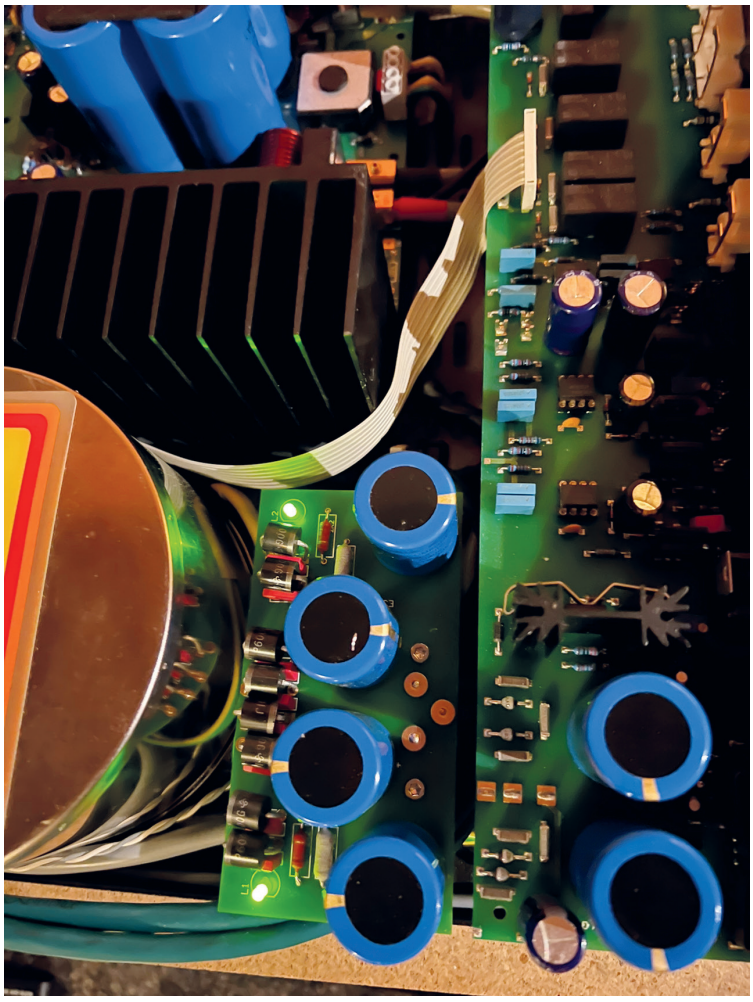
... man wird förmlich mitgerissen von den Klangmustern und Farben, die man neu zu entdecken im Begriff ist. Kein Zweifel: diese Kombination der Duisburger Edelschmiede klingt nicht nur phänomenal, sie ist auch eine zukunftssichere Investition. **Eine Vollverstärker - CD Spieler - Kombination zum verlieben.**

Mein Ziel - maximale Kohärenz - Stimmigkeit auf und in allen Klangebenen



Süddeutsche Hifi-Tage Stuttgart, Le Méridien, Raum Porsche, September 2025. Peter R. aus Ludwigsburg schreibt: "Die Vorführung am Samstag war wieder excellent und konnte von keinem anderen Aussteller getoppt werden."

Vollverstärker - Meine Klangjuwelen





Audio, Dezember 2021 Test RG 10 MK5 S Reference

Lothar Brandt schreibt "... so frappierte vor allem die völlige Gelöstheit des Klangbildes, die den Hörer völlig fesseln kann, ihn förmlich mitreißt in die Klangwelt der Komposition."
Klangurteil Highendig Überragend Audio Highlight

Lite Magazin, 2021 Test RG 14 Edition MK 5 S

... Warmspielzeit sollte man dem RG 14 gönnen, dann kann er seine gesamte Klangpracht zeigen und die ist immens. So geling ihm eine Widergabe von wunderbarer Ruhe und Gelassenheit mit anstrengungsloser, unaufgeregter Dynamik. Klanglich liefert er eine herrliche Klarheit, Stimmigkeit und Harmonie. Für eine derartige Widergabequalität zahlt man sonst mitunter deutlich mehr.

HiFi Sound & Music, 2022 La Musica Edition - Magie hat einen Namen ...

Rolf Gemein ...dieses Urgestein... widmet sich einem La Musica zuweilen wochenlang. Um die richtige Balance zu finden, ist somit nicht nur eine gigantische Hörerfahrung notwendig, auch das Wissen um Materialien, von Ursachen und Wirkungen sind in einem umfassenden Maße erforderlich, den andere in dieser Vollendung kaum beherrschen dürften.

Image Hifi, 2025 Test RG 14 Edition MK 5

Am Anfang steht ein durchdachtes Konzept, das mit enormer Erfahrung beim Aufbau der Schaltung und bei der Auswahl der Bauteile umgesetzt wird .. Hier wird auf Evolution gesetzt .. Jedes Gerät wird vor der Auslieferung von Rolf Gemein höchstpersönlich abgestimmt .. Vielleicht, ja wahrscheinlich liegt in dieser Abstimmungsarbeit der Grund für dieses faszinierende, packende Musikerlebnis, das der RG14 MK5 Edition bietet .. Hinzu kommt eine ganz spezielle, bei guten Aufnahmen beinahe haptische oder feinstoffliche Qualität des Tons, die dem Klang eine ganz besondere, natürliche Authentizität verleiht .. Besonders hervorheben möchte ich die Fähigkeit des Verstärkers, musikalische Interaktion, das Zusammenspiel und die Kommunikation zwischen den Musikern darzustellen .. von den Abstimmungskünsten seines Entwicklers schwer beeindruckt ... 4 / 2025

Stereoplay: 12/1986	Früher Test des Endstufenklassikers RG 1: ... mit der RG 1 sogar in Problemfällen mit beiden Beinen in der absoluten Spitzenklasse.
Hifi Vision: 1/1991	NF Kabel ... gewaltiger Baß, luftiger, fein aufgelöst, spritzig, Spitzenkabel! Vollverstärkerbeschreibung ... Selbstkostenpreis, beeindruckt auf den ersten Blick.
Das Ohr: Heft 29	Alte RG 1 ... Integration von Grund- und Obertönen ... geradewegs maßstäblich getroffen. Ceterum censeo: Ein rundum empfehlenswertes Gerät.
The absolute Sound: USA Mai 1992	Test Laufwerk: Das Symphonic Line gehört in die Museum of Modern Arts collection ... In der kurzen Liste der besten Plattenspieler aller Zeiten ... mehr als eine Brücke nach Walhalla.
HIFI Vision: 12/1991	Test Vor- und Endstufe RG 1 u. RG 2: „Impulsivität“, ungetrübter Musikgenuß ... Wer mit der Vor- und Endstufe nicht zufrieden ist, der hat sie nicht verdient, Basta. Für Genießer, die abends bei einem Glas Wein auf der Symphonic Line wandeln.
HIFI Exclusiv: 4/1988	Test Vor- u. Endstufe RG 1 u. RG 2. Beeindruckende Dynamik und Räumlichkeit.
HIFI News: England 4/1991	Show Report CES Las Vegas über Symphonic Line Ausstellung ... der schönste Plattenspieler der Show und möglicherweise in der Geschichte des Universums.
Stereophile: USA 2/1992	Test Tonabnehmer RG 8 Gold: ... nicht mehr von dieser Welt - der best-klingendste Tonabnehmer dieser Galaxie. Gewählt zum Produkt des Jahres1993!
Stereo: 10/1992	Test Vor- u. Endverstärker RG 2 u. RG 11 ... Dreidimensionalität und prickelnde Atmosphäre ... Note: exzellent - alle drei Sterne.

High End Kempinski 1990 und 91 Hifi Vision vergibt ersten Preis für besten Klang - Vorführung - und Musik



HIFI Vision: 3/1993	Test Vollverstärker RG 9 ... Sensation perfekt. Die Klangqualität des Symphonic Line überspringt zwei Preisklassen ... Note: „Überragend“:
Stereo: 12/1994	Test Vollverstärker RG 9 MK 3: Testurteil Exzellent, drei Sterne! ... schlicht und einfach unglaublich gut. An ihm werden sich andere messen müssen - sie werden es schwer haben! Der beste Vollverstärker, Arbeitsgerät der Redaktion.
Stereo: 4/1995	Test Tonabnehmer RG 8 Gold: ... wie von einem anderen Stern. Die analoge Offenbarung.

Stereophile: USA 11/1995	Kraft 400 Class A Endverstärker: Zeit, kohärente Phase und Energie-Verteilung im Frequenzgang. Definiert den klanglichen Maßstab!
Stereo: 3/1996	Test Vollverstärker RG 10 MK 3, Ergebnis: Top-Referenz!
Suono: Italien 5/1996	Test RG 9 MK 3: ” ...dem Bühnengeschehen unglaubliche Transparenz und Dynamik verliehen.”
Stereo: 9/1996	Test „Der CD-Player“: betörendes Klangbild ... nimmt den Hörer gefangen. Ganz klar: 3 Sterne, Testurteil: exzellent. Geniestreich von Symphonic Line.
High Fidelity: Nr. 3-12/1996	Test RG 1 MK 3: ... Stimmen haben Körper, klingen warm und sinnlich. Der Baß hat außer gewöhnliche Power, das Stereoklangbild ist wirklich dreidimensional. Kaufempfehlung: 6 Sterne
Hörerlebnis Forum: APRIL 2002	Test RG 14... schwebende Leichtigkeit und trotzdem Druck in tiefen Lagen. In eingespieltem, warmen Zustand hat die über ihn wiedergegebene Musik eine Seele. Man atmet die Musik förmlich ein und sie bewegt den Zuhörer.
AUDIO: MAI 2002	Test RG 14 Edition. Im RG 14 Edition fließen Kraft, Eleganz und Feingefühl in seltener Harmonie zusammen. Klang MM - MC: überragend. Klang Hochpegel - CD: überragend. Verarbeitung: sehr gut. **Referenzklasse 5 Ohren**
AUDIO: SEPT. 2004	Test RG 10 Mk 4. In der Klasse der Allerbesten ist der RG 10 die günstigste Offerte. **Glückwunsch nach Duisburg**
Stereo: APRIL 2006	Test CD Spieler. Der ... Vibrato ist jedenfalls hochgradig geeignet süchtig ... zu machen.
AUDIO: JANUAR 2009	RG 10 MK 4 Reference... dieser **Traumverstärker** made in Germany liefert Klang wie **allerbester Champagner**.
Stereoplay MAI 2009	Test RG 9 MK 4 ... eine geradezu unverschämte Natürlichkeit. Absolute Spitzenklasse. Highlight.
STEREO: MÄRZ 2010	RG 14 Edition... ein audiophiler Zehnkämpfer, der Kraft und Seele miteinander verbindet... große, offene Abbildung mit superben Klangfarben bei hoher Präzision, Emotionale Intelligenz. Preis/Leistung: überragend 5 Sterne

Image HiFi: 3/1997	Test „ Der CD-Player“: ... unterscheidet sich nur noch in Nuancen von dem, was ein guter Plattenspieler aus den Rillen liest.
Audio: Griechenland 3/1997	Best of Hifi 1997 1. Preis - Symphonic Linie RG 9 MK 3
Fedelta del Suono: Italien 11/1997	Test „Der CD-Player“.... ein wahrhaftiges Rassepferd... reißt derart mit, daß man alles um sich herum vergißt.
Audio: 12/1997	Test Vollverstärker RG 9 MK 3: ... nicht zuletzt wegen der überragenden Phonostufe in seiner Preisklasse ein Knüller. 5 Ohren. Referenzklasse!
Audio: 12/1997	Test Röhrenvorstufe: Diese „Erleuchtung“ ist eine herausragende Erscheinung. Gnadenlos gut.
Sound: Griechenland 2/1998	Test RG 7. Die Basswiedergabe gehört zum Feinsten das ich jemals gehört habe... Großartiger Rhythmus, die Musik ist schneller als gewohnt - oder sind alle anderen Verstärker zu langsam? Wundervoll!



März 2015

Test RG 10 HD Master ... Weltklasse



Norddeutsche Hifi-Tage 2025
Rolf Gemein zelebriert mit dem neuen Flagschiff Kraftwerk Reference Edition wundervolle Klänge

Roman Maier, Gründer Lite-Magazin, schreibt:
Eine Performance, die man nicht oft erleben darf! ... Atemberaubend dynamisch ... was ebenso imponierte war der auch in leiseren Passagen gelieferte Punch. Eine Räumlichkeit, die die Lautsprecher aktustisch verschwinden ließ ... hier wurde die Musik tatsächlich zu einem echten Erlebnis.

Audio u. Homec. Griechenland 4/1998	Test RG 14. Wundervolles Flair... Läßt die Musik atmen... Dynamik auch unter extremen Bedingungen. Verarbeitungsqualität über jeden Zweifel erhaben.
Hörerlebnis Forum 12/1998	Test RG 14. ... ”Preisbrecher” aus Duisburg. Rubrik Transistor Vollverstärker für mich der haushohe Favorit. Und einen Sack voller Sterne würde ich auch noch drauf packen. Einfach Klasse.
Image HiFi 2/1999	Test RG 1 u. 2. ... gibt es weit ausgeleuchtete Dreidimensionalität, Impulse ohne hörbare Ein- und Ausschwingvorgänge und eine schillernde Klangfarbenpracht, wie sie nur die absolute Topelite wiedergeben kann.
Extreme Audio-Video Griechenland September 1999	Test RG 10 MK 3 - Titel “Der magische Spiegel” - Wenn Sie einen Vollverstärker wollen, der genauso vorzüglich wie eine Vor-Endstufen Kombination spielt - dies ist der RG 10. Keine Kompromisse in der Konstruktion und Bauteilequalität, Kraft und Schönheit in der Musik.
Extreme Audio-Video Griechenland November 1999	(Vergleichstest namhafter Topverstärker) Sieger: Kraftquelle 2 - Leichtigkeit im Spiel - kraftvoll -extrem schnell, dazu das vorzügliche Gefühl einer Röhre - und mehr. Die bestklingendste und musikalischste Wahl unter den Vollverstärkern.

hifi & records
1/2000

Test RG 9 ... auf Anhieb musikalisch ansprechend...zauberte schöne Klangfarben - dafür hat Rolf Gemein offensichtlich ein Händchen. Nicht zuletzt wegen der MC-Phonostufe zählt der RG 9 zu den highendigsten Angeboten seiner Klasse.

Hxos-Sound u. Hifi
Griechenland
März 2000

Das Kraftwerk ist der ultimative - endgültige Vollverstärker, so warm - so hochauflösend - unglaublicher Focus - absolute Durchsichtigkeit im Raum...

Audio 2/2001

...Die Kraftquelle wirkt neben den meisten mir bekannten Verstärkern wie ein prickelnder Dom-Perignon-Champagner neben einem abgestandenen Sekt... Das geht runter wie nichts.

Extreme AV
3/2001

Test: Klangquelle und RG 7 ...Die perfekte Balance - du fühlst sie - jetzt und total... Griechenland

Stereo 4/2001

Test RG14: Der ewig Schwankende zwischen Röhre und Transistor, der Leistungshungrige, der gleichzeitig Sensibilität und Feinfühligkeit erwartet, der Schöngeist, der sich von schmeichelnden Klängen verführen lassen möchte oder der Technikversonnene, der mustergültige Schaltungslösungen fordert: Hier werden gleich alle auf höchstem Niveau bedient.

Sound and Vision
3/2002

Griechenland, Test RG 14... hat den Mumm alles zu treiben... so sensationell wie ein großer dicker Endverstärker. Bass: unglaubliche Kontrolle - Mitten: Wärme, Transparenz mit großer Leidenschaft - Höhen: reich an Harmonie und Luftigkeit. Aber die Bühne war das Beeindruckendste ! ! !



... Plastizität und Räumlichkeit, wie ich sie bisher in einer Vorführung noch nicht erlebt habe. Das hat schon was Erhabenes. analog 03.10

AUDIO 2/2000
Test RG 9 RG 10
Musikalische Kraft
wie aus einer
anderen Welt...

Audio 1/2004
Leserwahl... RG 10 MK 3
ein Goldenes Ohr

Audio 9/2004
Test RG 10 MK 4
120 Klangpunkte
Bestenliste - Platz 1

Audio 1/2008
Sieger RG 10 MK 4 Reference
Unter den Vollverstärkern im
vierstelligen Euro-Bereich
spielt der große Symphonic
Line die erste Geige.

Hifi Test
2/2004

Test RG 9 Mk 4 ... die schiere, bedingungslose Kraftentfaltung dieses relativ kompakten Verstärkers ist schlichtweg begeisternd! Referenzklasse **1+**
Test Vollverstärker Klarheit 1 und CD-Spieler Klarheit 2. Geräte von Symphonic Line waren schon immer etwas wirklich besonderes ... Wird eine zukunftssichere Investition in beste Verarbeitung, zeitlos - anspruchsvolles Design und erlesene Klangqualität geboten.

Stereo
5/2004

Test RG 14 Edition. Dieser Vollverstärker ist ein Gigant, er ist ein Maestro, der die ganze Kette in seinen Rhythmus zieht, der atmet und swingt. Was einem den Atem und Mitbewerbern den Schlaf raubt, ist indes die Harmonie und Stimmigkeit ... **Arbeitsgerät der Redaktion**

Image Hifi
2/2005

Test Vollverstärker Klarheit 1 .... die Illusion des "Dabeiseins" ist perfekt.

Stereo
3/2006
4/2006

B & W N 800 4S .... mit Vollverstärker RG 14 geht sie eine Traumehe ein.
Martin Logan Vantage .... eine richtig tolle Kombination ist die mit Symphonic Lines Evergreen RG 14 Edition.

Stereo
2/2011

Test RG 9 MK 4 Reference. Erstklassiges Phonoteil an Bord ... glänzende, rhythmisch besonders nuancierte Vorstellung. ... finden im RG 9 MK 4 Reference einen " wahnsinnig " guten, ausgereiften Vollverstärker.

LP :
1/2015

Test Phonostufe ... Rolf Gemein ist akribisch auf der Suche nach musikalischer Wahrheit, nach dem letzten Quentchen Information, der hintersten Nuance, der Summe aller Dinge, die Musik erst zu einem Gesamterlebnis macht.







Atmosphäre
Lebendigkeit
Herzschwingung

Stereoplay 12/2017

... Rolf Gemein höchstpersönlich zeigte seine Kunst zur allgemeinen Begeisterung des Publikums. Sein Verstärker RG 10 HD Master spielte an den ACAPELLA CELLINI herausragend dreidimensional.

High Fidelity Griechenland, 10/2009

Der Tester schreibt:
High Society Endverstärker – Bild links und Vorstufe RG 2 MK 4 Reference Edition ... freudige Ausnahme - erscheinungen, übertreffen die Mög - lichkeiten meiner Abhörlautsprecher.

Ab 2028 kommt unsere Erde - Gaia - nach meiner energe - tischen Sichtweise - in einen allmählichen Übergang - die Homöostase beginnt - also ein neues Gleichgewicht.

Die kraftvolle Auswirkung betrifft sehr sehr allmählich alle Lebens - und Seinsformen. Wirklich alle !

Das ist dann der echte Beginn - metaphysisch gesehen - des neuen Jahr - tausends und markiert den Uranfang der Menschheit beim Aufstieg in eine neue - bessere Welt, mit zur Zeit noch unvorstellbaren Möglichkeiten.

Rolf Gemein

Symphonic Line®

Es besteht die Ausbaumöglichkeit zur kompletten „Symphonic Line" Kette.
Ästhetik und Klang auf Weltniveau.

High End bedeutet für mich: Detailauflösung, Leuchtende Klangfarben, Obertonreichtum, Dreidimensionale Wiedergabe, Tonkörper sind sinnlich erfaßbar, Dynamik die erregt, Klänge fühlen. **H a r m o n i e .**

Jedes Produkt wird in liebevoller Handarbeit einzeln gefertigt.

Sie erhalten wertbeständige Objekte, Geräte die keiner kurzlebigen Modeerscheinung unterworfen sind. Forschung, besonders auch in Grenzgebieten.

Das Tor in das Universum der Klänge öffnet sich für Sie in unserem Programm ab dem Vollverstärker Klarheit 1.

Das Ergebnis führt zu einem so livehaftigen Musikereignis, daß die Anlage als Übertragungsmedium endlich hinter die Musik zurücktritt.

Unternehmer

MIT FREUDE UND GUTER MUSIK, DIE ZU HERZEN GEHT, IM 3. JAHRTAUSEND. NICHTS BLEIBT WIE ES WAR - NEUES ENTSTEHT.

ICH BIN DABEI.

Rolf Gemein



Rolf Gemein, High End Hersteller seit 1979. Stellt 1980 die erste Deutsche reine Class A Endstufe, „Vernissage Kraft 100" vor. High End Preis 1990 und 1991. Produkt des Jahres 1993...USA. Italien, Venedig, Hifi Show 1995: bester Klang Symphonic Line, Erster Preis. Griechenland Audio 97 und 98 best of Hifi: First Award Symphonic Line. Audio&Stereoplay Leserpreis 2012/2013. Hifi Stars Award 2011 u. 2012. Audio Januar 2016 schreibt: ...Idealist ...Urgestein ...Phänomen

Stereoplay 2/2020... Mehr Sein als Schein



Rolf Gemein ist High - Ender der ersten Stunde und 1982 Mitbegründer der **High End**.

Ebenso 2005 der **Nord - deutschen Hi - Fi Tage.**

Erhält 2013 den **Lebenswerk Award.**

2022 **Verdiensturkunde der High End Society**

Mein Anliegen: Wachstum und Entwicklung für alle.

Bei den Produkten: Schwingungsmustergestaltung - damit das Leben leichter wird.

Die Welt ist ganz schön durcheinander.

Wir fahren weiter eine klare Linie.

September 2019
Der RG 10 MK 5 Ref. HD Master S definiert als erster Verstärker bei Hifi Test **die neue High End Klasse.**



Viel Beifall ... Live-Atmosphäre ... ein Erlebnis

VENEDIG HIFI-SHOW 95
Fedelta del suono 6/7 95 schreibt: Aussteller: 26. Bester Klang: Symphonic Line. Erster Preis!

LOS ANGELES - HIFI-SHOW 95
Stereophile 8/95 Seite 125 - Tester Guy Lemcoe schreibt:
Best sound at the show:
Symphonic Line. I could listen to this system 24 hours a day...

HIGH END 95
Stereo 10/95 schreibt: ...Rolf Gemein von Symphonic Line. Er schaffte wovon andere schwafeln.
Seine hauseigene Kette spielte ohne Ladehemmung, mit exaktem Timing - einfach grandios!

RONDO
Januar 1998... Klassik Rezensent Attila Csampai schreibt: Meine stille Liebe - der fantastische, ja magische Klang der High-End Komponenten von Symphonic Line.

hifi & records 3/1998
NF Kabel ... sagenhaft transparent.

AUDIO PHILE
April 2000... Darauf stehen die Test-Profis
Michael Eichelsdörfer... Vollverstärker: Symphonic Line RG 10 MK III Serie 2000 – Traumhafte Dynamik, Farbigkeit und Feinzeichnung. Super-Amp mit musikalischer Seele aus der Duisburger Edelschmiede Symphonic Line.

AUDIO
Juli 2000... High End Bericht... Klang-Mekka: Wie jedes Jahr beteten die Fans Symphonic Line an.
Okt. 2000... zur Leserwahl... der RG 10 zählt in der aktuellen Version zu den besten Vollverstärkern der Welt.



Messe Shanghai 4/2018
Rolf Gemein demonstriert vor begeistertem chinesischem Publikum

STEREO

April 2001.. Der RG 14 schmeichelt dem Gehör mit größter Virtuosität...
Neues Arbeitsgerät... schon eine kleine Sensation... hier werden gleich alle auf höchstem Niveau bedient.
Ein Geheimtipp!

AUDIO MAGAZIN RUSSLAND

Januar 2002... Test Vollverstärker La Musica - sie fühlen alle Energien auf höchstem Level.
Dazu die Bewegung und das Timbre machen Musikhören zur faszinierenden Realität.

DIGITAL VISION GRIECHENLAND

Mai 2003... Test RG 14 Edition - wenn Ihnen die Musik wirklich wichtig ist - der RG 14 Edition ist das was Sie brauchen... über Jahre gibt er Ihnen Stunde für Stunde ungetrübtes Vergnügen.

FEDELTA DEL SUONO ITALIEN

Juni 2003... DER CD SPIELER - sehr musikalisch und analog... gleicht einem Klavier... ob laut oder leise - eine überragende Darbietung. Der Spieler ist quasi handgefertigt und mit sehr viel Feingefühl abgestimmt... eine rare Perle unter den CD Spielern.

AUDIO

Juli 2003... Test RG 10 MK 3 - so viel Souveränität der Symphonic Line 2003.
Klang überragend - 115 Punkte

FEDELTA DEL SUONO ITALIEN

August 2003... LA MUSICA VERSTÄRKER - er ist heiß und schnell... weich wie Bernstein... selbst die Mikrodynamik im unteren Lautstärkebereich ist hervorragend. Das gesamt Klangbild ist ähnlich wie ein guter Röhrenverstärker, aber mit noch mehr Durchsichtigkeit. Erhöht man die Lautstärke, dann befindet man sich in der Oper. Ich glaube, dieser Verstärker setzt neue Maßstäbe

AUSZEICHNUNG

AUF DER MESSE IN SHANGHAI

FÜR DIE GELUNGENE VORFÜHRUNG



Jürgen K. aus M.

Lieber Herr Gemein,
vielen Dank für die unglaublich schnelle und enorm kompetente Hilfe. Der amp erreichte mich perfekt überholt (in neuem Karton!!!). Ich bin beeindruckt. Ihr Service ist absolut!! Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg weiterhin.

AUDIO

September 2003... Die besten Vollverstärker. Ruhr-Stück: der puristisch aussehende Verstärker - Klassiker aus Duisburg behält auch in seiner jüngsten Version seinen kraftvoll - samtigen Klang. Nach wie vor beeindruckend ist die Fertigungsqualität des Symphonic Line.

HIFI & RECORDS

Januar 2009... seine feinen Obertöne, die vor Energie von Innen heraus glühende Darstellung der Musik, die fast holografische Projektion machen den RG 9 MK 4 zu einem absoluten Leckerbissen für vewöhnte Klanggourmets. Gratulation.

STEREO

FEBRUAR 2009... der RG14 .. ist uns über die Jahre als besonders musikalischer Amp ans Herz gewachsen und aus dem Redaktionsalltag gar nicht mehr wegzudenken. Nicht selten scheitern weitaus teurere Verstärker an seiner stimmigen Universalität, die Kraft und Sanftmut, Rhythmik und Gefühl genial vereint.

HÖRERLEBNIS JULI 2012

Test RG 10 Reference. Zum ästhetisch Grazilen ... mitreißende Gewichtung ... Druck, Kraft und Dynamik.



Die menschliche Kultur hat viele Ebenen - in der Vergangenheit - in der Gegenwart - in möglichen Zukünften - Musik verbindet alles - ist immer und überall und in unserem SEIN





Am Indischen Ozean - ich sitze hier und genieße die Musik des Meeres - die Wellen - die Brandung - und ab und zu spiele ich mir aus meinem Kopfgedächtnismusikarchiv das herrliche Jahrhundert Chanson von Charles Trenet - La Mer - ein
... und freue mich auch wieder auf meine Anlage ...



Wir lieben Reinheit - Klarheit - Kreation

und die Sorgfalt eines Omakase - Meisters.

So stimme ich auch ihren Symphonic Line Verstärker musikalisch ab.

2026 analog mit den neuen Schwingungen überarbeitet ...

Seit Frühjahr 2006 tragen alle gravierten Neugeräte eine Codenummer auf der Frontplatte unter dem Logo.

Vor und Endverstärker

M K 5 = N e u e S c h a l t u n g
V o r u n d E n d s t u f e - P l a t i n e
teilvergoldet - intensiver Feinschliff

Euro

RG 1 MK 5 Endverstärker Class A-B. 2 x 130 Watt Sinus an 8 Ohm. Doppelmonoaufbau.Übertragungsbereich 2 Hz bis 400 KHz. Dämpfungsfaktor um 800. Mag kritische Lautsprecher. Massivgehäuse. ALU Mattsilber oder schwarz. WBT Klemmen und Buchsen. Traditionsprodukt - kopiert - aber nicht erreicht! Liebt Problemlautsprecher,testen Sie die RG 1. Hat oft geholfen. Umbau RG 1 auf RG 7 möglich. WBT Buchsen und LS Anschlüsse Modifikationälterer Geräte auf Anfrage.
Abmessungen RG 1 - 4 - 7: 460 x 200 x 160 mm — 9.500
Ausführung Gehäuse Chrom (Option vollsymmetrischer Eingang 800 €) — **10.400**

RG 2 MK 5 Vorverstärker. Phono MM oder MC schaltbar, Kapazitäts- und Impedanzanpassung durch Stecker. Hochpegeleingänge: CD-Tuner-AUX-Tape. Ausgänge Tape Monitor und Endstufe. Frontplatte massiv, 10 mm, graviert, Knöpfe aus dem Vollen gedreht. Gehäuse wahlweise schwarz oder Front mattsilber. Gehäusedesign wie RG 9. Klang: Verbindet die offene Weite guter Röhren mit der Präzision schneller Transistoren ! Aufwendige Technik: Abgeschirmte Netzleitung, Stromfilter, Trafo 300 VA Mumetall,
Doppelwellengleichrichtung, Lautstärke Fernbedienung serienmäßig. Kopfhörer E. Serie — 4.400
Ausführung Reference mit Reference Modul - meistert auch stärkste Hochtonattacken. — 5.500
Ausführung Reference Edition, mit Turbonetzteil Innen 280.000 µF. Klanglich ein Gedicht. — 8.000
Test Stereoplay 5/2011 : Arbeitsgerät der Redaktion. Highlight.
Ausführung Gehäuse Chrom für alle **(Option: ein Paar XLR-Eingänge 800 Euro)** — 900

Topmodell **Reference Edition HD mit Super Mumetall Trafo, XLR und Specials** — 10.000

RG 3 MK 5 Vorverstärker Class A. Stromversorgung extern. Siebung durch 50.000 µF Kapazität, kraftvolle CLASS A Ausgangsstufe, Impedanz unter 1 Ohm, 3 Watt Sinus an 8 Ohm, Frontplatte 10mm massiv, graviert, WBT-Buchsen je Gehäuse Chrom 1.000 €, Alu mattsilber oder schwarz. Relaisumschaltung, Modularer Aufbau. Basiseinheit Hochpegel: 2 x AUX, CD, Tuner, 2 x Tape, Record Out Schalter, Balance Poti, 2 Paar Ausgänge. Befriedigt z. B. bei der Raumwiedergabe und Natürlichkeit auch die höchsten Ansprüche. Abmessungen: 450 x 80 x 260 mm. — 14.500
Inklusive Lautstärke Fernbedienung. **Ein Paar XLR symmetrische Ein- oder Ausgänge mit Top Übertrager** — 1.000
Mono Steckmodule MM Paar mit Kapazitätsanpassung. Set — 1.400
Mono Steckmodule MC Paar mit Impedanzanpassung. Set — 1.400
Turbonetzteil mit 300 VA Trafo und Netzfilter, High Speed Dioden und 140.000 µF Kondens. im Netzteilgehäuse — 4.100
Turbonetzteile Reference und Edition, Massivgehäuse, 450 mm x 100 mm x 360 mm, Frontplatte 10 mm
Turbonetzteil Reference, 280.000 µF, 2x300 VA Mutrafo, Markanter Kraftgewinn. — 7.500
Turbonetzteil Reference Edition, 280.000 µF, 2 Super Spezial Mumetall Trafos, plus Spezialimpulskondensatoren etc. — 9.800

NEU **RG 3 MK 5 Edition** mit Vollausstattung - XLR In- oder Output, Phono MC, Turbonetzteil Edition — 27.000

RG 4 MK 5 Endverstärker Class A-B Mono. 2 x 160 Watt Sinus an 8 Ohm. Stabil bis unter 1 Ohm. Ringkerntrafos vergossen. Je Kanal 750 VA, 250.000 µF. Doppelwellengleichrichtung Kraft ohne Ende! Übertragungsbereich 1,5 Hz bis 2oo KHz. Klang: Bringt Raum und Ruhe. Laut Stereoplay Labormessungen "Impulsschnelligkeitsrekord". Einschaltverzögerung u. Lautsprecherschutzschaltung. WBT Buchsen u. Klemmen. Gehäuse Alu Mattsilber oder Schwarz. International gefragter Demo Verstärker der Traumklasse. **Paarpreis** — 15.500
Gehäuse Chrom — 17.200

RG 7 MK 5 Endverstärker Class A-B. 2 x 140 Watt Sinus an 8 Ohm. Doppelmonoaufbau. 130.000 µF Kapazität, 800 VA, Doppelwellengleichrichtung . Frequenzgang 2 Hz. bis 300.000 Hz. Dämpfungsfaktor um 800. Anstiegszeit 0,8 µsec. WBT Buchsen und Klemmen. Massivgehäuse ALU Mattsilber oder Schwarz. Graviert. Dezente Eleganz. Die perfekte Synthese von Kraft -Klarheit und Dynamik. Beherrscht jeden Lautsprecher. Sehr beliebt bei Lautsprecherentwicklern und Hör-Gourmets! Ausbau RG 7 auf RG 4 Mono möglich. Das renommierte US- Magazin "Stereophile" testete im Heft 2 / 92 die RG 7. Dick Olsher.... " ich kann mich an keinen anderen Transistorverstärkererinnern, der das Herzstück der Musik besser und realistischer wiedergibt". Optimiert für das 21. Jahrhundert. **Aufpreis Chrom 800 Euro** — 12.500
Option: Vollsymmetrischer Eingang RG 7 — 900

RG 7 MK 5 Refer. Edition **Gehäuse tiefer, Abmessungen 470 x 320 160 mm, Turbonetzteil, 320.000 µF, hoher Class A Anteil. Teilvergoldete Platine, 2 Mumetall Transformatoren gesamt 1000 VA, plus Spezial Impulsnetzteil, Excellente Räumlichkeit, Kraft und Feinzeichnung,** — 19.500

RG 11 MK 5 Die kleine Endstufenlinie. Schlank - elegant - kraftvoll. Abmessungen 450 mm x 100 mm x 365 mm, Gehäuse schwarz oder Frontplatte mattsilber, graviert. WBT Buchsen und Lautsprecherklemmen. 2 x 100 Watt Sinus an 8 Ohm. 2 x 250 Watt Sinus an 4 Ohm. Dämpfungsfaktor um 200. Frequenzgang 1 - 150.000 Hz. Anstiegszeit 1,0 µsec. Mumetall-Ringkerntransformator 300 VA Class A-B. Abgeschirmte Netzleitung.
Neu: Doppelwellengleichrichtungsmodul. **Gehäuse Chrom + 900 Euro** — 4.800

NEU "S" Ausführung Super Mumetall Transformator — 6.000

Mono MK 5 Umbau und Anpassung RG 11 auf Mono bei Nachkauf der zweiten Endstufe: — kostenlos
Endverstärker wie RG 11, jedoch Monoblockpaar, Netzteil mit doppelter Stärke. 2 x 130 W Sinus an 8 Ohm. Durch Brückenschaltung vierfache Stromlieferfähigkeit. **Gehäuse Chrom Paarpreis + 1.800 Euro** **Paarpreis** — 9.600

NEU "S" Ausführung Super Mumetall Transformator — 12.000

High Society

Monoendverstärker. Pro Kanal starke 300 Watt Sinus an 8 Ohm. Gehäuse matt silber. Logo beleuchtet. **Paarpreis** — 41.000
Umschaltbar auf vollsymmetrische Eingänge. Abmessungen: 400 x 450 x 160 mm.
Innere Werte: pro Kanal 250.000 µF, 800 VA Transformatoren Mumetall. Stereoendverstärker — 25.100

Vollverstärker

MK 5 - neue Schaltung - größere Kondensatoren - intensiver Feinschliff

2026

		Euro
RG 9 MK 5	" Das Kraftpaket ". Vollverstärker für verwöhnte High-Ender. Phono MM u. MC mit Anpassung. Hochpegeleingänge: CD - Tuner - AUX - Tape. Tape Monitor u. separater Vorstufenausgang. Logischer Innenaufbau. Sehr stromstarkes Netzteil. Schutzschaltung. WBT Lautsprecherklemmen. Frontplatte 10mm massiv, Knöpfe aus dem Vollen gedreht. Option Chrom. 2 x 140 Watt Sinus an 8 Ohm. 2 x 250 Watt Sinus an 4 Ohm. Stabil bis 2 Ohm. 430 VA Mumetalltrafo.Die Leistung wird unten mit Nachdruck und weiter oben seidig abgegeben. Abmessungen: 450 mm x 100 mm x 380 mm. Fernb. Lautstärke serienmäßig. Doppelwellengleichrichtungsmodul. Kopfhörerausgang Serie.	
	Ausführung **schwarz**, Front schwarz oder Front mattsilber, graviert, Kopfhörerausgang serienmäßig.	7.300
NEU:	**RG 9 MK 5 Reference mit Reference Vorstufenmodul.**	
	Ausführung **schwarz**, Front schwarz oder Front mattsilber, graviert, Kopfhörerausgang serienmäßig.	8.700
NEU:	**RG 9 MK 5 Reference HD** Ausführung schwarz, Front schwarz oder Front mattsilber, graviert, KH serienm.	9.700
RG 10 MK 5	Vollverstärker, Ausstattung wie RG 9, aber setzt allem die Krone auf! Schärfste Selektierung, + 60. 000 µF, Spezial Innenverkabelung + sep. Netzteil für Vorstufe mit 300 VA Trafo im Mumetallbecher! Fernbedienung Lautstärke für RG 10 serienmäßig. Doppelwellengleichrichtungsmodul. Kopfhörer-Ausgang, Klinke 6,3 mm für RG 10, Serie	
	Ausführung **schwarz**, Front schwarz oder Front mattsilber, graviert, Kopfhörerausgang serienmäßig	8.800
	RG 10 MK 5 Reference mit Reference Vorstufenmodul.	
	Ausführung **schwarz**, Front schwarz oder Front mattsilber, graviert, Kopfhörerausgang serienmäßig.	10.200
	RG 10 MK 5 Reference HD Ausführung schwarz, Front schwarz oder Front mattsilber, graviert, KH serienm. Audiomessung Test 01/2013: Musikleistung an 3 Ohm 300 W, Phasenstabilität in allen Lagen.	11.200
	RG 10 MK 5 Reference HD Master, alles wie oben, jedoch separates MASTER-MODUL mit 280.000 µF 300 VA Mu Metall Transformator. Spielt wirklich großartig auf einer neuen Ebene. Dreidimensional.	14.500
NEU:	**RG 10 MK 5 Reference HD Master S .... NEU: mit 500 VA Super Mumetall Transformator MK 2 innen und weiteren Besonderheiten Hifi Test Referenz**	17.500
Mein Tip:	**Alle anderen RG 9, RG 10, RG 11 und RG 14 mit einem Supertransformator MK 1 als Ausführung S**	**1.200**



RG 14 MK 5	Vollverstärker, Gehäuse "Schwarz", der "junge Bruder" des RG 14 Edition. Phono MM, Trafo 400 VA, Frontplatte massiv 10 mm, sonst Maße und Ausstattung wie RG 9 (Fernbedienung Sonderausstattung). 2 x 100 Watt sinus an 8 Ohm. Kopfhörereingang Klinke 6,3 mm serienmäßig.	5.000
	Fernbedienung Lautstärke, Empfangsauge in der Frontplatte. (Option: Paar symmetrische Eingänge 800 €)	200
RG 14 MK 5 Edition	430 VA Mumetalltrafo, Phono MM und MC, 2 x 120 Watt Sinus an 8 Ohm, Vorstufenausgang, Kopfhörereingang Serie Lautstärke Fernbedienung, Spezialverkabelung. Knöpfe RG 14 und Edition mattsilber. **Ein absoluter Bestkauf. Mehr Wert als Sie bezahlen.**	5.500
RG 14 MK 5 Edition S	**Ausführung mit Super Mumetall Transformator. Eindeutig noch mehr Kraft**	6.800
Achtung:	**Test Hörerlebnisforum 2009 - nachträglicher Einbau Referenzmodul in den RG14 Edition. Fazit: Man gewinnt sogar den Eindruck, als hätte man etliche 1.000 Euro mehr ausgegeben.**	
Chrom	**Für alle Vollverstärker Chromgehäuse inkl. Knöpfe**	1000

Symphonic Line®

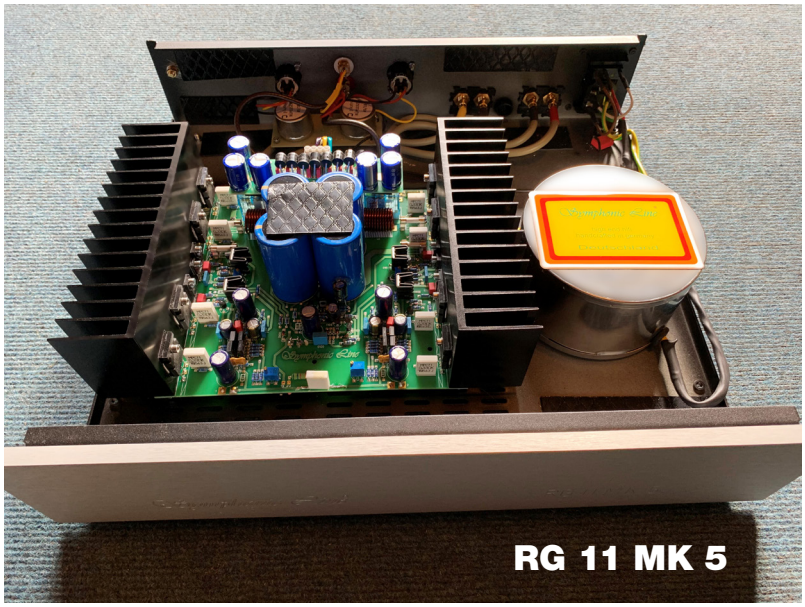
Details zu Umbauten - lassen Sie uns nachmittags telefonieren, um das Optimum an Klang aus Ihrem Gerät herauszuholen.

NEU:	**Umbau RG 10 Reference HD auf Version Master**	3.500
	Umbau RG 10 Master auf Master S mit zwei Super Mumetall-Transformatoren	3.000
HD	**Umbau RG 9 / 10 Reference auf Version HD Deutliche Steigerung, sinnlich fassbare Musikwidergabe**	1.000
NEU:	**Ein Paar XLR Hochpegel Eingänge oder Ausgänge mit Übertrager für alle RG 14 / 9 / 10**	900
	Umbau RG 9 MK 2 auf RG 9 MK 3 inkl. neuer Endstufe + aller bisherigen MK 3 Modifikationen. Frontplatte bleibt.	2.800
	Modifikation RG 9 MK 3 auf RG 10 MK 3 inkl. sep. Netzteil. Frontplatte bleibt.	1.700
	Modifikation RG 9 MK 3 auf RG 10 MK 4 inkl. sep. Netzteil. Frontplatte bleibt.	2.800
	Alle bei Weiterverwendung der vorhandenen Endtransistoren.	
	Neue Vor - oder Endstufe 2026 - 2027 MK 5 für Vollverstärker RG14/RG10/RG11/usw.	**2.500**
	Neue Frontplatte für RG 2 - 3 - 9 - 10 - 11 Chrom	500
	Neuer Deckel Chrom	400
	Ersatz-Knopf für RG 2 - 3 - 9 - 10 (Chrom 50 €)	30
	Neukarton für alle Geräte inkl. Inlets.	45
	Auftrennung Vor - Endstufe für RG 9 - 10 - 14 inkl. Set NF Schnell mit WBT Stecker 101	350
	Wandlung - AUX statt Phonoeingang - kostenlos	
NEU:	**Schaltmöglichkeit Mode - Durchschleifen eines Eingangssignals ohne Endstufe, Schalter vorne.**	350
	Modifikation älterer RG 9 MK 3 u. RG 10 MK 3 u. RG 14 auf letzten Standard MK 3. Frontplatte bleibt.	950
	Modifikation RG 9 / 10 / 11 MK 3 auf MK 4 mit Doppelwellengleichrichtungsmodul.	1.400
	Modifikation ältere Klarheit 1 - RG 14 und RG 14 Edition auf neuen Serienstandard.	1.900
	Update aller MK 4 Versionen auf nahezu MK 5	1.500
	Für alle: Frontplatte bleibt. Bei Weiterverwendung der vorhandenen Endtransistoren.	
NEU:	**Für alle aufgeführten Verstärker der letzten 15 Jahre grandiose Klangverbesserung durch Einbau Reference Vorstufenmodul aus den neuen RG 9/10 Reference. Einbau für: RG 2, RG 9 MK 2 / 3 / 4 , RG 10 MK 2 /3 / 4, RG 14, RG 14 Edition, La Musica.**	1.400
	Nachträglicher Einbau Super Mumetall - Transformator MK1 - Macht aus Ihrem Gerät die Ausgabe S. Deutlich mehr Kraft und Herrlichkeit	1.200
NEU:	**Nur ab RG 10 aufwärts und RG 11 Supertrafo MK 2, 500 VA (Master S Standard)**	2.000



Symphonic Line®

Hier ein paar Notizen zu meinen Kriterien und was Symphonic Line bedeutet und erfüllen kann



1. Dreidimensionaler Raum mit großer Tiefenstaffelung samt völliger Ablösung vom Lautsprecher, nicht nur seitlich sondern auch in der Höhe

2. Feindynamik und bewegte Luft in diesem Raum – Lebendigkeit der Akteure untereinander, enormer Spannungsbogen

3. Großdynamik - Fähigkeit aus dem Nichts heraus zu explodieren. Auch bei leisem Spiel bleibt das Klangbild erhalten

4. Darstellung jeder unterschiedlichen Aufnahme als total eigenständiges Ergebnis

5. Absolute Natürlichkeit in der Tonalität und Rhythmik

6. Gleichmäßiger Energiedruck und Kraft in allen Frequenzbereichen, dadurch totale Entspannung

7. Korrekte akustische Phase, sodass im Nervensystem des Hörers der Eindruck eines Live - Erlebnisses entsteht

8. Entstehung als Gesamteindruck - alles da - Componenten nicht mehr vorhanden - Anregung nicht nur im Ohr sondern auch in Ihrem Körper

9. Verschmelzung Hörer - Musik Berührung am Herzen wird erlebt - die Anlage verschwindet und ich bin ein Teil des Musikereignisses

10. Etwas passiert mit mir, ich bin in einer neuen Welt angekommen - in meiner



Award aus Italien
für Endstufe RG 7 MK 4

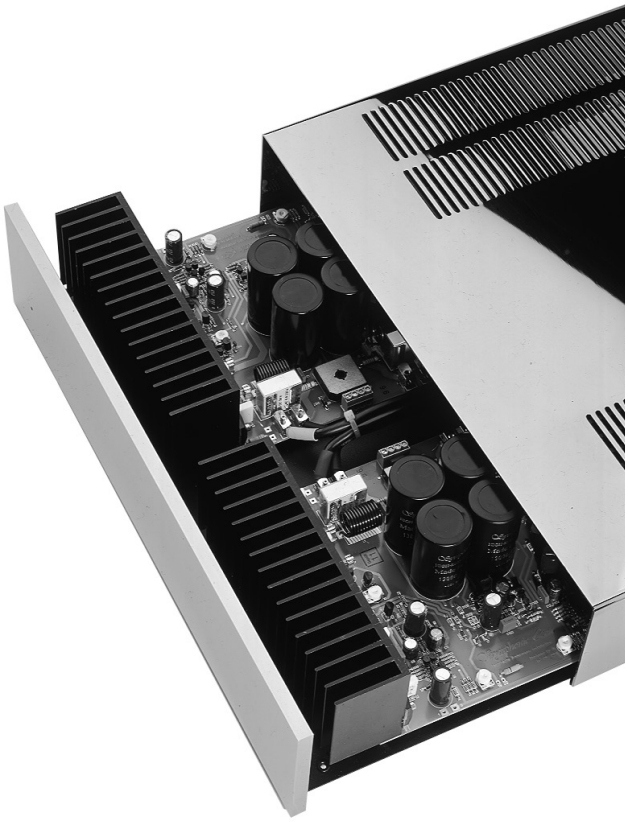




High End 2024 Händler aus Griechenland

Heimkino braucht gute Endstufen

Sie wählen die Kombination: mit 2 Geräten erhalten Sie 5-6-7 oder 8 Endstufenausgänge.



Vision 1 MK 5:

Multi Channel Endverstärker 3 oder 4 Ausgänge à 120 Watt Sinus an 8 Ohm, 3 bis 300.000 Hz., Dämpfungsfaktor besser 300, Anstiegszeit 1,2 µsec. Separates Netzteil, 2 Ringkerntrafo à 350 VA, alle Gehäuse schwarz, Front 10 mm massiv, Alu mattsilber oder schwarz, WBT Klemmen. Abmessungen: 450 x 100 x 380 mm.

	Euro
Ausführung mit einem Paar vollsymmetrischer Eingänge	8.400
	9.100

Vision 2 MK 5:

Multi Channel Endverstärker zur Kombination mit Vision 1, 2 Ausgänge à 120 Watt Sinus, Netzteil intern.

Ausführung mit einem Paar vollsymmetrischer Eingänge	4.800
	5.100
Option Gehäuse Chrom	900

Lautsprecher - Kunstwerke - Freunde - Nur Einzelstücke

RG 5 MK 4 Schlanker Standlautsprecher 2 Wege geschlossen. Baß 20 cm Podszus Görlich Vollkonus. Einschubweiche, Allpaßfilter mit WBT Anschlußklemmen. Überzeugende klangliche Darstellung der ersten Wellenfront. Höhe 100 cm. MDF Gehäuse mit edler Perlmuttlackierung. Einzelanfertigung. Bild letzte Seite. **Euro**

Paarpreis 17.000



NEU:

RG 5 Reference 20 cm Bass, mit dem genialen Air Motion Transformer vom Belcanto, MK 2 als Aufsatz, Einzelanfertigung mit monatelanger Feinabstimmung. **Paarpreis** 32.000

Gewicht 15 kg, verstellbar für perfekte Phase, MDF Gehäuse mit edler Perlmuttlackierung. Einzelanfertigung. (Foto links)

Wunderbar luftige und lebendige Wiedergabe mit wirklich sichtbarem Klangkörper. Nicht für extreme Lautstärken - dies gilt für alle abstrahlenden Kunstwerke - aber traumhaft schön bei Jazz, Klassik, Einzelinstrumenten, Stimme. Großartige Dynamik und überragende Tiefenstaffelung.

RG 5

17 cm Podszus Görlich Vollkonusbass. Höhe 100 cm. Einzelanfertigung.MDF Gehäuse mit edler Perlmuttlackierung oder nach Farbwunsch. Grandiose Stimmenwiedergabe **Paarpreis** 14.000

ARS 4/2015 ... Westdeutsche Hifi-Tage mit neuem LS RG 5 Reference ... Udo Jürgens Konzert gespielt ... als würde er im Raum stehen ... Zuhörerkommentar: "Gänsehautfeeling"

Belcanto MK 2 Ein Evolutionsschritt

Vollständige Neukonstruktion mit den Vorzügen der anderen Lautsprecher und dem zusätzlichen Vermögen auch wirklich laut und Großorchestral aufzuspielen. Einzelanfertigung, 2 Wege, komplettes Holzgehäuse, schwimmend gelagerte Frequenzweiche, vergossen, Hochtöner für jeden Raum einstellbar durch intelligente, neuartige Mechanik. Hochtöner letzter Entwicklunsschritt des genialen Air-Motion-Transformers. 33 Jahre Erfahrung gaben mir den Mut einen Lautsprecher zu entwickeln, der alle Wünsche erfüllt. **Paarpreis** 48.000

Für alle Lautsprecher gilt: Massivgehäuse 30 - 60mm, äußerst aufwendige Mehrschichtlakierung, für RG 5. Alle RAL-Farben nach Wunsch. Spulenmaterial - Drahtdurchmesser 2,5mm. Einsatz bester Folienkondensatoren.

LP 1/2019: Rolf Gemein (Symphonic Line) hat wieder einmal große Unterhaltung mit extrem dynamischem und klarem Sound abgeliefert.



Innere Werte

Lötungen aller Symphonic Line Produkte mit WBT Silberlot. Platinenmaterial 2 mm massiv, hochaufgekupfert. Die großen Netzteilkondensatoren sind Sonderanfertigungen für Symphonic Line.

Besonderen Wert legen wir auf erstklassige Energieversorgung. So ist z. B. das Netzteil des CD-Spielers so stromstark, daß viele Verstärker davon träumen. Überall RMA - meine persönliche Resonanzmusterabstimmung für wirklich naturgetreue Musik bei Ihnen zu Hause.

Dort wo es besonders wichtig ist, werden die ohnehin schon sehr guten Ringkerntransformatoren - vakuumgetränkt und vergossen - zusätzlich in einen Becher aus Mumetall gesetzt. Mumetall ist zwar sündhaft teuer aber hat die beste Abschirmwirkung. Gut für den Klang!

Individueller Einsatz von Original Geigenlack C 37 mit persönlicher Feinabstimmung. Alle Produkte / Geräte und Lautsprecher sind echte Unikate. Edel und exklusiv. Deutsche Wertarbeit hat internationalen Ruf und ist von Dauer. Alle Angaben / technische Daten / Preise und Fotos in dieser Broschüre sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Modifikation aller Komponenten auf größere Version - Preise erfragen je nach Alter. Auch 20 Jahre alte Verstärker, z. B. RG 1, können natürlich aufgerüstet werden. Wachstum: Umbau auf größeres Modell möglich z. B. RG 14 auf RG 10 MK 5 Reference HD Master.

Eine Anschaffung für's ganze Leben.



Hörerlebnis Forum Test Nov/2023

... die Bühne ist beispielhaft durchleuchtet. Der Hall des Aufnahmeraumes, die Rückwand, das Schwingen in der Luft, vor allem aber die Kraft. All das kommt mit diesen Kabeln so leicht und locker. Körperhaftigkeit, Zusammenhalt des einzelnen Tones, winzigste Variationen – eine ungetrübte Freude. Schwer zu schildern, wie unbeschwert und jeweils voller Vorfreude ich mich immer und immer wieder in letzter Zeit aufs Hören gestürzt habe. Weniger möchte ich nie mehr haben. Fazit: diese Netzkabel komplettieren höchstwertige Hifi-Anlagen und sind in potenten High-End Anlagen Pflicht. Sie lassen angeschlossene Komponenten störungsfrei zur Höchstform auflaufen. Das ist genau das, was High-Ender brauchen.



High End Musik Stromkabel	EURO
Netzkabel 1,5 m konfektioniert	800
als Meterware erhältlich	500
Klang: deutlich mehr Kontur in der Musik, ein atmender Klangraum mit stabilerem Körper und **eine zeitgenaue Ordnung entsteht**	
Einfach unverzichtbar – für alles was reinen Strom braucht.	
Super Netzkabel: 3 x 1,5 qmm, 1,5 m, mehrfach hochreines Kupfer, mehr Detailauflösung im Mittel- und Hochtonbereich, Konfektioniert mit Stecker und Buchse.	450
Als **Meterware** erhältlich.	260

Achtung: Ich habe für mich ein eigenes, reines Bi-wiring Hochtonkabel entwickelt. Gebe ich Ihnen auf Anfrage. Wirkt z. B. bei B u. W und anderen Lautsprechern Wunder. Nahezu alle verwendeten Hochton Bi-wiring Kabel sind für reinen Hochtonbereich ungeeignet.

Lassen Sie sich nicht von pompösen Steckern blenden. Die verwende ich nicht. Das bringt's nicht. Rolf Gemein

Für die Feinabstimmung: Kabel - richtungsoptimiert - und Zubehör

Kabel: Achtung: 1 Set Lautsprecherkabel besteht, da Einzelader, aus 4 Kabeln. **EURO**
1 Set NF Kabel besteht aus 2 Kabeln.

Kabelpreise dazu addieren

Konfektionierung Set NF Kabel mit Silberlot incl. 4 Stecker WBT 110 oder 102 Cu.					**220**
	Konfektionierung Set LS Kabel incl. 8 vergoldete Lamellenstecker.				**120**
NEU	Konfektionierung Set LS Kabel + Bi-Wiring Abzweig 30 cm mit Spezial-Hochtonkabel				**300**
	Konfektionierung Set LS Kabel mit 8 Kabelschuhen				**160**

Harmonie NF-Kabel, Farbe Braun, Natürlich spielendes Allround - Kabel, Einzelader **m:** **140**
Set 1 m, konfektioniert mit WBT 110 Steckern **500**

hifitest.de 7-2026 ... SPITZENKLASSE

Harmonie Neu HD **Lautsprecherkabel**, 10 qmm, Farbe Champagner, Kraftvoll und emotional, Einzelader **m:** **40**
Set 3 m, inkl. vergoldete Lamellenstecker. Anwendungszweck: für 90% aller Lautsprecher optimal - natürlich **600**

Test Hörerlebnis 2018 ... für den Preis klang das Kabel einfach sensationell gut.

hifitest.de 7-2026 ... REFERENZKLASSE

Das "Schnelle" NF- Kabel, doppelte Abschirmung. Extrem schnelles Dielektrikum. Dynamisch, hoch Auflösend und doch entspannt.
Sehr korrekte Phasenlage! Dielektrizitätskonstante um 1,3. Jetzt hören Sie durch. Anthrazit-Grau. Einzelader **m:** **290**
Set 1 m, konfektioniert mit WBT 110 **800**

hifitest.de 7-2026 ... REFERENZKLASSE

NEU: HD Das **Schnelle** Symphonic Line Lautsprecherkabel mit gleichem Dielektrikum. Präzisiert unglaublich - präziser Bass - sehr lebendige
Wiedergabe, ausgezeichnete Lautsprecherkontrolle.12 qmm. Farbe braun. Einzelader **m:** **75**
Anwendungszweck: bei müden Anlagen und Lautsprechern – bringt Bass und Dynamik zurück. **1.000**
Set 3 m, 4 Einzeladern, konfektioniert mit Lamellensteckern

Wenn ihr Lautsprecher zu müde klingt ... das Schnelle HD hilft

Reference: HD **Neu: NF Kabel** parallelsymmetrisch, 2 x 2,0 qmm, doppelte Abschirmung, Dielektrizitätskonstante unter 1,3.
Für Hörer die alles wollen: Dynamik, Detailauflösung, wuchtiger Körper mit Tiefstbass, perfekte Tiefenstaffelung und
zu alledem noch zarte nuancierte Hochtonwiedergabe. Das Beste. Farbe Türkis Einzelader **m:** **490**
Set 1 m, konfektioniert mit WBT 110 **1.200**

Test Hörerlebnis 2018 ... es gibt Kabel wie Sand am Meer –
diese hier sind einfach etwas Besonderes.

Reference: Neu: Lautsprecherkabel mit gleichem Dielektrikum wie NF-Kabel. Komplexer Aufbau, 9 Einzeladern, gesamt 18 qmm.
Bietet ein Höchstmaß an Annäherung an den Aufnahmeort in Raum und Zeit. Anwendungszweck:
starker Subbassbereich, sanfter Hochtonbereich, hervorragende Tiefenstaffelung. Farbe Türkis. Einzelader **m:** **180**
Set 3 m, 4 Einzeladern, konfektioniert mit Lamellensteckern **2.300**

Hörerlebnis 2018 ... das verdient den Titel "Reference" zu Recht

Systemfernbedienung mit freundlicher Ausstrahlung. Mit den wichtigsten Funktionen aller 24 Bit CD-Spieler,
und Lautstärkeeinstellung aller fernbedienbaren Symphonic Line Komponenten der letzten 20 Jahre. **35**

Systemfernbedienung wie unten, massiv aus Vollmaterial gefräst, ca. 0,8 kg, graviert, auch schwarz **450**

Netzfilter mit hoher Sperrwirkung, 12 Ampere, abgeschirmte Netzleitung, 3 Netzanschlüsse, 25 x 12 x 10 cm,
massives Stahlgehäuse, ein Filter innen. Endlich Ruhe aus der Dose! **1.700**

Stromkonverter 5 Netzdosen,
50 x 12 x 12 cm. Überspannungsschutz.
Ergebnis: Zeigt Ihnen den Aufnahmeraum,
die Dynamik geht unter die Haut.
Jede Dose mit eigenem Filter, à 10 A.

Mit High-End Musik Stromkabel 3.500





Auf ein Wort - wenn Sie wirklich natürliche und dreidimensionale Musik wollen - das Reference NF HD Kabel gehört in jede Anlage. Genau wie der Stromkonverter.

Sie hören das

CD-Spieler 24 Bit MK 3 Serie 2026 weitere Optimierungen - Module
Ihre CD Sammlung - ein starkes Erlebnis.
Input Koax - Optisch/Toslink - USB, Output Koax - Chinch
Gelesene Formate: WAV, FLAC, APE, LPCM, MP3, ACC, AC3, WMA

			Euro
"Der" CD-Player	Frontlader mit Fernbedienung, Gehäuse schwarz. Br. 450 x H. 120 mm x 380, Frontplatte 1 cm. Ausgänge Chinch und Digital. Klingt wie ein guter Plattenspieler. Löst fein auf ohne zu nerven. Hat korrekte Rhythmik beim Spiel. Bringt Körper- Baß und Substanz in jeder Lage! Mulmt dabei nicht! Excellente Tiefenstaffelung und Raumwiedergabe. Filterfrequenzumfang erweitert auf 100.000 Hz, mehrfache Spannungsversorgung, Netzfilter, Turbonetzteil separat mit Ringkerntrafo Mumetall 300 VA, Netzteil 80.000 µF, Class A Ausgangsstufe. **24 Bit Technik 192 KHz**.		
	Mit Liebe - Aufwand und korrekter akustischer Phase tatsächlich erreicht: Musik aus einem CD - Player !		8.600
	Umbau auf Version Reference		2.800
	Gehäuse Oberfläche	**Chrom**	9.400
Vibrato	Derselbe CD Player, Gehäuse komplett schwarz, ohne separates Netzteil. Der Name steht für die klangliche Aussage und stammt aus der italienischen Belcanto - Operntradition.		5.500
	Gehäuse Oberfläche	**Chrom**	6.300
NEU	Edition, wie oben, mit Sondereinbauten - Impulskondensatoren etc.		6.500
Reference	Limitierte Auflage: Höchste Wandlerselektierung, Netzteil ca. 150.000 µF, Spezial-Digitalplatine. 300 VA Mumetall Trafo separat. Präzises Clock-Modul. Lebendige Wiedergabe an der Grenze des Machbaren. Gehäuse schwarz.		11.000
	Gehäuse Oberfläche	**Chrom**	11.800
Belcanto	Durch Klangerforschung neue Technologie. Optik wie Reference, seperates Netzteil 280.000 µF etc. Neues Clock-Modul Zusätzl. Laufwerksstabilisierung, 300 VA Mumetall Trafo. Außergewöhlich: analoges IC Eröffnet tatsächlich einen neuen **Klanghorizont**. Auf Ihren CDs ist mehr Musik und Information als bisher erlebt.	**Chrom**	14.800 15.600
Neu	**Edition** Absolutes Optimum: Netzteil in Gehäuse, 10 mm Frontplatte, 2 x 300 VA Super Mumetall Transformator, + Spezial 3D Impuls Einheit, 320.000 µF außergewöhnlich zeitgenaues Clock-Modul		19.800



Modifikation aller CD-Player
neue IC's, Kondensatoren etc.
auf Anfrage,

Neue Ausgangsmodule 2025 **1000 €**
– deutlicher Klanggewinn !!!

Dezember 2023
Test Lite Magazin
.. hat die Wiedergabe dabei eine wunderbare Ruhe.

Wieder erleben wir diese entspannte und entspannende Selbstverständlichkeit und Harmonie. So schließen wir unwillkürlich die Augen und versinken ganz in der Musik. Damit wird die Illusion perfekt.

Ulrich B. aus Buchet:

Der Kauf von RG 10 und Vibrato S im letzten Jahr war für mich ein Quantensprung in eine neue Tonqualität. Mir bleibt heute noch die Luft weg.

Alexander G. aus Zeven:
Die Musik ist einfach nur da ! Mit Tränen in den Augen und einer Mischung aus Begeisterung und Freude habe ich eine Lieblingsscheibe nach der anderen aufgelegt.

Dr. E. aus Bochum:

Ich habe letzte Woche meine Vorstufe RG 3 abgeholt (nach Modifikation). Keine Ahnung, wie Sie es immer wieder schaffen, noch einen draufzusetzen.

Aber ich war einmal mehr sehr beeindruckt. Klare Verbesserung in diversen Bereichen – Dynamik, Räumlichkeit, Natürlichkeit, Feinzeichnung. Macht ganz viel Spaß beim Hören.

Dr. Thomas K. aus Wuppertal:

(hört mit B u. W 802 Nautilus D2)

schreibt nach Erhalt RG 10 Master und NF-Kabel: ... aber schon jetzt ist der Klang atemberaubend! Einfach nur Danke dafür!

Ihr NF-Kabel scheint übrigens nicht von dieser Welt zu sein.

Detlev K. aus Monheim:

Stromkonverter - GENIAL



Eine geradezu magische Faszination. Diese Entspannung und Vollkommenheit erinnert uns tatsächlich an das Musikhören via Schallplatte.

Ziel - Befreiung der Musik von den Schlacken der Technik

Rolf Gemein

HIFI Test 1/2017
Test CD Vibrato
... gebaut für die Ewigkeit und mit einer Musikalität gesegnet, die ihresgleichen sucht, lässt der Vibrato die gute alte CD in ganz neuem Licht erstrahlen ...
Vorsicht: der Vibrato hat ein verdammt hohes Suchtpotenzial
Testurteil: Referenzklasse



MK 3 2026 für alle Detailoptimierungen

"Der" CD-Spieler, elegante Erscheinung, Chrom oder Front schwarz / mattsilber Schubladenfront aus Vollaluminium gefräst. Separates Netzteil mit Mumetall Ringkerntrafo.

Klingt wie ein guter Plattenspieler. Löst fein auf ohne zu nerven. Hat korrekte Rhythmik beim Spiel. Mit Liebe - Aufwand und korrekter akustischer Phase tatsächlich erreicht: Musik aus einem CD - Player!
Test Audio 7/2007:
schneller als die Konkurrenz ... mehr Drive, mehr Energie, mehr Leben drin.

Überwindet die übliche akustische Abrißkante bei 20 KHz.
Breite 450 mm, Höhe 120 mm. Frontplatte 1 cm massiv. 24 Bit Technik, Ringkerntrafo 300 VA Mumetall. Class A Ausgangsstufe.
Mehrfache Spannungsversorgung. Filterfrequenzumfang erweitert auf 100.000 Hz.

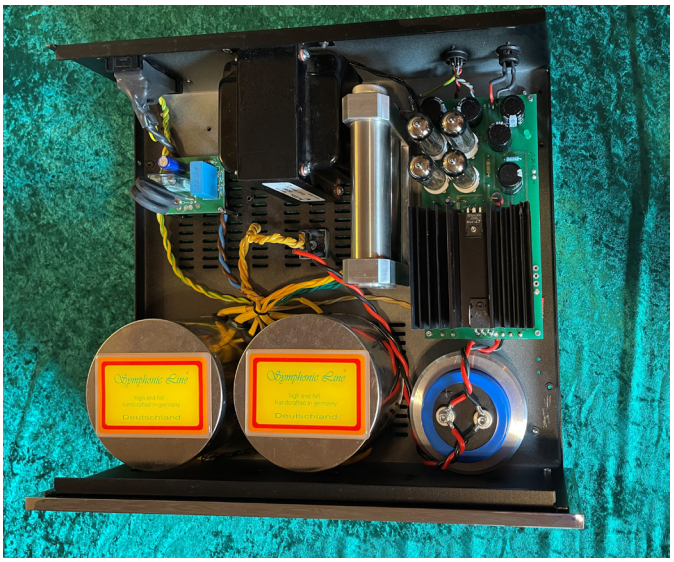
CD-Player "Belcanto"	
Neu	ab 14.800 Euro
Edition	19.800 Euro
CD-Player „Reference"	
	11.000 Euro
Chrom	11.800 Euro
„Der" CD-Player	8.600 Euro
Chrom	9.400 Euro
CD-Player „Vibrato"	
Gehäuse schwarz Netzteil innen	5.500 Euro
Vibrato Edition	6.500 Euro

Viele Kunden erzählen mir ... klingt besser als Streaming

Für die Liebhaber schimmernder Glaskolben …

		Euro
Röhrenvorstufe MK 3	„Die Erleuchtung". Gehäuse Chrom oder Alu matt silber oder schwarz, 450 mm x 120 mm x 380 mm. Frontplatte 10 mm massiv u. graviert. Sep. Netzteil mit 300 VA Mumetalltrafo. Phono MM mit Röhren, CD, Tuner, AUX, 2 x Tape mit Überspielmöglichkeit, 2 x Pre- Out. Balance. Jeder Hochpegeleingang mit eigener Impedanzwandlerstufe. Ausgang 100 Ohm. Frequenz 2 Hz - 120.000 Hz. Keine Gegenkopplung, Keramikröhrensockel.	19.000
	Fernbedienung Lautstärke. Klang: Offene Weite - Freude im Herzen - Klarheit im Ohr! Option MC - mit Top-Übertragern	900
	Ersatzröhre selektiert.	100
NEU Reference MK 3 HD	Reference MK 2 HD Neukonstruktion mit dem Know How von 2023. Öffnet die Tür in neue Klangwelten. **Mit Turbonetzteil im zweiten Gehäuse wie Hauptgerät,** Frontplatte 10 mm, innen Röhrengleichrichtung plus 2 Super Mumetalltrafos a 350 VA plus Sondereinbauten, Impulskondensatoren in Vollmetall Alu Schatulle etc. Ein Paar symmetrische Ein- oder Ausgänge mit Übertrager.	32.000

Netzteil Reference MK 3 HD



Inkl. Phono MM mit Röhre, Phono MC mit Übertrager, je 1 Paar symmetrischer Ein- und Ausgänge (XLR) mit Übertrager. Vollmetall Fernbedienung für Volume. Traumhaft schöne und lebendige Wieder-gabe, außerggwöhnliche Darstellung der Klangräume.

Klingt wie Samt und Seide

Phonostufe Reference HD MK 4 mit Netzteil

19.000





NEU: MK 4
Alle Phono-Stufen mit zusätzlichen Class - A Ausgangs - Modulen



Die Kombination - hier im Bild - Symphonic Line RG 6 Reference mit Tonabnehmer La Musica spielt so ergreifend, dass es fast weh tut ....

RG 6 "Das Laufwerk". Damit loten Sie die Klangschönheit und Farbpracht der Analogwiedergabe aus. Bei völliger Ruhe. Gebaut für die Ewigkeit. Lagerboden aus Widia. Lagerachsendurchmesser: 16 mm. Bestehend aus den separaten Werkstücken Motorgehäuse, Lager mit 24-kg-Teller + Puck, 1 Tonarmbase nach Wunsch, Trageplattform, Powernetzteil mit 140.000 µF + Trafo 330 VA und Steuereinheit. RAL- lackiert nach Wunsch Knöpfe und Puck vergoldet. Sie wählen die Oberfläche. Incl. edler Marmorgrundplatte, Stroboskop, Matte und Netzfilter. Drehzahl: 33 - 45 - 78 U-min. Musikalisch nicht zu beschreiben. Zeigt im Vergleich die klanglichen Grenzen digitaler Wiedergabe auf.Test: Absolute Sound, USA, Mai 1992. 38.000

Laufwerk RG 6 Reference 2025 perfektes Lager, Handschliff mit Diamantpulver und weitere neue Details für unerhörten Schallplattengenuss, neue verbesserte Antriebseinheit / Motor und weitere Details, zusätzlich passive Antriebseinheit 44.000

Neues Turbonetzteil mit 300.000 µF und 2 Super Mumetalltrafos 300 VA, separates Gehäuse, 10 mm Frontplatte und mehr 6.000



Etliche Superplattenspieler - Arm - und Tonabnehmer klingen eher wie ein CD Spieler. Meiner nicht, da spielt das pralle Leben. Alles wird sinnlich fassbar und wirklich authentisch.

RG 8 ”Die Quelle ". MC Tonabnehmer an der Grenze des Erreichbaren. Einzelanfertigung. Was bisher nur geahnt werden konnte, wird musikalisches Erlebnis! Gewicht ca.15 Gramm. Ausgangsspannung 0,45 mv. oder 0,25 mv. Abschlußimpedanz 100 Ohm - 47 KOhm. Ausgesuchter Nadelschliff vdH 1, Radius 1 mykro, Auflagekraft 1,5 pond. Übersprechdämpfung mehr als 40 db. Frequenzgang bis über 60.000 Hz. Neuartige Induktionsmindernde Wicklungstechniken. Lebensdauer ca. 2600 Std. Danach Nadelwechsel. Nadelträger: Boron. Nadelnachgiebigkeit 10 µm. Weiterer Evolutionsschritt 1999 mit zusätzlichem Magneten auf der Stirnseite.

Gold Ausführung mit Spulen aus reinem Gold, Ausgangsspannung 0,4 mV. **NEU MK 3 2026**. Es gibt kaum Vergleichbares. 6.500

Einmalige Anschaffung für das ganze Leben, deshalb Nadelaustausch ermäßigt auf: 400

Test Stereophile USA 2 / 93: " Das beste System in dieser Galaxis". Gewählt zum Produkt des Jahres 1993!
MK 1 war lange Zeit Referenzabtaster bei der Zeitschrift Stereo.

NEU **Tonabnehmer La Musica Erstmalig perfektes Ein- und Ausschwingverhalten, Pantherhafte Geschmeidigkeit - Extreme Dynamik und Körper - Tiefenstaffelung und beispielloses Legato. In Verbindung mit dem großartigen Laufwerk RG 6 spielt es zum Weinen schön und natürlich.**
(Spezial Holzgehäuse - goldene Spulen - neue Technologien - Ausg.Spannung 1,2 mV oder nach Wunsch) Preis auf Anfrage

Phono-vorstufe **"Die Tonquelle" MK 4 Gehäuse Schwarz, 450 x 100 x 390 mm,** 11.000
Frontplatte 10 mm massiv, schwarz, mattsilber oder Chrom, MM-MC, umschaltbar, Trafo Mumetall 300 VA, 240.000 µF,
Schaltung Rein Class A. Klang: Außerordentliche Räumlichkeit, Dynamik, Feinzeichnung, Tiefbass. Ausführung mit
gleichwertigem zweiten Phonoeingang mit Modulen, 12.800
Phono MM-MC mit Einstellmöglichkeit.
Ausführung Chrom 700 Euro
Test Hifi Stars 3/2014 ....Wiedergabe von der analogen LP wieder einen großen Schritt weitergebracht. Vorbildliche Verarbeitung, tolle Leistung.

Test LP 1/2015
... Feuerwerk von Rhythmik und Dynamik



Letzter Evolutionsschritt 2026

Phono-stufe Ref. HD **mit Turbonetzteil, 10 mm Frontplatte** 19.000
300.000 µF, 2 x 300 VA Mumetall Trafo



Weiter, immer weiter

Mit einem Erfahrungsschatz aus 5 Jahrzehnten Symphonic Line hat Rolf Gemein längst seine Klang-Signatur gefunden – Zeit also, sich ein bisschen zurückzulehnen also? Weit gefehlt!

Mitspieler

Plattenspieler:
· Thorens TD 1600 mit Ortofon MC 30 Supreme
· Dr. Feickert Volare mit SPU GM E
· Thorens TD 160S MK V mit Elac 796 H24

Vorverstärker:
· Accuphase C-280
· Accustic Arts Tube-Preamp II
· Modrow HPA

Endstufen:
· Hypex Nilai
· Leak Stereo 20 und Stereo 50

Vollverstärker:
· Synology 925

Lautsprecher:
· JBL L-300 und L-26
· Neuron Acoustic Majestic M
· Audes 526 On-Wall
· Davis The Stage

Zubehör:
· Netzleisten von PS Audio, Silent Wire
· Kabel von van den Hul, Silent Wire,

lp 1/26

Symphonic Line Phonostage MK 4

» Die Symphonic Line Phonostage MK 4 ist ein Statement. Sie ignoriert Bedien- komfort und modische Trends und kon- zentriert sich auf das Wesentliche: pure, ungebremste Energie, Eleganz und musi- kalische Wahrheit.

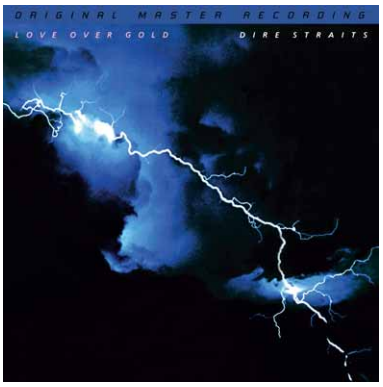


Symphonic Line Phonostage MK 4

· Preis	ca. 11.000 Euro
· Vertrieb	Symphonic Line, Duisburg
· Telefon	0203 315656
· Internet	www.symphonic-line.de
· Garantie	2 Jahre
· B x H x T	440 x 100 x 360 mm
· Gewicht	11 kg



Solide und massiv sind alle Gehäuse ausdem Hause Smyphonic Line - immerhin kann dasDesign der Frontplatte auch silbern oder sogar hochglänzend bestellt werden



Dire Straits – Love over Gold

Gespieltes

Gustav Mahler
Symphonie Nr. 1

The Rolling Stones
Beggars Banquet

Dire Straits
Love over Gold

Gerry Mulligan
Live at the Village Vanguard

Beck
Morning Phase

Sergej Prokovjew
Romeo und Julia

Kraftwerk
The Man-Machine (Remaster)

Helène Grimaud
Reflection

Weil Stillstand für den Duisburger Vordenker Rückschritt bedeutet, hat er einen seiner Klassiker, die reine Phonostufe, in der aktuellen MK4-Version noch einmal gründlich modellgepflegt und ihr eine weitere, stärkere Dosis der ihm eigenen Klang-Philosophie verpasst.

Wer Rolf Gemein kennt – und in der deutschen HiFi-Szene kennt ihn jeder – , der weiß: Hier regieren nicht Marketingstrategien, sondern eine spannende Mischung aus physikalischem Pragmatismus und der fast schon besessenen Suche nach der „musikalischen Wahrheit". SeineM e s s e - Vorführungen sind legendär (und immer äußerst gelungen und anschaulich), seine Ansichten ebenso stabil wie die Gehäuse seiner Geräte.

Klar, dass genau diese Stabilität auch die Phonostage MK 4 ausstrahlt . Kein „Chichi", kein modischer Schnickschnack. Ein massives, matt schwarzes Gehäuse, das so satt im Rack steht, als wäre es für die Ewigkeit gebaut. Symphonic Line eben. Hier geht man nicht mit der Mode, hier hat man einmal einen Standard gesetzt und dem bleibt man treu.

Technisch bleibt Gemein bei seinem Credo: Alles, was dem Signal im Weg steht, wird entfernt. Was dem Signal auf die Sprünge hilft, wird großzügig geplant und, wenn erforderlich, auch gerne überdimensioniert.

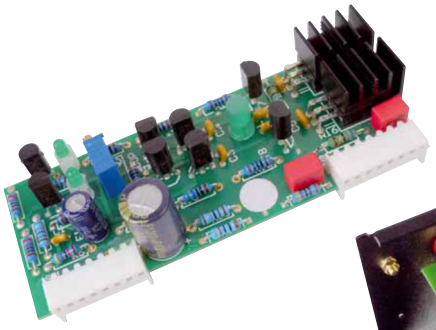
Im Fall der Phonostage MK 4 bedeutet das einen Trafo und Siebkapazitäten einzubauen, mit denen andere Hersteller einen Vollverstärker betreiben würden. Bei Symphonic Line dient der 300-VA-Ringkerntrafo „nur" dazu, winzigste Versorgungsspannungen aufzubereiten. Kleiner Einschub: Die Leistungsaufnahme der Phonostage beträgt bei uns gemessene 23 Watt – das nenne ich mal großzügige Reserven! Aber genau das ist der Punkt: Hubraum ist durch nichts zu ersetzen – außer durch noch mehr Hubraum oder eben durch Siebkapazität. Eine Gruppe speziell für Symphonic Line gefertigter Siebkondensatoren sorgen dafür, dass der Strom so sauber fließt wie das Wasser im Rhein (zumindest nahe seiner Quelle).

In der eigentlichen Verstärkerschaltung geht es dagegen eher schlicht zu: Im Ge- gensatz zu größeren Phonomodellen, die Platinen für den Anschluss zweier Ton- arme bieten, gibt es hier nur einen Eingang – die Ausgangsbuchsen sind an die Stelle des zweiten Eingangs des größeren Modells gewandert, mit dem sich die Phonostage MK 4 die Bauart des Gehäuses teilt.

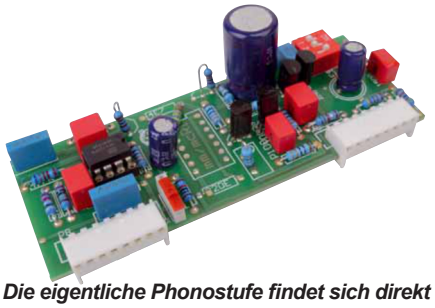
Auf der „Hauptplatine" steckenjeweils zwei Ein- und Ausgangsmodule. Deutlich



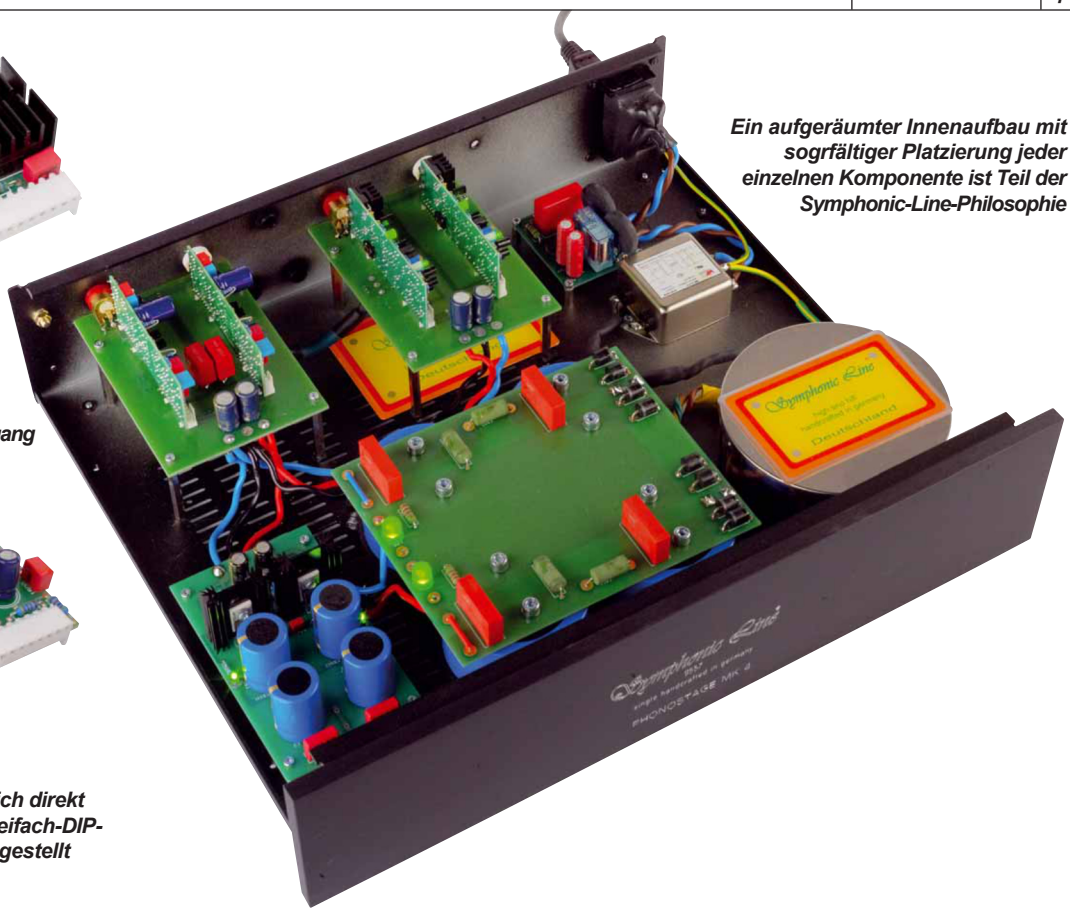
Der weit überdimensionierte Trafo sitzt in einem Mu-Metall-Gehäuse und wird zusätzlich mit einem Gelpad bedämpft



Die Ausgangsstufe ist voll diskret aufgebaut und sitzt direkt am Ausgang



Die eigentliche Phonostufe findet sich direkt am Eingang und kann mit einem Dreifach-DIP-Schalter in ein paar Parametern eingestellt werdem



Ein aufgeräumter Innenaufbau mit sogrfältiger Platzierung jeder einzelnen Komponente ist Teil der Symphonic-Line-Philosophie

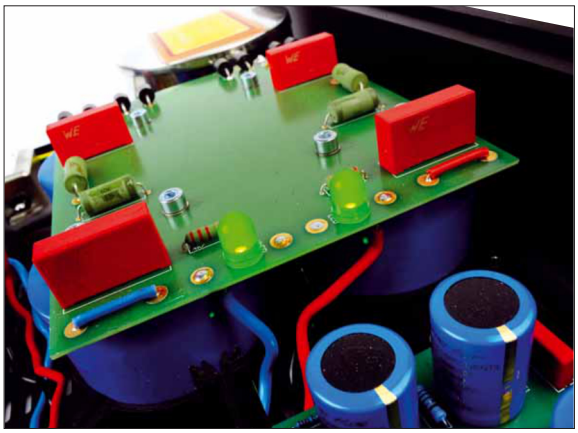
mehr Platz nimmt die Filterung, Regelung und Siebung der Stromversorgung ein, auf die Rolf Gemein wie gesagt großen Wert legt. Ebenso wichtig ist ihm die mechanische Stabilität der Gesamtkonstrukti- on: Die fast schon riesigen Pads mit dem Symphonic-Line-Schriftzug, die aufd e m Trafogehäuse und dem Boden kleben, sind mehrschichtig mit Gel-Füllung gemacht, um Resonanzen zu unterbinden.

Traditionell gibt es im eigentlichen Verstärkerteil maximal kurze Signalwege, eine Class-A-Schaltung, und einen (fast) komplett diskreten Aufbau, mit einem kleinen „Downgrading“ gegenüber der Referenzvorstufe, in der wir eine Platine bestaunen durften, auf der ein IC mit lauter kleinen SMD-Transistoren nachgebildet wurde. Diese fällt hier weg – statt dessen sitzt der originale IC im Sockel der Phonoplatine – ein Bauteil, das laut Rolf Gemein nur in Kleinserie für Symphonic Line hergestellt wird.

Der Konstrukteur vertraut ohnehin nur auf ausgesuchte Bauteile, die er in teils jahrelangen Hörsessions selektiert hat. Komfort gibt es dagegen weniger. Wer Mäuseklaviere an der Rückseite oder im Boden



Die speziell für SymphonicLine gefertigten Siebkondensatoren sind nicht weniger beeindruckend alsder Trafo

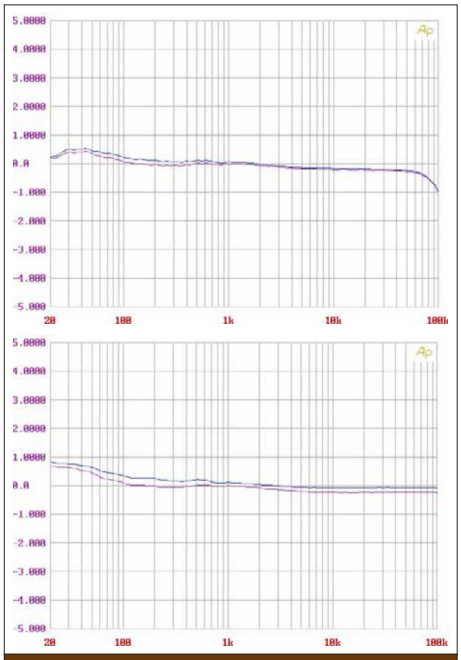


Auf der großzügig bemessenen Netzteilplatine können sich die Bauteile „ausdem Weg gehen“

des Gerätes sucht, ist hier falsch. Die Anpassung an MM oder MC sowie die rudimentäre Einstellung von Widerstand und Kapazität erfolgen über DIP-Schalter im auf den zuständigen Platinen Inneren des Geräts. Wer sich also in Sachen Tonabnehmer verändern will, der muss schrauben. Rolf Gemein würde niemals einen klangverschlechternden Schalter in den Signalweg bauen, nur damit der Nutzer fünf Minuten Zeit spart. Einmal einstellen, Deckel zu – natürlich mit den richtigen Anzugsdrehmomenten, denn auch da ist er pingelig – und dann geht es ans Musikhören.

Für den Hörtest verzichte ich auf audiophiles Material und lege direkt „Beggars Banquet" von den Rolling Stones auf. Die Nadel senkt sich und es passiert das, was typisch für Symphonic Line ist: Der Sound rastet ein. Die Snare von Charlie Watts peitscht am Schluss von „You can´t always get what you want" mit einer Trockenheit und Wucht in den Raum, dass man unweigerlich zusammenzuckt. Das ist dieser unbändige Vorwärtsdrang, denG e m e i n allen seinen Geräten anerzieht – ich erinnere mich da gerne an den Vollverstärker, der jahrelang unsere Hörr-Referenz war, vor allem, wenn es darum ging, etwas „verhuschten" Boxen Manieren und eine gerade Spielweise anzuerziehen.
Aber zurück zur Phonostage: Die MK 4 spielt nicht einfach Musik ab, irgendwie findet sie einen direkteren Weg, dem Hö- rer einen spontanen Draht zur aufgelegten Scheibe zu verschaffen. Das funktioniert übrigens auch. Szenenwechsel: Jetzt doch mal ein bisschen subtileres Material. Die Dynamiksprünge in „Telegraph Road" von den Dire Straits sind selbst für eine hochwertige Phonovorstufe eine Herausforderung. Die Phonostage meistert diese nicht nur, sie zelebriert sie. Wenn das Schlagzeug einsetzt, gibt es kein Wummern oder Verschleifen, sondern pure Energie. Gleichzeitig stellt sie Mark Knopflers Gitarre so plastisch zwischen die Lautsprecher, dass man fast die Saiten schwingen sieht – und das ist das Kunststück: Die Anlage zwischen der Aufnahme und dem Hörer „verschwindet". Aber kann der „Ruhrpott-Hammer" auch leise? Ich lege „Réflections" von Hélène Grimaud auf. Und siehe da: Die MK 4 behandelt die Aufnahme mit einer fast schon zärtlichen Akkuratesse. Das Ausschwingen der Saiten, der Raum um den Flügel, das alles ist ganz genau zu hören. All das vor einem tiefschwarzen Hintergrund, der einmal mehr beweist, wie wichtig eine überdimensionierte Stromversorgung ist. Keine Geräusche, keine Ablenkung. Nur Musik.
Dabei meine ich zu hören, dass die MK 4 im Vergleich zu früheren Modellen noch- mals an Feingeist gewonnen hat. Während früher vielleicht etwas mehr die schiere Kraft dominierte, gesellt sich heute eine seidige Auflösung im Hochton dazu, die niemals nervt, aber keine Information unterschlägt. Sie verbindet die hemdsärmelige Kraft eines Stahlarbeiters mit der Feinmotorik eines Uhrmachers. Und laut Rolf Gemein ist das erst der Anfang der Reise: So ein Gerät altert wie guter Wein und erreicht seinen klanglichen Zenith erst nach ein paar Jahren – wohl dem der diese Reise miterleben darf!

Thomas Schmidt



Gemessenes

Messtechnik-Kommentar

Die Frequenzgangmessungen der beiden Betriebsarten MM und MC unterscheiden sich nur geringfügig: Bei MM gibt es einen Hauch mehr Tiefton und eine etwas höhere obere Grenzfrequenz – akademisch, weil jenseitsder 100 kHz!
In Sachen Klirr ist die Symphonic Line sehr zurückhaltend: Gerade mal 0,03 % und 0,09 % bleiben komplett unhörbar.Bemerkenswert ist der sehr gute Fremdspannungsabstand von -83 dB(A) bei MM und -66 dB(A) bei MC – die Werte für Kanaltrennung sind noch besser.
Mit einer Leistungsaufnahme von 23 Watt ist die Symphonic Line recht sparsam.



Die Phonostage MK 4 hat nur ein Paar Phonoplatinen, also gibt esnur einen Ein- und einen Ausgang.

IM TEST

Symphonic Line RG 6 Reference

GALAKTISCH GUT

Symphonic Line
RG 6 Reference

lite Testurteil 2026

Highlight

www.lite-magazin.de



Massereiches Präzisions-Instrument

Überragende Präsenz, superbe Dynamik, sonores Fundament



Der Symphonic Line RG 6 Reference präsentiert sich mit seinem außergewöhnlichen Design als ebenso elegantes wie imposantes Masselaufwerk.

Symphonic Line RG 6 Reference

Galaktisch gut

„Das Laufwerk" nennt Symphonic Line seinen High End-Plattenspieler RG 6 Reference – und diesen Absolutheits-Anspruch löst er mit Leichtigkeit ein: Mit perfekter Präzision und durchdachtem Design, maximaler Masse und aufwändigem Antrieb ermöglicht dieser Riementriebler in Kombination mit einem Klasse-Arm und eine Top-Tonabnehmer eine fantastische Vinyl-Wiedergabe.

Symphonic Line – wenn dieser Name fällt, bekommen Audophile leuchtende Augen und denken dabei zumeist an superbe Signalkräftiger. Einerseits zurecht: Der exzellente Ruf der Duisburger Manufaktur gründet zuallererst auf Weltklasse-Vollverstärkern wie dem Kraftwerk MK 3 Reference Edition, dem RG 14 Edition MK 5 S, dem RG 10 MK 5 Reference HD Master S, der Vorstufe RG 3 MK 5 Reference Edition oder der Endstufe Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3, die Rolf Gemein, der Gründer und Mastermind von Symphonic Line, schon seit Jahrzehnten kontinuierlich fertigt, immer wieder aktualisiert und für seine Kunden nachrüstet – Stichwort: Nachhaltigkeit. Andererseits umfasst das Portfolio des Audio-Spezialisten auch allerfeinste Lautsprecher oder CD-Spieler wie den CD-Player Reference MK 3 und ebenso exzellente Komponenten für die Schallplatten-Wiedergabe – wie eben den RG 6 Reference. Im Grunde seines Herzens ist Rolf Gemein nämlich Vinylist.

Massereiches Präzisions-Instrument

Das wird jedem klar, der den Mitinitiator des Deutschen High End in seiner Duisburger Manufaktur besucht und hier den Hörraum betritt: In diesem Zimmer, in dem Gemein die finale Feinabstimmung jeder Audio-Komponente von Symphonic Line persönlich vornimmt, steht ein die ganze Wand einnehmendes, üppig und bestens bestücktes LP-Regal, das über 3.000 Schallplatten beherbergt – und der nicht minder beeindruckende RG 6 Reference: Dieser Plattenspieler, den Gemein seit 40 Jahren baut und beständig weiterentwickelt, ist seine Premium-Quelle und agiert deshalb als Dauerläufer: Das Analog-Laufwerk ist also jeden Tag rund um die Uhr in Betrieb – und das seit Jahren. Dabei ist der RG 6 Reference ein massereiches Präzisions-Instrument und dies sind gleich zwei Gründe, die ihn zu einer regelrechten Immobile machen und uns zum Test nach Duisburg geführt haben: Das Gesamtgewicht



Der Teller ist normalerweise mit der mitgelieferten Spezial-Matte aus Rindsleder belegt. Ohne Auflage sieht man die Verschraubung des 21-Kilo-Tellers mit der Subteller-artigen Hülse des Lagers. Mit ihr ist der Teller hier nur über zwei Schrauben verbunden. Das Lager ist derart sensibel, dass jede weitere Schraube klangliche Veränderungen nach sich zieht. Der obere separate Teil der Spindel ist abnehmbar. Durch die Teilung bleibt auch nach dem Einsetzen die energetische Verbindung zum Lager unterbrochen.

dieses Plattenspielers beträgt satte 50 Kilo, hinzu kommen noch etliche Pfunde durch die mitgelieferte Granit-Stellfläche und das leistungsstarke Netzteil.

Massive Solidität und mechanische Sensibilität

Dazu ist das Laufwerk und hier insbesondere das Lager so exakt und toleranzarm gefertigt, dass selbst Temperaturschwankungen Einfluss auf seine Performance haben. Ebenso belohnt es der mehrteilige RG 6 Reference, ihm nach akribischem Aufbau und Einrichtung eine Einspielzeit zu gönnen. Diese Kombination von massiver Solidität und mechanischer Sensibilität ist die Basis für die akustische Akkuratesse und Feinsinnigkeit des Plattenspielers. Kommen wir zuerst zum gewichtigen Part: Der RG 6 Reference ist ein Masselaufwerk – und besteht durch und durch aus Aluminium: Sämtliche Bestandteile des mehrteiligen Analoglaufwerks sind aus dem vollem Material gefräst. So wiegt bereits das knapp fünf Zentimeter hohe und 40 Zentimeter durchmessende Chassis etwa zwölf Kilo, hinzu kommt noch die Tonarm-Trageplattform. Das außergewöhnliche Design dieses Plattenspielers beginnt bei der ovalen Formgebung des Chassis. Diese optisch anmutige und geschmeidige Geometrie hat Gemein auch aus akustischen Gründen zur bestmöglichen Schwingungsvermeidung gewählt. Rest-Resonanzen werden durch unterseitig applizierte Bitumen-Plättchen unschädlich gemacht.

Definierte Vibrationsableitung für klaren Klang

Dieses Chassis ist auf drei Spikes gelagert. Sie ermöglichen eine punktuelle Ankopplung an die Unterfläche: Dies ist die mitgelieferte Marmorplatte, die mit ihrem hohen Gewicht und ihrer Vibrationsunwilligkeit ebenfalls zur mechanischen und akustischen Ruhe beiträgt. Zwei Spikes sind im schmaleren Bereich der Tonarm-Trageplattform positioniert. Sie sind höhenverstellbar und ermöglichen

lite Testurteil 2026

Highlight

www.lite-magazin.de

Modell:	**Symphonic Line RG 6 Reference**
Produktkategorie:	Plattenspieler, Analog-Laufwerk
Preis:	- RG 6 Reference (ohne Tonarm, ohne System): 44.000,00 € - Netzteil-Upgrade mit Turbo-Netzteil: 6.000,00 € - Tonabnehmer Symphonic Line RG 8 Gold MK 3: 6.500,00 € - etwaige Tonabnehmer-Reparaturen: 450,00 €
Garantie:	2 Jahre
Ausführungen:	Gehäuse: Lackierung in RAL-Farbton - Knöpfe, Puck: Gold
Vertrieb:	**Symphonic Line, Duisburg** **+49 (0) 203 31 56 56** **www.symphonic-line.de**
Abmessungen (HBT):	- Chassis: 45 x 400 mm - Teller: 11 x 305 (Ø) mm - Motor: 70 x 150 (Ø) mm - Steuereinheit: 70 x 150 (Ø) mm - Granitplatte: 750 x 550 mm (Maße nach Wunsch änderbar) - Netzteil: 112 x 201 x 391 mm
Gewicht:	- Gesamtgewicht: 50 kg* - Chassis: 12 kg* - Teller: 21 kg* - Puck: 0,8 kg* - Netzteil: 8 kg* **Herstellerangabe*
Prinzip:	Masselaufwerk, Riemenantrieb, Radialtonarm, manuelle Bedienung
Geschwindigkeiten:	33 1/3, 45 und 78 UpM
Tonarm:	- Lieferung ohne Tonarm (beim Testmodell: Linn Ekos SE)
Tonabnehmer:	- Lieferung ohne Tonabnehmer (beim Testmodell: Symphonic Line RG 8 Gold MK 3)

Benotung

Gesamtnote:	**Highlight**
Klasse:	Luxury-Klasse
Preis-/Leistung	angemessen



Die Tonarmplattform scheint über dem Chassis zu schweben, hat aber natürlich einen Kontaktpunkt. So ist die Plattform drehbar. Dadurch können verschiedenste Tonarme bis zu einer Länge von zwölf Zoll auf ihr montiert werden.



Aus dem Vollen gefräst: Die Komponenten des Masselaufwerks bestehen durch und durch aus Aluminium und sorgen für ein Gesamtgewicht von 50 Kilo. Unter dem Chassis sind die beiden höhenverstellbaren Spikes erkennbar – und, genau unter der Tellermitte, der Fuß, über den die Ableitung der Schwingungsenergie an die Grantitplatte stattfindet.

die perfekte horizontale Ausrichtung des RG 6 Reference. Der dritte Spike ist eigentlich ein Fuß. Er sitzt im breiteren Chassis-Bereich mittig unter dem Plattenteller sowie dem Lager – also an jenem Punkt, auf den sich das ganze Gewicht des Laufwerks konzentriert. Hier dient der Fuß der Ableitung der Schwingungsenergie. Sie stammt von der Bewegung der Abtastnadel, von der dadurch angeregten Vibration der Schallplatte und der Rotation des Tellers samt Spindel im Lager. Ohne Ableitung würde diese Schwingungsenergie im Laufwerk verbleiben, auf die Abtastung rückwirken und den Klang verschlechtern. Die definierte Ableitung hingegen ermöglicht jene Grundton- und Bassfähigkeit, die vielen Laufwerken fehlt.

Stattliche Basis, imposanter Teller

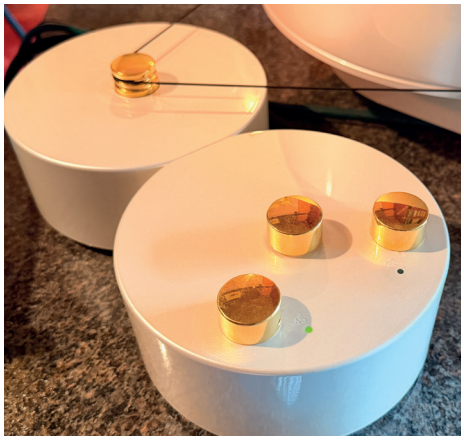
Oberseitig beherbergt das Chassis nun eine stattliche Trageplattform für den Tonarm. Diese Basis ist ebenfalls aus dem vollen Metall gefräst, ragt acht Zentimeter auf und durchmisst 15 Zentimeter. Auch hier wirkt wieder viel Masse gegen mögliche Vibrationen – in diesem Fall stammen sie vom Tonarm. Diese Trageplattform scheint bei aller Gewichtigkeit schwerelos zu schweben: Sie ist vom Chassis weitestgehend entkoppelt und hat zu ihm nur einen einzigen, punktuellen Kontakt. Dadurch ist die Plattform drehbar. So können auf dieser Basis verschiedenste Tonarme bis zwölf Zoll montiert werden – flexibel, flott und einfach. Das ist eine ebenso pfiffige wie elegante Lösung. Das größere Gegenstück zur runden, rondellartigen Trageplattform ist der Teller: Wiederum aus dem vollen Aluminium gefräst und gedreht, wiegt dieser mächtige, mühlsteinhafte, elf Zentimeter hohe Teller beeindruckende 21 Kilo. Auch hier wieder: viel Masse für maximale Ruhe. Schließlich findet im und am Teller durch die dauerhafte Drehbewegung die größte Bewegung statt.

Das Lager: perfekte Präzision, reibungsarme Rotation

Für die Geschmeidigkeit dieser Rotation ist das Lager verantwortlich. Auch hier ist Massivität Trumpf: Das Lager bringt es auf ein Eigengewicht von eineinhalb Kilo. Dieses Lager ist, um eine Energieübertragung auf das Chassis zu vermeiden, von diesem mechanisch entkoppelt. Die Qualität des Lagers ist nun ein Merkmal, das unsere Reference-Version vom normalen RG 6 abhebt: Die Exaktheit und Toleranzarmut, mit der die 16-Millimeter-Spindel aus speziellem Edelstahl in der Buchse läuft, wird durch einen aufwändigen Handschliff mit Diamantpulver erreicht. Diese Präzision sorgt für eine hochgradig reibungsarme, taumelfreie, konstant-gleichmäßige und geschmeidige Rotation der Spindel. Hierzu trägt auch die Schmierung mit einem Spezial-Öl von besonderer Viskosität bei. Der Lagerboden, auf dem die ballig geschliffene Spindel mit punktuellem Minimal-Kontakt rotiert, begünstigt die verschleiß- und friktionsarme Drehung durch seine immense Härte: Er besteht aus dem gesinterten Wolframcarbid-Kobalt-Hartmetall Widia. All dies ermöglicht eine derartige Präzision, dass besagte Temperaturschwankungen Einfluss auf die Rotation haben.



Hier ist die Tonarm-Plattform passend für den Linn Ekos SE ausgelegt. Der Neun-Zoll-Tonarm ist das Flaggschiff des schottischen High End-Herstellers.



Der ausgelagerte kraftvolle Motor treibt den Teller über einen Langriemen an. Die zugehörige Steuereinheit garantiert und kontrolliert die hochpräzise und konstante Umdrehung. Die Geschwindigkeit – wahlweise 33 1/3, 45 oder 78 UpM – wird über gleich zwei Wendel-Potentiometer festgelegt und kann mit größter Feinheit justiert werden. Der dritte Drehknopf dient dem An/Aus-Schalten des Motors.

Akkurater Antrieb, aufwändige Steuerung

Diese Abweichung nivelliert man über die externe Steuerung des ebenfalls ausgelagerten Motors. Beide Baugruppen führen zugunsten des stimmig-harmonischen Designs die kreisrunde Formgebung fort, sind dabei aber aneinandergeschmiegt, sodass sie eine liegende „8" ergeben. Durch die kleine Kontaktstelle verlaufen, nach außen hin unsichtbar, die nötigen Verbindungskabel. Die Provenienz des hochqualitativen und kraftvollen Präzisionsmotors ist ein gehütetes Betriebsgeheimnis von Symphonic Line, ebenso die genaue Funktionsweise der Steuerung. Ihre Außergewöhnlichkeit erahnt man, weil gleich zwei sogenannte Wendel-Potentiometer dem gleichen Ziel dienen: Der exakten Einstellung der Umdrehungsgeschwindigkeiten 33 1/3, 45 und 78 UpM. Diese Präzisions-Widerstände können mehrere Umdrehungen vollführen, agieren ultrafein und breitbandig, weshalb sie auch für Audio-Anwendungen erste Wahl sind. So lässt sich ultrapräzise die Umdrehungsgeschwindigkeit des Motors feinjustieren. Dieser Antrieb versetzt nun den Teller über eine Langriemen in Drehung. Hierfür wählt Gemein Riemen von Transrotor, weil diese ohne Übergang an der Verbindungsstelle gefertigt sind und so besonders gleichmäßig laufen.

Planetarisches Ensemble mit passivem Zweitantrieb

Für eine noch reibungsärmere Rotation sorgt bei der Reference-Version des RG 6 eine zusätzliche zweite Antriebseinheit. Sie sieht dem Motor zum verwechseln ähnlich, ist allerdings passiv. Diese zweite Antriebseinheit wird dem Motor genau gegenüberliegend platziert, sodass sich der Plattenteller dazwischen befindet. Diese symmetrische Anordnung führt den Riemen quasi tangential am Teller entlang. Dies entlastet die Spindel, weil auf sie nun keine einseitigen Zugkräfte mehr wirken. Dadurch reduzieren sich abermals Reibungen und Resonanzen im Lager. Akustisch soll dieser Doppel-Antrieb die Ruhe und die Räumlichkeit der Wiedergabe steigern. Mit diesem zweiten Antrieb besteht der RG 6 Reference aus fünf Elementen. Sie wirken aufgrund ihrer Formgebung und ihrer Positionierung ein planetarisches Ensemble. Diese Assoziation passt prima, denn, wir nehmen es mal vorweg: Der RG 6 Reference klingt galaktisch gut. Das liegt aber auch an der Stromversorgung sowie der stimmigen Kombination mit einem exzellenten Arm und einem superben Tonabnehmer.

Hochpotentes Netzteil

Beginnen wir mit der Stromversorgung: Sie ist, wie es sich in dieser Liga auch gehört, ebenfalls ausgelagert und residiert im Symphonc Line-typischen robusten, schwarz lackierten Stahlblechgehäuse. Die Maße von 10 mal 37 mal 19 Zentimeter und das hohe Gewicht lassen es schon ahnen: Darin agiert ein hochpotentes Netzteil. Unter der Haube stecken ein Trafo mit einer Leistung von üppigen 350 Voltampere und eine Siebungs- und Speicherfraktion, deren Kondensatoren eine Kapazität von satten 140.000 Mikrofarad aufweisen. O-Ton Gemein: Hieraus könnte man auch einen Verstärker bauen. Ein potentes Netzteil sorgt dank seiner großen sowie prompten Lieferfähigkeit und seinen reichlichen



In der Reference-Version ist der RG 6 mit einer zweiten passiven Antriebseinheit ausgestattet. Sie wird gegenüber vom Motor aufgestellt, sodass der Teller des Laufwerks genau dazwischen positioniert ist. Dadurch wird eine einseitige Zugkraft auf die Spindel vermieden – und somit Reibung im Lager minimiert.



Die Front der externen Stromversorgung. Sie ist im Symphonic Line-typischen robusten Gehäuse untergebracht. Das Netzteil bürgt dank seines potenten Trafos und der satten Kapazität der Siebungs- und Glättungskondensatoren für hohe Lieferfähigkeit und reichlich Reserven. Das befördert die Laufruhe und Stabilität des Antriebs – und damit die gelassenen Performance des Laufwerks.

Reserven für hochgradige Stabilität und trägt damit zur Ruhe des Laufwerks bei. Hier ist sogar eine Steigerung möglich: Statt mit dem „Powernetzteil" kann der RG 6 Reference mit dem „Turbonetzteil" ausgestattet werden: Es agiert mit gleich zwei Super-Mu-Metall-Trafos, die jeweils 300 Voltampere erbringen, und einer Kondensatoren-Kombination, die eine Kapazität von 300.000 Mikrofarad besitzt.

Top-Tonarm und edles MC-System

Nun zu Arm und Abtaster: Beide sind nicht Bestandteil des RG 6 Reference. Gemein hat sein Modell mit dem edlen Linn Ekos SE ausgestattet, diesen Neun-Zoll-Arm aber mit einem eigenen Headshell-Kabel versehen. Unter der Kopfplatte sitzt das Symphonic Line RG 8 Gold MK 3. Gemein lässt dieses MC-System nach eigenen Vorgaben und mit Werkstoffen, die heute auf dem freien Markt nicht mehr erhältlich sind, von A.J. van den Hul fertigen. Ihn hält Gemein für die weltweit größte Koryphäe im Bereich des Tonabnehmerbaus. Die Spulendrähte dieses System sind feiner als ein Menschenhaar und bestehen aus reinem Gold. Zur Steigerung der Ausgangsspannung



Unter der Headshell sitzt mit dem RG 8 Gold MK 3 eine neue Version des exzellenten MC-Systems von Symphonic Line. Es ermöglicht eine exzellente Abtastung der Schallplatte mit extrem niedrigem Rillengeräusch. Die Fertigung übernimmt, nach genauen Vorgaben, der niederländische Spezialist van den Hul. Die Spulen des Systems sind mit hauchfeinen Goldfäden bewickelten. Stirnseitig sitzt der zusätzliche Magnet. Er steigert die Ausgangsspannung – und ermöglicht, weil hier auch eine Nadel haften kann, eine leichtere Azimutheinstellung bei der Justage des Systems. Auf Wunsch wird der Tonabnehmer in einer Holzausführung gefertigt.

besitzt das System einen zusätzlichen stirnseitigen Magneten, so liefert es 0,4 Millivolt. Auf Wunsch sind andere Spannungswerte realisierbar. Natürlich weist der abtastende Edelstein mit dem vdH 1 einen Van den Hul-Schliff auf. So punktet das MC-System mit einer Übersprechdämpfung von über 40 Dezibel und einem Frequenzgang bis über 60.000 Hz.

Finales Feintuning

Natürlich nimmt Gemein auch bei seinem Plattenspieler rein nach Gehör ein finales Feintuning vor, um unerwünschte Restvibrationen und Störungen zu beseitigen und einen absolut stimmig-harmonischen Klang zu erzielen. Neben den schon erwähnten Bitumen-Plättchen sehen wir zwischen Chassis-Oberseite und Teller eines von Symphonic Lines speziellen Klebe-Pads, von denen ein weiteres auf dem Netzteil-Trafo appliziert ist. Hier trägt Rolf Gemein auch an ausgesuchten Stellen C37-Lack auf, mit dem er ebenfalls den Tonarm benetzt hat. Auch das von van den Hul gelieferte MC-System wird von Gemein noch einmal feingetunt. So abgestimmt steht der RG 6 Reference nun spielbereit vor uns. Gemeins Modell ist in Perlmutt lackiert, das passt prima zu den vergoldeten Drehknöpfen und dem Plattengewicht. Der Plattenspieler wird aber auch in jeder anderen gewünschten RAL-Farbe lackiert. Diese Lackierung ist sündhaft teuer, weil das Finish absolut eben und homogen sein muss. Gerade beim rotierenden Plattenteller würde jede Welle und jede Schliere sofort auffallen.



Der Glanz des Tonarms rührt vom Feintuning: Rolf Gemein arbeitet bei seiner persönlich vorgenommenen finalen klanglichen Abstimmung jeder Komponente mit C37-Lack.



Das gesamte Laufwerk steht auf einer Granitplatte und bietet abermals reichlich Gewicht zugunsten einer ruhigen und entspannten Wiedergabe. Diese Granitplatte gehört zum Lieferumfang und wird nach Kundenwunsch bemaßt.

Der Symphonic Line RG 6 Reference in der Praxis

Der RG 6 Reference ist in Gemeins Hörraum über das Symphonic Line Reference NF-Phonokabel an den Vollverstärker Symphonic Line RG 10 MK 5 Reference HD Master S angeschlossen. Als Lautsprecher dient ein Paar Symphonic Line Belcanto Edition, die Gemein gerade optimiert und als Testmodell bezeichnet. Die Klangkette ist warmgespielt, das Abtastsystem hat aber erst wenige Betriebsstunden absolviert. In einigen Tagen und Wochen wird es also nochmals offener, freier und runder im Ton werden. Dabei klingt die Wiedergabe bereis jetzt schlichtweg fantastisch. Das erleben wir direkt zum Auftakt mit den King's Singers. Das berühmte Vokal-Ensemble intoniert den „Jimmy Brown Song" – und gleich der Einsatz ist eine Offenbarung. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1976, doch das Sextett hat eine verblüffende Gegenwärtigkeit: Die sechs Sänger scheinen förmlich vor uns zu stehen – gruppiert in einem leichten Bogen um ihren zentralen Tenor Alastair Thompson.

Überragende Präsenz, superbe Dynamik, sonores Fundament

Thompson eröffnet mit seiner kistallklaren Stimme die Vokal-Vita über Jimmy Brown. Dabei fasziniert uns sofort die Unmittelbarkeit: Die körperliche Präsenz des Tenors ist überragend. Bald grundieren die Kollegen seinen Gesang mit herrlichen Harmonietönen – und verstärken mit ihrem Einsatz die Illusion, dass das Sextett hier im Hörraum singt. Das liegt auch an der superben Dynamik: Die Sänger stufen meisterhaft ihre Stimmen in Lautstärke und Intensität ab, und diese lebhaft-lebendigen Veränderungen sind selbst in feinsten Facetten hörbar und wahrnehmbar. In solcher Perfektion sorgt diese Vokalkunst für Gänsehaut! Die Imagination gelingt auch wegen der Transparenz und Sonorität der Wiedergabe. So erleben wir bei den Harmonien einen absolut differenzierten Zusammenklang des Stimmen-Sextetts. Hierbei beeindruckt uns insbesondere die Wiedergabe der Baritone und des Basses. Da haben manche Analoglaufwerke ihre Schwäche. Mit dem RG 6 Reference hingegen erleben wir einen vollen Grund- und Tiefton samt raumfüllendem Fundament – gerade bei länger ausgehaltenen Bordun-Tönen im Bass.

Immersive Räumlichkeit

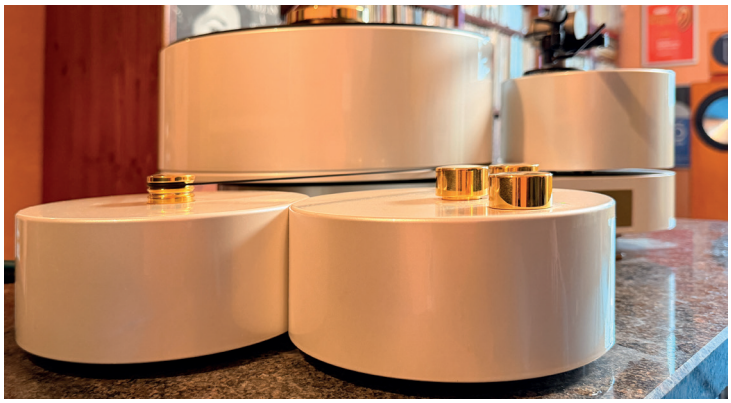
Wir genießen aber ebenso die wunderbare Vielfalt der Melodien: Die Stimmen haben in diesem Chorsatz spannende Verläufe, und wir können die Intervalle bei jedem einzelnen Sänger mühelos nachvollziehen. So wunderbar die Stimmen harmonisch verschmelzen, so sauber sind alle sechs Stimmkünstler voneinander unterscheidbar. Das liegt auch an der exzellenten Akkuratesse der Abbildung. Wir vermögen jedem Vokalisten eine ganz genauen Position im Raum zuzuordnen. So sind Songstrophen, in denen das Geschehen etwa zwischen den Countertenören und der Bariton/Bass-Fraktion hin- und hergeht, ein echtes Stereo-Erlebnis. Die dreidimensionale Darstellung hat ebenso eine tolle Tiefe: Die Aufnahme fand in den berühmten Abbey Road Studios statt, gemessen am großen Hall offenbar im riesigen Studio One. Die Abbildung dieser Räumlichkeit ist grandios: Durch die superbe Auflösung nehmen wir selbst feinste Schallreflexionen von den Wänden des Studios wahr. Wir können die Größe dieses Saals intensiv und immersiv erfahren, das imaginierte Ambiente des Aufnahmeraums macht die wahren Wände vergessen.

Reinheit und Ruhe

Das klappt auch deshalb so gut, weil einerseits die Abtastung der Schallplatte extrem geräuscharm gelingt. Hier vollbringt das MC-System bei der betagten Schallplatte ein echtes Wunder. Andererseits glänzt die Wiedergabe mit einer herrlichen und wohltuenden Ruhe: Der Gesang der King's Singers klingt absolut selbstverständlich, stimmig und völlig entspannt, als könnte es gar nicht anders sein. Hier macht sich die grandiose Gewichtigkeit und Unerschütterlichkeit des Masselaufwerks bemerkbar – und die durchdachte Ableitung klangverunklarender Vibrationen. So spielt sich das gesamte musikalische Geschehen ohne ablenkende Störungen vor einem tiefschwarzen Hintergrund ab. Die herrliche Reinheit und Ruhe erleben wir auch mit den weiteren Stücken dieser Session – etwa mit „Ordinary Guy" von Jacob Dinesen: Der dänische Singer/Songwriter erinnert an Bruce Springsteen – und sein Gesang sorgt nun für unsere zweite Gänsehaut: Dinesens warme und doch sanft reibende Stimme klingt noch sonorer, als wir sie kennen, wirkt noch inniger – und ist damit noch berührender.



Das Phonokabel wird aus dem Laufwerks-Chassis unterseitig herausgeführt, so lässt es sich optisch unauffällig verlegen. Als Signalkabel kommt hier das Symphonic Line Reference NF-Phonokabel zum Zug.



Motor und Steuerung sind miteinander verbunden, so bleiben die nötigen Verbindungskabel unsichtbar. Auch diese Antriebseinheit ist vom Untergrund entkoppelt.

Phänomenale Darstellungskraft

Dinesen begleitet sich dazu auf der Akustik-Gitarre. Hier wird nun dank der phänomenalen Darstellungskraft Materie erfahrbar: Wir hören den Stahl der Saiten, das Holz des schwingenden Korpus – und wissen wegen des weichen Toncharakters des Pickings, dass Dinesen die Saiten mit bloßen Fingern zupft. Der Barde wird von Bass und Schlagzeug begleitet, auch hier merken wir: Es steckt mehr in der Schallplattenrille, als wir bislang wussten. Der Bass besitzt bei gleicher Konturiertheit merklich mehr Tiefe und Tragkraft. Das Drumming wirkt agiler: Jesper Andersen spielt auf der Snare einen Shuffle mit Besen, doch in dieser Plastizität und mit dieser dynamischen Abstufung haben wir den Aufprall der Borsten auf das Fell der Rasseltrommel nicht gehört. So klingt der Shuffle herrlich frisch! Auch die Backgrundgesänge, die wir sonst eher als flächige Füllung registriert haben, sind nun in ihren Einzelstimmen wahrnehmbar. Dank dieser Wiedergabe steigt „Ordinary Guy" in unserer Lieblingssong-Liste noch weiter nach oben.

Reine Musik

Wechseln wir zu einer üppig instrumentierten Nummer: Donald Fagens „Mary Shut The Garden Door". Auch den Song kennen wir bestens – doch nun klingt er, als hätten wir nicht die Original-LP aufgelegt, sondern ein noch gelungeneres Remaster. Es beginnt schon mit der Abtastung: Unsere LP hat schon etlichen Jahre und Abspielvorgänge hinter sich. Doch auf dem RG 6 Reference-Laufwerk und mit dem RG 8 Gold MK 3-System klingt die Platte, als wäre sie fast neu: Sie läuft nahezu frei von jeglichen Abspielgeräuschen. Wir hören die reine Musik – und auch sie erstaunt uns in allen Disziplinen. Gleich der Einstieg mit Bass und Schlagzeug kommt so ansatzlos, dass wir zusammenzucken. Dafür braucht Drummer Keith Carlock nur einen Bassdrum-Tritt und einen Chrash-Becken-Anschlag. Wow! Auch danach ist das Schlagzeug herrlich präsent: Jeder Trommelanschlag hat dank der Top-Dynamik einen tollen Attack. So besitzt die Bassdrum einen satten Punch, die Snare einen herrlich trockenen Hieb.



Imposanter Beschwerer: Ein vergoldeter Puck sorgt mit rund 800 Gramm Gewicht dafür, dass die Schallplatte auf den Teller gepresst wird.

Unerhörter Detailreichtum

Auch die Hi-Hat-Figuren haben wir noch nie so deutlich heraushören können. Sie heben sich hier perfekt von dem Shaker ab, der sonst die Beckenarbeit etwas verdeckt. Die superbe Durchhörbarkeit verdank sich auch dem akkuraten Bass. Hier staunen wir abermals: Mit diesem Volumen, dieser Mächtigkeit und Schubkraft haben wir Freddie Washingtons markantes Tiefton-Motiv, das den Song prägt, noch nicht erlebt. Zugleich ist der so tiefreichende Bass überaus aufgeräumt. So können sich auf diesem definierten Fundament alle anderen Instrumente frei ausbreiten. Das ist auch gut so, denn der Song ist mit elf Stimmen und Instrumente besetzt. Zu Bass und Schlagzeug gesellen sich Percussion, Gitarren, Keyboards, Vibraphon, Melodica, Flöte, Background-Chor und Leadgesang. Doch trotz der mannstarken Besetzung und des dichten Satzes hören wir dank der exzellenten Transparenz nun deutlich auch Details, die wir bislang nie beachtet haben – etwa beim Melodika-Solo die Tremolo-Gitarre, die im Hintergrund mit Turbo-Wechselanschlag immer wieder coole Zweiklänge einwirft.

Der Hörraum von Rolf Gemein: Hier prüft der High End-Pionier und Symphonic Line-Gründer jede Komponente seiner Manufaktur auf Herz und Nieren und nimmt die finale Abstimmung vor. Im Hintergrund sehen wir als Lautsprecher die Symphonic Line Belcanto Edition.

Wahrhaftigkeit

Dank der Klarheit und den nun hörbaren Details verstehen wir auch den Song noch besser: Jetzt ergänzen sich die von links und rechts immer wieder eingeworfenen abgestoppten Gitarrenpatterns und Töne mit dem fast schon Morseton-artigen mittigen Keyboard-Motiv zu einem sinnvollen Ganzen. Auch hier erleben wir wieder diese ungemeine Stimmigkeit: So ist die sonst immer etwas penetrant wirkende Triangel jetzt perfekt eingebettet, so sind die Backgroundgesänge nun derart deutlich dargestellt, dass wir bei den tollen tonalen Reibungen im Melodie- und Harmonieverlauf jeden einzelnen Intervall-Sprung hören. Phänomenal! Die Krönung ist schließlich der Solo-Gesang: Fagen lispelt leicht und hat hat ein heiser-hauchiges, angerautes Organ. Oft klingt seine Stimme deshalb etwas anstrengend, ein wenig amorph und artifiziell. In dieser Klangkette mit dem RG 6 Reference erleben wir, wie der Frontmann wirklich klingen sollte: Frei von künstlicher Schärfe hat Fagen nun eine wahrhaftige physische Präsenz und steht als echte körperhafte Person vor uns.

Fazit

Der RG 6 Reference löst den Absolutheits-Anspruch ein: „Das Laufwerk" nennt Symphonic Line seinen High End-Plattenspieler – und er beweist mit Bravour, dass er diesen Titel zurecht trägt. Als Masselaufwerk sorgt er für eine Wiedergabe mit herrliche Ruhe und Gelassenheit, Stimmigkeit und Selbstverständlichkeit – als könnte es gar nicht anders sein. Hierzu tragen auch das hochpräzise aufwändige Lager, der kraftvolle Motor samt passivem zweiten Antrieb und das potente Hochleistungs-Netzteil bei. Im Zusammenspiel mit einem Top-Tonarm und einem superben Abtaster gelingt dem RG 6 Reference eine grandiose 3D-Darstellung mit geradezu immersiver Räumlichkeit und eine atemberaubend präsente und plastische Abbildung von Stimmen und Instrumenten. Dank der anspringenden Dynamik, der exzellenten Auflösungsfähigkeit und dem herausragenden Detailreichtum haben die Musiker eine verblüffende Vitalität und Wahrhaftigkeit. Durch die phänomenale Reinheit, Klarheit und Transparenz offenbaren sich dabei bislang unerhörte Details der Musik. So ist die Performance des im Design planetarisch anmutenden RG 6 Reference galaktisch gut.



Test & Text: Volker Frech
Fotos: Roman Maier

IM TEST

Symphonic Line
Kraftwerk MK 3
Reference Edition

lite Testurteil 2025
100+
Luxury-Klasse
www.lite-magazin.de

Symphonic Line Kraftwerk MK 3 Reference Edition

EDEL-FUSION EINER VOR-/ ENDSTUFEN-KOMBINATION

Phänomenale Auflösung und Akkuratesse

Modularer Aufbau, kürzeste Signalwege, persönliche Optimierung



Das Symphonic Line Kraftwerk MK 3 Reference Edition ist der größte Vollverstärker der Duisburger High End-Manufaktur. Die Stromversorgung ist ausgelagert – und bei der neuen Edition-Version nun in ein einziges Gehäuse integriert.

Symphonic Line Kraftwerk MK 3 Reference Edition

Edel-Fusion einer Vor-/Endstufen-Kombination

Der kräftigste Vollverstärker der Duisburger High End-Manufaktur hat eine abermalige Veredlung erfahren: In der neuen „Edition"-Version liefert das Flaggschiff noch mehr Leistung und Klangkultur – auch dank des abermals potenteren Netzteils, das zudem nun in einem einzigen externen Gehäuse die Versorgung leistet. Zu welch audiophiler Exzellenz das führt, haben wir im Weltpremiere-Test des Kraftwerk MK 3 Reference Edition erfahren.

„Innen alles, was möglich ist" – das ist Rolf Gemeins Kurzformel für das Kraftwerk MK 3 Reference Edition, das seine Quintessenz und Krönung von 45 Jahren analogem Vollverstärkerbau darstellt: Seit fast einem halben Jahrhundert fertigt der Mitbegründer des deutschen High End mit seiner Duisburger Manufaktur Symphonic Line allerfeinste Audio-Komponenten und ist insbesondere für seine in Handarbeit gebauten und persönlich abgestimmten Verstärker berühmt. Neben der klanglichen Klasse bürgen sie für Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und Upgrade-Fähigkeit: Gemeins Verstärker sind für die analoge Ewigkeit gebaut, werden stetig weiterentwickelt und sind auch durch den modularen Aufbau selbst nach vielen Jahren immer noch aktualisierbar. Dies gilt auch für das Kraftwerk: Symphonic Lines kräftigster Vollverstärker hat mittlerweile die dritte Generation erreicht und ist über die Standard-Ausführung hinaus in zwei Steigerungsstufen erhältlich. Die ganz neue „Reference Edition" stellt hierbei laut Gemein das Maximum des Machbaren dar und kombiniert die Kraft und Qualität großer Vor- und Endstufen. Wir sind gespannt!





Zur Lautstärke-Veränderung aus der Distanz liefert Symphonc Line zum Verstärker eine Systemfernbedienung. Für die Reference-Edition-Version ist sie im hochwertigen Metallgehäuse realisiert. Passend zum Verstärker präsentiert sie sich in gebürstetem und eloxiertem Aluminium. Dank der satten Materialstärke bringt dieser Ferngeber fast 700 Gramm auf die Waage.



Modularer Aufbau, kürzeste Signalwege, persönliche Optimierung

Innerhalb des Verstärkers setzt sich der Maximal-Anspruch an Material- und Fertigungsqualität fort. Beim Aufbau fällt sofort der service- und modernisierungsfreundliche modulare Aufbau auf: Die Vorstufe ist mit mehreren Steck-Karten realisiert, die Endstufe im strikt getrennten Doppel-Mono-Aufbau. Dabei hat Rolf Gemein auf kürzestmögliche Signalwege geachtet, die zudem in höchster Güte realisiert sind. So sind die Platinen mit besonders starken Leiterbahnen versehen, die auf 130 Mikrometer aufgekupfert und an entscheidenden Stellen überdies vergoldet sind. Die Verbindung der Baugruppen und Anschlüsse geschieht über Kabel, die Symphonic Line auch als dezidierte Audiosignal- und Lautsprecherkabel fertigt. Bei den Cinch-Buchsen kommt ein Spezial-Kabel zum Zuge, das mit niedrigen dielektrischen Eigenschaften die Audio-Qualität der sensiblen Signale bewahrt. Zudem sind diverse Bauteile und Gehäusestellen mit Bitumen-Plättchen und punktuell aufgetragenem C37-Lack versehen. Hiermit betreibt Rolf Gemein eine „Resonanzmuster-Abstimmung“: eine abschließende, ausführliche Optimierung jedes einzelnen Verstärkers, um alle abträglichen Schwingungs- und Resonanztendenzen zu beseitigen, bis der Verstärker optimal-harmonisch spielt.



Vor- und Endstufe in kraftvollem Class A

Nun zur Verstärkerschaltung: Das Kraftwerk amplifiziert mit purer Transistor-Technik im durchweg diskreten Aufbau. Die Vorstufe ist in reinem Class A gehalten. Hierbei werden die Transistor so betrieben, dass sie in ihrem linearen Kennlinienbereich arbeiten, so verstärken sie das Musiksignal ohne Deformation seiner Form. Die Endstufe des Kraftwerks entspricht mittlerweile in der Schaltung der Kraft 300. Von dieser ebenso legendären wie exzellenten Class A-Endstufe im Doppel-Mono-Aufbau hat uns im Test die Jubiläums-Version Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 beeindruckt. Auch im Kraftwerk sorgt dieses Endstufen-Konzept für reine und reichliche Power – insbesondere in der Edition-Version: Hier agieren pro Kanal nun vier komplementäre Transistoren-Paare in einer Gegentaktschaltung und sorgen so für eine Leistung von satten 350 (!) Watt an vier Ohm – pro Kanal. Bei höheren Lautstärken geht die Endstufe freilich sanft vom Class A- in den Class AB-Betrieb über – für einen reinen Class A-Betrieb bräuchte man schrankgroße Kühlkörper.

Externes Netzteil, erstmals in einem Korpus

Nun besteht das Kraftwerk ja aus zwei Komponenten: Zum eigentlichen Verstärker gehört eine ausgelagerte Stromversorgung. Sie ist so großdimensioniert, dass sie bei der Standard- und Reference-Version des Verstärkers in zwei externen Gehäusen untergebracht wurde. Bei der neuen „Reference Edition“ des Kraftwerks hingegen ist sie jetzt erstmals in einen einzigen Netzteil-Korpus integriert. Er hat dafür nun nahezu identisch imposante Maße wie das Verstärkerteil. Diese grundsätzliche Großdimensionierung hat einen Grund: Entscheidender als die Wattzahl des Verstärkers ist die Potenz und Qualität seiner Stromversorgung. Sie muss folgende Anforderungen erfüllen: hohe Stromlieferfähigkeit in kurzer Zeit – und zwar zeitgleich für den gesamten hörbaren Frequenzbereich. Diese schnelle und gleichmäßige Energie-Verteilung ist maßgeblich für die hörbare und fühlbare physische Kraft, mit welcher der Verstärker die Lautsprecher dazu bringt, die elektrische Energie in Luftbewegung umzusetzen. Man wundert sich deshalb mitunter, dass so mancher Verstärker mit ehrfurchtgebietender Wattangabe im Betrieb diese potenzielle Power nicht spürbar liefern kann.



Spezial-Trafos und Kondensator-Kaskade für gleichmäßige Energieverteilung

In der „Reference Edition"-Version des Kraftwerks hat das externe Netzteil darum eine nochmalige Steigerung in Kraft und Qualität erfahren: Die drei Trafos für die Vorstufe und die beiden Endverstärker können eine opulente Scheinleistung von bis zu 1.400 Voltampere liefern. Hier kommt eine abermals verbesserte Version der extrem kostspieligen Mu-Metall-Transformatoren zum Einsatz. Ihre Kerne werden mehrfach geglüht und die vielfältigen verschiedenen Wicklungen aufwändig in Handarbeit vorgenommen, um eine gleichmäßige Energieverteilung bis in den Hochton zu erreichen. Die Sieb-und Glättungskondensatoren wiederum haben die gewaltige Kapazität von 480.000 Mikrofarad. Hier agieren extra für Symphonic Line gefertigte, kontaktierte Exemplare in einer nach Gehör abgestuften Kondensator-Kaskade – auch hier zugunsten einer ebenso schnellen wie gleichmäßigen Energie-Verteilung. Weil sich eine Komplett-Auslagerung der Stromversorgung aufgrund der langen Kabelwege als nachteilig erwiesen hat, ist ein Teil der Siebungs-Sektion im Verstärker untergebracht. So führen vom externen Netzteil zum Verstärker drei Kabel, von denen eines Gleichstrom und zwei Wechselstrom anliefern.

Der Symphonic Line Kraftwerk MK 3 Reference Edition in der Praxis

Gehen wir mit dem Kraftwerk in den Hörraum. Das ist ein kleines Kraft-Training, weil allein der Verstärker satte 16 Kilo und das ausgelagerte Netzteil dann nochmal opulente 26 Kilo wiegt – kein Wunder bei der massiven Bauart und den großdimensionierten Komponenten, die hier zum Einsatz kommen. Symphonic Line-Verstärker belohnen es, wenn man ihnen Zeit zum Warmwerden lässt. So ist es auch beim Kraftwerk. Wir schließen es an die Dali Epikore 7 an, bewerkstelligen schon mal die Aufstellung und Ausrichtung der Lautsprecher und verschaffen uns neugierig einen ersten Höreindruck: Es klingt bereits jetzt ziemlich gut, wir hören schon diese Symphonic Line-typische Stimmigkeit, die wir bei anderen Verstärkern der Duisburger Manufaktur kennen- und lieben gelernt haben. Dabei bewegen wir uns gerade mal im Bereich niedriger Zimmerlautstärke. Trotzdem ist schon jetzt bis in den Bass alles da – und wir können die Kraft und Energie wahrnehmen, die dieser Verstärker hat.

Phänomenale Auflösung und Akkuratesse

Aber da geht noch mehr: Mit jeder späteren Stippvisite klingt die Wiedergabe freier und offener, plastischer und räumlicher, lebendiger und dynamischer. Nach rund einer Stunde hat das Kraftwerk sein Klangpotenzial entfaltet – und das ist schlichtweg grandios. Wir haben zum Warmspielen des Verstärkers und zum Ausrichten der Lautsprecher Eva Cassidys legendären Live-Mitschnitt ihres Auftritts im Blues Alley-Club gewählt und sind gleich vom Opener „Blue Skies" fasziniert: Eva Cassidy zählt den Song an, schnippt das Tempo mit ihren Fingern – und bereits diese drei Sekunden genügen dem Kraftwerk, um uns in den berühmten Washingtoner Club zu versetzen: Dank der phänomenalen Auflösung und Akkuratesse hören wir die Raumreflexionen, die das Schnippen hervorruft, aber auch schon das Grundrauschen, das jeden Raum charakterisiert – und selbst das fast stille Publikum ist bereits mit seiner Anwesenheit wahrnehmbar. Wir kennen die Aufnahme gut – aber derart detailreich und direkt haben wir den Konzertanfang noch nicht gehört.

Klangzauber des Klaviers

Das Staunen geht mit dem eröffnenden Klaviereinsatz weiter: Jeder Tastenanschlag von Lenny Williams hat eine wunderbare Präzision und Präsenz, als säßen wir ganz in der Nähe des Pianos und können Williams auf die Finger gucken. Die Melodietöne der rechten Hand perlen regelrecht, im Verbund mit den Akkorden der linken Hand führt das zum Klangzauber des Klaviers: Hier schwingen dank der Mehrchörigkeit jedes Tons bereits zahlreiche Saiten, die anderen werden durch Resonanzboden und Klavierkasten mitangeregt – und so schwingen bei einem selbst kurz ausgehaltenen Akkord bis zu 230 Saiten, was ein faszinierendes Schillern und Schweben der Vielzahl an Tönen und Obertönen auslöst. Um das hörbar zu machen, muss die Wiedergabe hochtransparent und feinauflösend sein – und das gelingt dem Kraftwerk perfekt. Nun schlägt Schlagzeuger Raice McLeod kurz die Hi-Hat auf zwei und vier, und dies genügt schon, damit wir ihn hinten verorten und damit die Bühnentiefe in diesem Club ausloten können.

Absolute Stimmigkeit

Das Kraftwerk macht es uns auch hernach leicht, die imaginierte Räumlichkeit dieser Aufnahme zu erfahren: Mit dem Einsatz der gesamten Band ergibt sich eine tolle dreidimensionale Abbildung. Auch die Tiefenstaffelung der real ziemlich kleinen Bühne gelingt trotzdem großartig: Hinten das Schlagzeug, links das Klavier, halbrechts der Bass, und vorne, direkt vor uns, Frontfrau Eva Cassidy. Beim Zusammenspiel der Band genießen wir jetzt, wo der Verstärker warm ist, umso mehr dieses Gefühl absoluter Stimmigkeit: Cassidys Stimme und sämtliche Instrumente sind auf den Punkt gesungen und gespielt – und ebenso zeitgleich und auf den Punkt liefert das Kraftwerk auch ihre jeweiligen Frequenzbereiche, angefangen bei den sich weit in den Superhochton erstreckenden Anschlägen des Ride-Beckens bis runter zu den tiefreichenden Tönen der Bassgitarre. Dieser Verstärker ist ungemein schnell! Die Gleichzeitigkeit und Prompteit führt bereits bei leisen Pegeln dazu, dass wir die Wiedergabe als präsent, komplett und kraftvoll wahrnehmen: Es ist alles da.

Tolle Dynamik, unglaublicher Druck

Ebenso sorgt diese Prompteit und Schnelligkeit des Kraftwerks dafür, dass die Musik herrlich frisch und vital klingt und die Wiedergabe eine tolle Dynamik entfaltet. Schon das einleitende Fingerschnippen hat uns aufhorchen lassen, ebenso der Tastenanschlag des Klaviers – doch im weiteren Verlauf von „Blue Skies" ist es natürlich insbesondere das Schlagzeug, das durch seine Perkussivität begeistert: Feindynamisch sind es die mit schöner Intensitätsabstufung gespielten Figuren auf dem Metallrand und auf der Glocke des Ride-Beckens. Grobdynamisch sind es die immer wieder eingeworfe-

nen Snare-Schläge, die uns mit ihrer Ansatzlosigkeit und ihrem Attack beeindrucken. Auch die lapidar getretene Bassdrum hat einen herrlichen Punch. Wir drehen den Verstärker nun mal weiter auf, bis wir einen allersattesten Pegel erreichen. Der Volumenknopf steht trotzdem gerade mal auf zehn Uhr! Nun liefert dieser Verstärker eine Power, einen Punch und einen physisch am Körper spürbaren Druck, wie wir ihn von einem Vollverstärker noch nicht gehört haben.

Absolut aufgeräumt und konturiert

Da setzt bei uns sofort der „Morph The Cat"-Test-Reflex ein: Diese Nummer von Donald Fagen starten mit einem Tiefton von Bassist Freddie Washington, der dann sogar bis auf das abgrundtiefe D seines Fünfsaiters geht, sowie einem Bassdrum- und Beckenschlag von Drummer Keith Carlock, der danach auf seinem Schlagzeug einen coolen Beat spielt. Dieser ansatzlose, hochdynamische und explosive Einstieg macht gerade bei richtig großen Verstärker-Ensembles und Lautsprechern Spaß. Das Kraftwerk lässt uns hier erst ungläubig staunen und zaubert uns dann ein Grinsen ins Gesicht. Der mördertiefe und ultravoluminöse Bass bleibt auch bei brachialen Pegeln absolut aufgeräumt und konturiert, die Bassdrum, die uns mit reichlich Schmackes den Magen massiert, und die Snare, die uns mit ihren Hieben zusammenzucken lässt, sind trocken-präzise – und die gesamte dicht komponierte Musik, an der vierzehn Sänger und Instrumentalisten mitwirken, bleibt völlig transparent und durchhörbar bis in die Feinheiten der abgedämpft gespielten, eigentlich kaum hörbaren Begleitgitarre.

Kraft, Kontrolle und Klangkultur einer Vor-/Endstufenkombination

Das Kraftwerk macht all das mit seiner Klangkultur selbst auf diesem Pegel klar und sauber hörbar. Diese Kraft und Kontrolle, diese Ruhe und gelassene Mächtigkeit kennen wir eigentlich nur großdimensionierten Vor-/Endstufenkombinationen! Wow! Das Kraftwerk macht seinem Namen also allergrößte Ehre. Mit dieser breitbandigen und prompten Power treibt der Verstärker selbst schwierige Lautsprecher an – etwa die kompakten Radiant Acoustics Clarity 6.2. Die zeigen ihre volle Klasse erst so richtig mit einem kraftvollen und perfekt kontrollierenden Antrieb. Dabei geht es nicht um eine Wiedergabe mit hohem Pegel, sondern um ein Hören auf angenehmer Lautstärke. Bislang haben wir den Bass dieser Lautsprecher, die wir schon mit verschiedenen Verstärkern betrieben haben, stets als etwas zu prononciert wahrgenommen. Mit dem Kraftwerk im Rücken stimmt hingegen die Balance. Der kleine Lautsprecher verblüfft nun im Tiefton mit einer Souveränität und Definition, die man durchaus einem großen Schallwandler zuschreiben würde. So ergibt dieses Verstärker-Lautsprecher-Gespann eine vorzügliche Kombination.

Immense Darstellungskraft

Nun wechseln wir von der CD- zur Phono-Wiedergabe. Dafür schließen wir unseren Transrotor Dark Star an. Der Plattenspieler ist zuerst mit dem MM-Abtaster Uccello bestückt. Dementsprechend setzen wir im Kraftwerk-Gehäuse bei den Phono-Modulen die Schalter auf MM-Verstärkung, 47 Kiloohm Abschlusswiderstand und die von Symphonic Line empfohlene Abschlusskapazität von 150 Pikofarad. So hören wir aus Jules Massenets Oper „Manon" das Duett „Toi! Vous! / Oui, C'est Moi! – N'est-ce Plus Ma Main" mit Anna Netrebko und Rolando Villazón. Ein wunderbares Duett – und eine wunderbare Wiedergabe: Auch hier zeigt das Kraftwerk seine immense Darstellungskraft. Die Räumlichkeit hatten wir bereits erwähnt, die Plastizität hingegen, mit welcher der Verstärker uns die Musiker auf die Bühne stellt, habe wir bislang sträflicherweise unterschlagen. Dabei glänzt das Kraftwerk auch in dieser Disziplin: Die Präsenz und Gegenwärtigkeit, mit der wir Netrebko als Manon und Villazón als Des Grieux auf der imaginierten Bühne wahrnehmen, ist ausgezeichnet.

Große Oper im Phono-Betrieb

Nun sind wir aber MC-verwöhnt und -„verdorben", deshalb rüsten wir den Plattenspieler auf das Goldring Ethos um. Auf den Phono-Platinen des Kraftwerks setzen wir entsprechend die Verstärkung auf MC und folgen Rolf Gemeins Empfehlung, den Abschlusswiderstand auf 1.000 Ohm statt der eigentlich für dieses System eher üblichen 100 Ohm zu setzen. Und prompt geht die Sonne auf: Das Kraftwerk liefert mit seinem ausgezeichneten Phono-Modul diese magische Offenheit, Luftigkeit, Weiträumigkeit und Feinstauflösung, für das wir MC-Systeme lieben. Wir hören nun umso leichter kleinste Atmer, sanfteste Vibrati und erleben noch präsenter die ganze raffinierte Verführungskunst der Stimmen, die Netrebko und Villazón aufbieten, um sich als Manon und Des Grieux ihre Liebe zu gestehen. Das gelingt den Weltstars mit einer derartigen Innigkeit und Intensität, das wir gebannt auf dem Sofa sitzen und ins Schwelgen geraten. Das ist große Oper!

Orchestrale Wirkmacht

Und diese Gala erstreckt sich auch auf das Orchester: Wir erleben die Staatskapelle Dresden als wunderbar in der Breite wie in der Tiefe gestaffelten Klangkörper. Wir können dabei mit Leichtigkeit die einzelnen Instrumentengruppen und Solisten heraushören, angefangen beim Bogenstrich der ersten Geiger bis hin zum fernen, leisen, zum Aufbruch mahnenden Glöckchen, das vom Schlagwerker weit im Hintergrund zart geläutet wird. Dirigent Nicola Luisotti dirigiert die Staatskapelle Dresden mit kluger dynamischer Gestaltung, steigert so effektvoll die Emotionalität dieses Liebesduetts – und das Kraftwerk liefert diese orchestrale Dynamik mit wundervoller Wirkmächtigkeit. Auch hier erleben wir die durchdringende Kraft und Präsenz des Musikergroßaufgebots bereits bei niedrigen Pegeleinstellungen. Seine Muskeln zeigt das Kraftwerk dann auch über den Kopfhörerausgang: Selbst unseren elektrostatischen MrSpeakers Aeon Flow Closed, der eine niedrige Impedanz von 13 Ohm hat und mit 92 Dezibel einen eher geringen Wirkungsgrad bietet, treibt der Verstärker ebenso mühelos wie klangkultiviert an.

Fazit

Das Symphonic Line Kraftwerk MK 3 Reference bietet in der neuen „Edition"-Version eine atemberaubende und verblüffende Vorstellung: Der kräftigste Vollverstärker der Duisburger High End-Manufaktur liefert in dieser maximalen Ausbaustufe eine Kombination von Kraft, Kontrolle und Klangkultur, wie wir sie eigentlich nur

Test & Text: Volker Frech
Fotos: Marius Bulla



Unendliche Weiten: Was das Kraftwerk klanglich imaginiert, wird hier galaktisch mit dem Verstärker/Netzteil-Ensemble visualisiert (Gemälde aus der Kunstsammlung Rolf Gemein).

von großdimensionierten Vor-/Endstufen-Kombinationen kennen.

Dies verdankt sich der schnellen, über den gesamten Frequenzbereich hinweg zeitgleichen Stromlieferfähigkeit. Sie führt bereits bei geringen Pegeln zu einer stupenden Stimmigkeit und Komplettheit der Musik, zu einer herausragenden Präsenz von Stimmen und Instrumenten – und lässt bei hohen Pegeln keine Wünsche in puncto Power und Reserven offen. Dafür sorgt neben dem Verstärker, dessen Endstufe dem Class-A-Endverstärker Kraft 300 entspricht, insbesondere das ausgelagerte Netzteil, das in der „Edition"-Version abermals potenter ausgelegt ist.

lite Testurteil 2025

100+

Luxury-Klasse

www.lite-magazin.de

Modell:	**Symphonic Line Kraftwerk MK 3 Reference Edition**
Produktkategorie:	Stereo-Vollverstärker
Preis:	38.000,00 €
Garantie:	2 Jahre
Ausführungen:	- Gehäuse: Silber oder Schwarz - Knöpfe: Mattsilber - verchromte Frontplatte, Deckel und Knöpfe (Aufpreis: 900,00 €)

Benotung

Gesamtnote:	**100+**
Klasse:	Luxury-Klasse
Preis/Leistung:	angemessen

So glänzt dieses Kraftwerk im Leisen wie im Lauten mit fulminanter Dynamik, herrlicher Klarheit, spürbarer Energie und wirkmächtiger Darstellungsmagie. Mit dieser audiophilen Exzellenz ist die Edition-Version die Edel-Fusion einer (sonst viel teureren) Vor-/Endstufen-Kombination.



Besuch bei Karatelehrer Michael S. in Hamm.

Modifikation Verstärker - Anlage eingestellt - Kunde glücklich.

Jetzt auf ins Dojo - ich teste das Makiwara - auch hier kommt der richtige Ton


Symphonic Line
9473
single handcrafted in germany
AUX 2
AUX 1
CD
TUNER
PHONO
amplifier
Symphonic Line
single handcrafted in germany
9486


Select
Tape 1
Tape 2
VOLUME
Kraftwerk MK 3
Reference Edition
Kraftwerk Reference Edition

Symphonic Line®

2026 - 2027

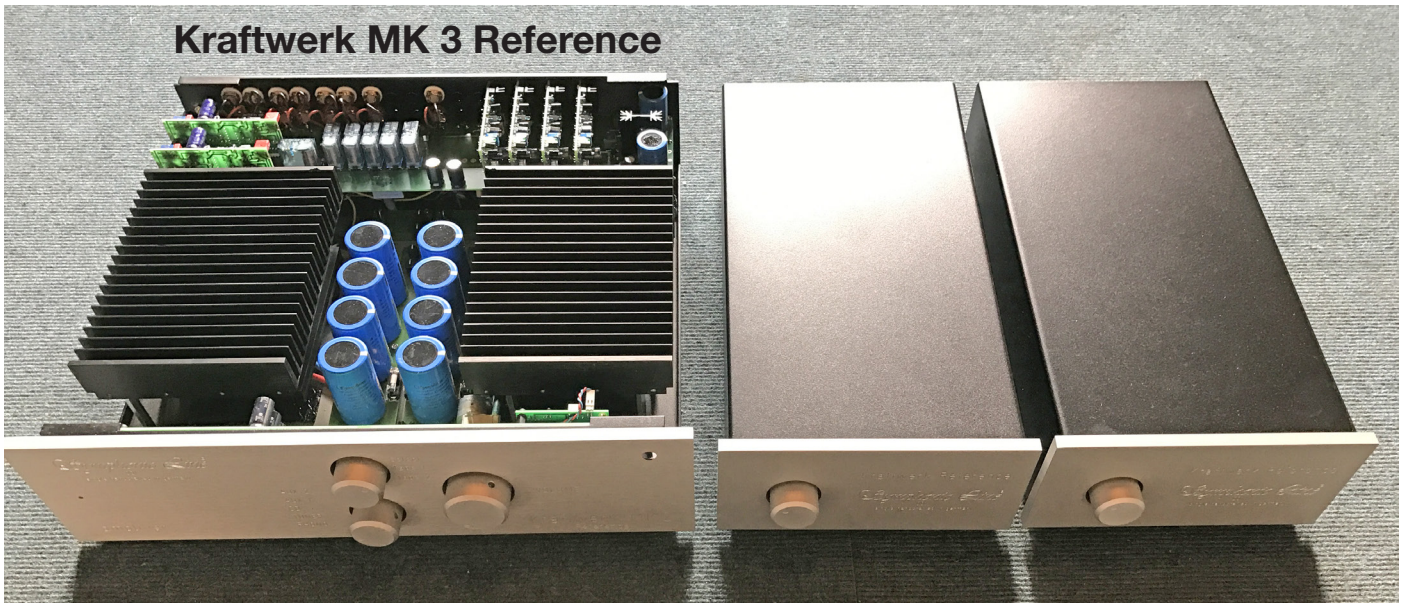


Kraftwerk MK 3

Starkes Herz

Große Freude

1/2019
Test Hörerlebnis
Marco Kolks schreibt...
ein Schlüssel zu neuen klanglichen Welten ... ist ein Überflieger ... er hat Töne offenbart, die ich bislang noch nie gehört habe.



Hifi-Stars März 2018 : Das Kraftwerk Reference MK 3 ist im Vollverstärker - bau sicher einer der Meilensteine der letzten Jahre oder gar Jahrzehnte

Symphonic Line stellt eine völlig neue Gerätelinie vor, die den Menschen des 21. Jahrhunderts entspricht. Musikalisch und vom Design her.

Klangquelle MK 3 Vorverstärker

Modular aufgebaute volltransistorisierte Platine mit sehr kurzen Wegen. Eingänge: CD, Tuner, 2 x AUX, excellenter Phonoeingang, Wahl MM oder MC, 2 x Tape. Serie Kopfhörerausgang, Lautstärke Fernbedienung. Netzteil innen mit 300 VA Mumetall Transformator, 140.000 µF. Class A Schaltung. Gehäuse wahlweise Chrom (+800 Euro), Schwarz oder Frontplatte Mattsilber. Zwei Ausgänge mit sehr stabiler Ausgangsstufe 20 Ohm. WBT Buchsen.

Euro

12.000

Klangquelle Reference mit 350 VA Super-Mumetall Transformator, Feindynamik Expander, Internationale Topklasse. Plus Netzteil mit 280.000 µF.

14.000

Überträgt einen unglaublichen Spannungsbogen in der Musik.

Kraftquelle 1 MK 3 Vollverstärker

Modular aufgebaute volltransistorisierte Platine mit sehr kurzen Wegen. Eingänge: CD, Tuner, 2 x AUX, excellenter Phonoeingang, Wahl MM oder MC, 2 x Tape. Serie Kopfhörerausgang, WBT Buchsen und LS Klemmen. Lautstärke Fernbedienung. Auftrennbare Vor- Endstufe. Separater Vorstufenausgang zusätzlich. Separates Netzteil mit 430 VA Mumetall Transformator.Vorstufe rein Class A. Gehäuse wahlweise Chrom (+800 Euro), Schwarz oder Frontplatte Mattsilber. 2 x 140 Watt Sinus an 8 Ohm Class A / B

14.000

Kraftquelle 2 MK 3 Vollverstärker

Modular aufgebaute volltransistorisierte Platine mit sehr kurzen Wegen. Eingänge: CD, Tuner, 2 x AUX, excellenter Phonoeingang, Wahl MM oder MC, 2 x Tape. Serie Kopfhörerausgang, Lautstärke Fernbedienung. Auftrennbare Vor- Endstufe. Separater Vorstufenausgang zusätzlich. Separates Netzteil mit 300 VA Mumetall Transformator für die Vorstufe + 350 VA Trafo für den Endstufenzweig. Gehäuse wahlweise Chrom (+800 Euro), Schwarz oder Frontplatte Mattsilber. Vorstufe rein Class A.+ Hypernetzteil intern.
2 x 140 Watt Sinus an 8 Ohm Class A / B

16.500

Kraftwerk MK 3 Vollverstärker

Modular aufgebaute volltransistorisierte Platine mit sehr kurzen Wegen. Eingänge: CD, Tuner, 2 x AUX, excellenter Phonoeingang, Wahl MM oder MC, 2 x Tape. Serie Kopfhörerausgang, WBT Buchsen und LS Klemmen. Lautstärke Fernbedienung. Auftrennbare Vor- Endstufe. Separater Vorstufenausgang zusätzlich. Separates Netzteil mit 300 VA Mumetall Transformator. Vorstufe rein Class A.+ Hypernetzteil intern + zweites Netzteil mit 700 VA, Gesamt 1000 VA für den Endstufenzweig, 320.000 µF. Die Schaltung der Endstufe Kraftwerk entspricht der Superendstufe Kraft 300.
2 x 180 Watt Sinus an 8 Ohm Class A / B. Gehäuse wahlweise Chrom (+900 Euro), Schwarz oder Frontplatte Mattsilber.

21.000

Kraftwerk MK 3 Reference

Intern Schaltung Kraft 300, Netzteile mit drei Mumetall Transformatoren, 1200 VA, 380.000 µF, mit Frontplatten 10 mm graviert. Beide Netzteile mit 10 mm Frontplatte und Schaltknopf massiv. Siehe Bild auf der linken Seite. Abmessungen aller Kraftwerke: B x H x T, 450 mm x 120 mm x 380 mm. XLR Eingang 900 Euro Chrom je Gehäuse 900 Euro

28.000

NEU : Kraftwerk MK 3 Reference Edition

Beide Netzteile in einem Gehäuse wie Kraftwerk, mit 10 mm Frontplatte - Innen alles was möglich ist ... Drei Sonder Mumetall Trafos 1400 VA, WBT Buchsen und LS Klemmen, Kondensatorkaskade, ca. 480.000 µF, Auftrennung mit Reference NF Kabel und WBT 110, Fernbedienung massiv Metall, sehr lange Individualabstimmung

38.000

Für alle Vollverstärker - Freunde - Edition ist das Maximum - mit der Kraft und Qualität großer Vor- und Endstufen. Eröffnet wirklich neue Klangwelten

Die Zukunft, die sich uns öffnet und in die wir hineinwachsen, erwartet Produkte die in ihrer Ausstrahlung über die Wünsche hinausgehen die wir alle in unserem Anspruchskatalog mit High Fidelity verbinden. Die neue Gerätelinie überschreitet diese Grenze, die wir alle seit Jahren für wirklich hochwertige High End Produkte definiert haben. Und bietet eine Gelassenheit, die es uns wieder ermöglicht, uns der Musik zuzuwenden und Freude zu empfinden. Resonanz mit neuen Formen des eigenen Seins entsteht.

Rolf Gemein

Erschwingliche Komponenten für Musikliebhaber mit hohem Anspruch.



Alle Komponenten leuchten ihren Klangraum farbig und dreidimensional aus, sind auch einzeln ideale Spielpartner für andere Komponenten und besitzen die Symphonic Line typische Kraft und Fröhlichkeit bei der Wiedergabe. Sonderwunsch pro Gehäuse Chrom 750 Euro.

Hifi Test 1/2005:
Klarheit 1 u. 2 exzellente Klangqualität
- hervorragende Verarbeitung...

HIFI-STARS 09/2010:
Die Wiedergabe der Emotionen fasziniert...
Hervorragend verarbeitete Geräte. Bravo!

Klarheit 2 MK 3 CD-Spieler

Gehäuse schwarz - Frontplatte 1 cm massiv - 24 Bit - ähnlich Vibrato - mit einfacher Spannungsversorgung - schlankerem Netzteil und Class A Ausgangsstufe.
Klang sehr natürlich - nahe an der Schallplatte. 4.800 Euro

Klarheit 1 MK 3 Hochpegelvollverstärker

Hochpegelvollverstärker - ohne Phono - Trafo 300 VA - 2 x 80 Watt Sinus an 8 Ohm.
Ansonsten Gehäuse und Ausstattung wie RG 14. Fernbed. LS 200 Euro
Das heißt, Frontplatte massiv 1 cm, Knöpfe mattsilber, Klang wie Samt und Seide. 4.400 Euro

Zitat ARS Magazin 11/2014

Westdeutsche Hifi Tage in Bonn 2014.
Die Hörer sind fasziniert und tief berührt von der fast freidimensionalen Musikabbildung und Live Atmosphäre bei der Symphonic Line Vorführung. Selbst im Flur klingt es noch toll. Rolf Gemein erklärt das neue Referenz HD NF Kabel. Man beachte den Austauschpreis, Alt gegen Neu 350 Euro inkl. WWT Stecker 110.

Kommentare zur Vorführung:
Das ist eine Konzertkarte

image hifi 11/2024, Süddeutsche Hifi-Tage:

Über jeden Zweifel erhaben war auch die Vorstellung, die das audiophile Urgestein Rolf Gemein mit dem größten Symphonic-Line Vollverstärker "Kraftwerk MK 3" an RG 5 Lautsprechern bot. Mit fabelhafter Dynamik, wunderbaren Klangfarben und einer hinreißenden Raumdarstellung kam so die unterhaltsame und qualitätvolle Musikauswahl bestens zur Geltung.



LP 1/2018:
Vater und Tochter Gemein von Symphonic Line begeisterten die Zuhörer abermals mit kristallklarer und detaillierter Wiedergabe.



Symphonic Line®

Schicken Sie mir bitte keine Emails. Rufen Sie mich Nachmittags an - ich nehme mir gerne Zeit für Sie.

Alle Produkte können beliebig miteinander kombiniert werden und harmonieren optisch und klanglich. Häufig sind Symphonic Line Erzeugnisse die ideale Ergänzung von Fremdanlagen, So sind z. B. die Vor- und Endstufen besonders geschätzt bei der Aufmunterung anderer Lautsprecher.

Zur Firmenphilosophie gehört die Modifikation auf den neuesten Stand bei älteren Geräten - zu einem sehr fairen Preis. Wachsen statt weggeben. Umweltschutz und Verantwortung nicht nur für die Ohren. Mit der Musik lösen vom Alltagsdruck, weil das " Know How " stimmt!

An der Erweiterung und Verbesserung der Produktpalette wird ständig gearbeitet. Ich laufe nie einer Mode nach - sei es klanglich oder technisch! Ergebnis: In jeder Klasse zeitlose Produkte von Weltniveau! 47 Jahre Erfahrung. Für Sie: Es gibt statt "Sound" lebendige und natürliche Wiedergabe. Töne buchstäblich zum Anfassen.

Das einzige was mich bewegt: Wieviel kann ich von einem Live-Erlebnis auf allen Ebenen in meinem Wohnzimmer "herüberbringen", so daß es mich "packt"! Der Körper muß "greifbar" sein, der Ton von "Luft" umgeben. Augen zu - hineinschauen in die Tiefe des Aufnahmeraums.

Dynamik ist selbstverständlich.

Und dann will ich von der Technik nichts mehr hören!

Rolf Gemein

Audio und Stereoplay Januar 2018 :

Die Duisburger Manufaktur Symphonic Line . . . wird von Hifi Journalisten, Musikliebhabern und Audiophilen seit Jahrzehnten für ihre außergewöhnlich musikalisch klingenden Komponenten gepriesen.



Test RG 7 MK 4 Italien, ReMusic, November 2012

Ein Meisterstück deutscher Handwerkskunst. RG 7 ist nicht gewöhnliche Elektronik, sondern Magie. Der Symphonic Line ist einer der wenigen Verstärker, die es schaffen den Zuhörer kulturell zu berühren und ihm die Schlüsselwahrnehmungen zu geben um das Phänomen "Musikhören" ganzheitlich zu erleben.

Ohne Zweifel eine Fackel in der Dunkelheit



Norddeutsche Hifi-Tage 2022, Hamburg
Spielt einfach toll - macht Freude



Sansibar - Weihnachten 2021
der Indische Ozean Kraft und Ruhe



VR China 2019, Vorführung Kraft 300 Class A
und Vorstufe RG 3 MK 5. Die Musik berührt...



Thailand, Khao Lak, Neujahr 2023
... ich mag die Kultur



Norddeutsche Hifi - Tage 2022
Hotel Lindtner, Foyer, Männerträume ...



Unser Lieblingsessen - authentisch gut japanisch -
sehr selten geworden

8. November 2022 Stadthalle Wuppertal
High End Society feiert 40jähriges Jubiläum

Gründungsmitglied Rolf Gemein wird nach begeisternder Rede für Verdienste geehrt.





AV - Magazin:
Dipl. - Ing. Michael Voigt
Messebericht 2023
Norddeutsche Hifi-Tage

"Hochgradig musikalisch und packend - bei Symphonic Line sind Vorführungen, **die regelrecht unter die Haut und ans Herz gehen, immer garantiert."**

"Rolf Gemein baut mit seinem famosen Vollverstärker RG10 MK 5 Reference HD Master S regelrechtes Suchtpotential auf."



Das Herz jeder Anlage ist der Verstärker **Rolf Gemein**







2024

Beginn im Dschungel und am Golf von Thailand

High End 2022
Rolf Gemein
mit Tochter

High End Hifi Stars Award
2011 und 2012
Sieger: Symphonic Line



2013 Lebenswerk Award für Rolf Gemein

Symphonic Line®

High End

BEDEUTET:



Leuchtende Klangfarben,
Obertonreichtum,
dreidimensionale Wiedergabe.
Die Musik atmet, lebt in Breite,
Höhe und Tiefe.
Zeit und Raum verschmelzen miteinander.
Die Tonkörper sind sinnlich faßbar.
Dynamik, die erregt.
Klänge fühlen, die zart
und schwebend ins Herz gehen.

Detailauflösung - wichtig für die intellektuelle Auseinandersetzung.

Manchmal, in glücklichen Momenten, entsteht beim Musikhören eine Resonanzschwingung, die uns freier, größer, höher und bewußter macht. Die uns wachsen läßt und weiter entwickelt.

Mit Symphonic Line® Produkten passiert das öfter - gewollt.



Ein großes Tor in das Universum der Klänge geht auf mit

La Musica

RG 14 Edition MK 5
ab 5.500 Euro

RG 9 MK 5 Reference
ab 8.700 Euro

RG 10 MK 5 Reference
ab 10.200 Euro

RG 10 Reference HD Master
ab 14.500 Euro

RG9 - 10 - 14 Modifikation jederzeit möglich auf

2026 - 2027

Symphonic Line®

Mit Freude und guter Musik im dritten Jahrtausend

Update - Modifikation
mit Symphonic Line lebenslang Musikgenuss

Ich habe mit meiner damaligen Firma Vernissage bei der ersten deutschen Class A Endstufe Kraft 100 um 1982 das Update in Deutschland eingeführt.
Damals wurde es vielfach nicht verstanden – heute sind meine Kunden überglücklich, dass sie noch nach Jahrzehnten für einen fairen Preis ihre Komponente modifizieren oder auf die nächstgrößere Einheit umbauen lassen können.
Die letzte Feinabstimmung nach ausgiebigem Hörtest mache ich persönlich unter normalen Wohnraumbedingungen.

Nachstehend ein Testbeispiel für ein Upgrade: Hörerlebnis-Forum Nr. 96 6/2016

Test Umbau RG14 Edition auf RG9 MK 4... erzeugt ein unglaubliches Maß an Emotionen die Farbigkeit des Klanges ist unglaublich... das Upgrade ist eine Investition mit hoher musikalischer Rendite.

Auf meinem Schreibtisch schaue ich auf eine Kunden-Postkarte, Text

"Lieber Herr Gemein, nochmals vielen Dank für die Modifikation und den Umbau unserer Hifi Geräte. Alles ist nun gut eingespielt. Der Klang ist jetzt sagenhaft. Sie haben uns sehr glücklich gemacht. Alles Liebe und Gute"

Frankfurter Hifi Tage Oktober 2024

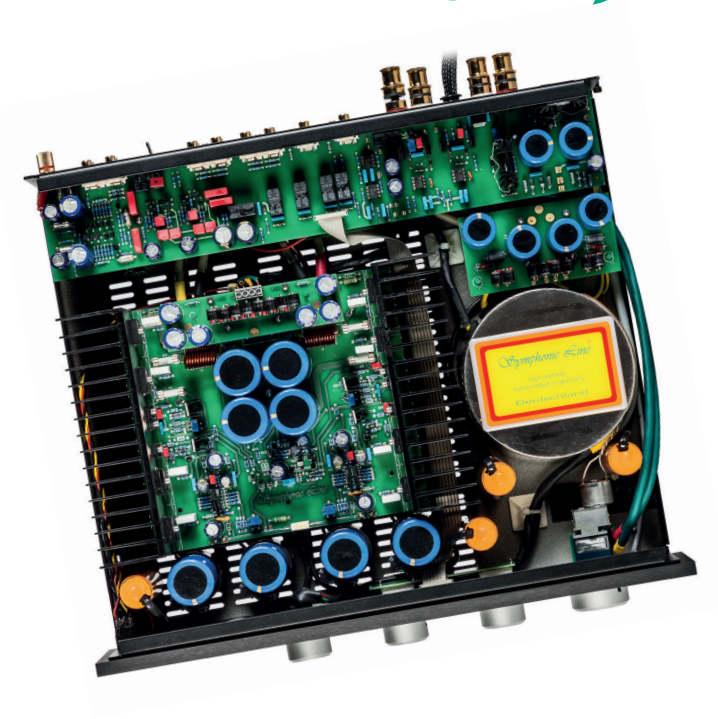
Endlich eine gute Raumgröße statt der kleinen Hotel - Vorführzimmer. An der Raumakustik habe ich nichts gemacht. Hier konnte die Symphonic Line Anlage zeigen was natürliche und wirklich dreidimensionale Musikwiedergabe ist. Nach dem Einspielen erlebten viele Hörer - zum Teil fassungslos - wie der Sprung von gutem High End Hifi zur Musik passierte. Die Anlage trat zurück - die Lautsprecher waren nicht mehr ortbar und wir fühlten alle - bei guten Aufnahmen - es ist vollbracht - wir sind im Klanggeschehen dabei. 45 Jahre heißes Streben - geschafft. Außerdem bemerkenswert: zwei Workshops mit Herrn Böde (Stereo). Brilliant erklärt er die neuesten Erkenntnisse und Verbesserungen bei der CD, (Material, Pits-Dichte, Übertragungsverfahren z.B. UHQ) Und die grandiose Symphonic Line Anlage zeigt jedes Detail, macht alle Rythmus - und Gefühlswechsel zum Erlebnis. Es lief Oskar Peterson, das weltberühmte Stück "You look good to me" und dann aus Herrn Bödes Panzerschrank die 500 € Fassung. Damit perlten Petersons Klavierläufe auf einem anderen Niveau. Ray Brown atmet intensiver während er den Kontrabass streicht und zupft. Jetzt spielten wir seine neue Stereo - Hörtest CD, Stück Nr. 11, Paul Kuhn mit Greetje Kauffeld. Danach die gleiche Aufnahme als UHQ - eine ganz andere Geschmeidigkeit und Atmosphäre. Einfach Freude.

Rolf Gemein



Foto: Samstag und Sonntag 13.00 Uhr Workshop mit Herrn Böde (Stereo)

Symphonic Line®



Das Topmodell der Vollverstärker Baureihe RG 14 / RG 10 ist der neue RG 10 MK 5 Reference HD Master S mit 500 VA Mu Metall-Transformator im Gerät sowie im separaten Netzteil mit weiteren 280.000 µF Kapazität und Besonderheiten.

Die klanglichen Ergebnisse haben dazu geführt, dass bei dem Fachmagazin Hifi Test 5/2019 eine neue Rubrik eingeführt wurde, die "High-End Klasse".

Der RG 10 Master S wurde Referenz.
Zitat: "Ein Klang, der unter die Haut und in den Bauch geht, der Herz und Seele gleichermaßen berührt ... rund 40 Jahre Detailarbeit stecken in diesem außergewöhnlichen, handgefertigten Vollverstärker ... er entlockt jeder guten Aufnahme die wahre Musikalität. **Ab sofort Arbeitsgerät der Redaktion."**



Süddeutsche Hifi Tage September 2019 in Stuttgart. Erstmalige Vorstellung Lautsprecher Belcanto Edition mit zwei Einzelstücken Görlich Podszus Bassmitteltönern. Am Sonntagnachmittag Vorführung mit einer Studio Bandmaschine. Es hat richtig Spaß gemacht und die Musik ging ins Gemüt.

La Musica ... hat Klasse - wie Sie

La Musica 2026 MK 3 Euro

Vollverstärker für Gourmets. Mit Ansprüchen die weit über die Technik hinausgehen. Kurz zu den materiellen Werten, obwohl bei diesem Gerät die Technik nur einer der Ausgangspunkte für die Qualität und Ausstrahlung ist. Trafo 430 VA, Mumetall gekapselt, Abmessungen: 450 mm x 100 mm x 380 mm. Feine Phonostufe MC. Serie Kopfhörereingang Hochpegeleingänge: CD - Tuner - Aux - Tape. Tapemonitor. Frontplatte 10 mm massiv, Knöpfe aus dem Vollen gedreht. Rückseite: WBT-Lautsprecherklemmen. Analoges IC. Fernbedienung LS.
Die elegante Frontoberfläche ist graviert, schwarz oder mattsilber eloxiert. Knöpfe mattsilber, Deckel schwarz.
Serie RMA - Resonanzmusterabstimmung. Ausgangsleistung Sinus weit über 100 Watt an 8 Ohm bei hohem Dämpfungsfaktor. Einzelabstimmnug . Doppelwellengleichrichtungsmodul. Referenzmodul, + 50.000 µF und Sondereinbauten. 9.800
Option ein Paar symmetrische XLR Hochpegel Ein- oder Ausgänge mit Übertrager 900

Vollverstärker La Musica Edition

Neuer Super Mu-Metall Transformator, ein Paar XLR Ein- oder Ausgänge, wochenlange Feinabstimmung.
Das Klangmaximum in einem Gehäuse. 12.000

CD-Spieler La Musica

CD-Spieler - 24 Bit. Abmessungen und Design wie im übrigen Programm. Das besonders impulsstarke Netzteil mit mehrfacher Spannungsversorgung liegt innen. Präzises Clock-Modul, analoges IC, Input Koax - Optisch/Toslink - USB, Output Koax - Chinch. Frontplatte schwarz oder mattsilber. Konzipiert für größtmöglichen Genuss in Raum und Zeit. Sondereinbauten - Einzelabstimmung - außergewöhnlich natürliches Klangbild. 10.900

CD-Spieler La Musica Edition

CD-Spieler, **Ultrapräzises Clock-Modul**, analoges IC und mit separatem Turbo-Netzteil, 2 MuMetall Trafos, Gesamt 700 VA, 140.000 µF, 17.000



Klang ... eine Offenbarung

La Musica

leistet auch bei leisem Spiel und im feindynamischen Bereich Ausserordentliches. Jedes Exemplar dieser drei wunderbaren Musikinstrumente wird einzeln abgestimmt. Wenn Sie sich etwas besonders Gutes tun wollen, wird sich mit "La Musica" Ihre Stimmung dauerhaft verbessern.

HiFi Sound & Music April 2022

Joachim Pfeiffer schreibt: Magie hat einen Namen
Testurteil: Symphonic Line La Musica Edition
" Besäße ich nicht schon erlesene Verstärker, die ein Vielfaches kosten, wäre das ein Amp nach meinem Geschmack. "



Kraft 300 MK 3 Rein Class A 2026 - 2027

Heiß - der Verstärker,
urstark und seidig der Klang.
Wer alles erwartet bekommt es

2 x 250 W Sinus an 8 Ohm, Rein Class A, Doppel monoaufbau, zwei gekapselte Ringkerntrans-formatoren, ges. 1400 VA, 370.000 µF mit Kondensator-Kaskade, WBT Buchsen und LS Klemmen, Aluminiumgehäuse schwarz oder mattsilber, Frontplatte 10mm massiv. Stereo Kraft 300/250 Symmetrischer Eingang, schaltbar, mit aufwendigem Übertrager.

Kraft 300	**25.000**
Kraft 300	**26.000**

Monoblock: a 1000 VA, Paar 650 000 µF. Abmessungen 600 mm x 250 mm x 315 mm, Symmetrischer Eingang, schaltbar, mit aufwendigem Übertrager.
Gewicht: ca. 50 kg. Stereo und Monoblock: Doppelwellengleichrichtung mit High Speed Dioden.

Paarpreis	**36.000**
Paarpreis	**37.000**

Kraft 300 - Neugestalteter Innenaufbau zur Ausbildung organischer Klangwellen + neue Superelektrolytkondensatoren. Umbau Kraft 250 auf Kraft 300 auf Anfrage.

Kraft 250 Stereo 300.000 µF
Symm. Eingang wie oben:

Kraft 250	**22.000**
Kraft 250	**23.000**

Monoblock
Monoblock symm. Eingang

Paarpreis	**33.000**
Paarpreis	**34.000**

Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3

Besonders intensives - individuelles und aufwändiges Feintuning inkl. Selektierung. Mit außergewöhnlichen, einzeln gefertigten Mu - Metall Transformatoren. Das Beste, was möglich ist .

1.600 VA Mumetall Transformator, 370.000 µF	**Stereo**	**35.000**
pro Kanal 1.600 VA Mumetall Transformator, 370.000 µF	**Mono Paar**	**52.000**

Lieferung inkl. High-End Musik Stromkabel

Kraft 300 MK 3 Edition

(wie Anniversary, ohne Mu-Metall Trafo) **30.000**



Als Stereo oder Monoblock

Bild Kraft Anniversary

Der Griff nach den Klangsternen

Das Herz Ihrer Anlage

Auf ein Wort –

In diesen Zeiten wird uns allen klar, was wirklich wichtig ist:

Gesundheit – Freiheit - Herzlichkeit – Frieden - Wahrhaftigkeit – Güte - Lebenskraft – Humor - Gemeinschaft – und Musik

Rolf Gemein



2021 Jubiläum - 40 Jahre Super - Endverstärker Class A

1981 habe ich die Vernissage Kraft 100 präsentiert - diese ziert auch die Titelseite der ersten Ausgabe des Magazins „Das Ohr" von Klaus Renner (wie ich damals Mitbegründer der High End 1982)

46 Jahre Einzelanfertigung mit Liebe zur Musik.

Die Kraft 100 meiner ersten Manufaktur Vernissage war die einzige Deutsche Class A Endstufe.

Jetzt in der neuesten Version als Kraft 300 MK 3 mit aussergewöhnlich getreuer Abbildung der Hüllkurve.

Noch näher an der Musik.

Symphonic Line®

Hörerlebnisforum Nr. 59 2007 Test: CD Reference MK 2

Und wenn bei Ihnen Transparenz, Offenheit, Ehrlichkeit, gepaart mit gnadenloser Präzision und Schnelligkeit denselben Stellenwert bei der Wiedergabe von Musikonserven genießen, dann lege ich Ihnen das CD-Player-Statement aus dem Herzen des Ruhrgebietes an selbiges.

Image Hifi 9/2007 Test: RG 9 MK 4 Reference

... das Rolf Gemein und sein Team alles der Maxime des bestmöglichen Wohlklangs unterwerfen. Ein stolzes Handwerksprodukt, Made in Germany von A bis Z. Top Qualität wohin man schaut. Ganz im Sinne klassischer High End Tugenden gibts mit diesem Glanzstück jede Menge Details zu entdecken. Bei heftigen Impulsen bleibt der RG 9 MK 4 unbeirrbar auf Kurs, Klangfarben malt er mit schönstem klarem Strich... Kein Vertuen: diese fabelhafte Musikmaschine wird mit den Jahren immer (noch) besser und empfiehlt sich nebenbei auch als echte Wertanlage.



Spanien ET SONA 9/2024
Test RG 14 Edition MK 5
... hat mich der Verstärker umgehauen. Sobald die Musik zu spielen begann war ich in das Gerät verliebt.

Audio 7/2007 Test: Der CD-Spieler

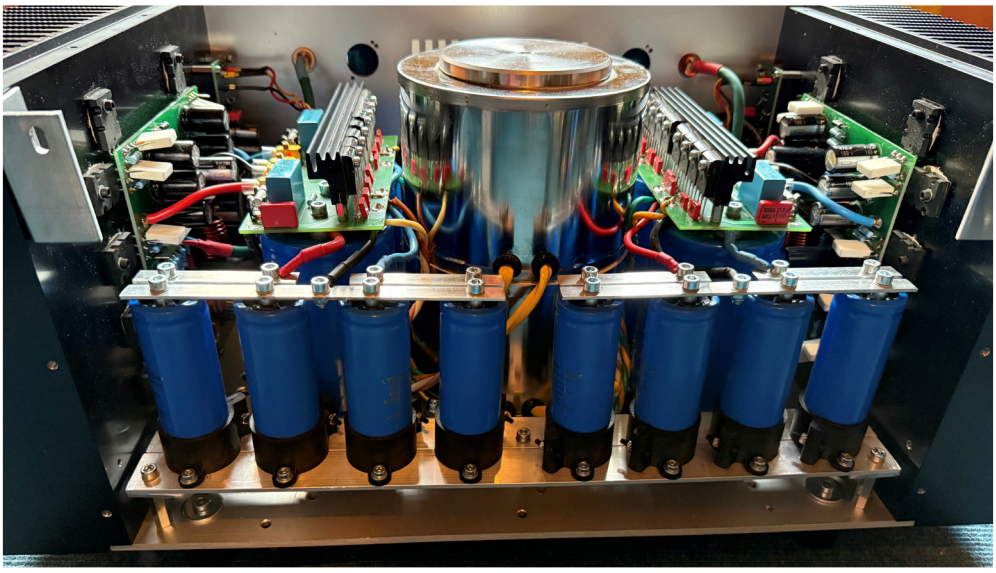
Ganz oben ist ein anderer Deutscher Kleinserienhersteller seit Jahrzehnten zu Hause. Rolf Gemein umgibt den Nimbus eines "Altmeisters" im High End. Die irrwitzige dynamische Binnenspannung übertrug sich förmlich in dem Hörraum. Die kurzfristigen Entladungen in Fortissimo Passagen kamen Explosionen gleich. ... als würde "Der CD-Spieler" schneller spielen als die Konkurrenz. Da war einfach mehr Drive, mehr Energie, mehr Leben drin. ... mein Herz höher schlagen lässt der Symphonic Line.

Hörerlebnisforum Nr. 60 2007 Test: Kraftwerk MK 2

Fazit: Das Symphonic-Line Kraftwerk MK 2 nimmt den Kampf mit wesentlich teueren Bolidenkombinationen auf. Es ist klanglich, haptisch und preislich ein Gewinn für die High-End-Szene.
... und schafft dauerhafte Freu(n)de.

Stereo 10/2007 Test: RG 9 MK 4

Rolf Gemein hat tatsächlich so etwas wie "das goldene Ohr". Traditionell zählen die RG 9/RG 10 Modelle zu den musikalischsten Vollverstärkern überhaupt. ... hat selbstverständlich auch die legendäre Phonosektion an Bord. Zweifellos ein Pracht-Amp, der auch Top-Herausforderern mit doppeltem Preis im musikalischen Clinch ganz locker ein paar Runden abnimmt. **Mindestens**.



IM TEST

Symphonic Line
Kraft 300 Class A
Anniversary Edition MK 3

lite Testurteil 2023

100 +
Luxury-Klasse

www.lite-magazin.de

Endstufe Symphonic Line
Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3

DIE REINE SEITE DER MACHT

Manufaktur-Fertigung mit individueller Feinabstimmung



Stupende Klarheit und Akkuratesse



Power-Statement: Die Leistungsfähigkeit der Symphonic Line Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 harmoniert mit ihrer optischen Imposanz. Alternativ zur Ausführung in Schwarz ist die Endstufe in Mattsilber oder als Hochglanz-Chrom-Version erhältlich.

Endstufe Symphonic Line

Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3

Die reine Seite der Macht

Ein Endverstärker in Class A mit satter Leistung? Dieses audiophile Konzept war vor vierzig Jahren revolutionär. Dass es bis heute ein Königsweg zum herausragenden Klang ist, beweist Symphonic Line mit der nagelneuen Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3: Diese Stereo-Endstufe führt das Kraft-Konzept mit aktueller Technik in die Gegenwart – und beweist im Weltpremieren-Test des lite-Magazins seine akustische Exzellenz.

Rolf Gemein? HiFi-Kundigen kommt bei diesem Namen automatisch Symphonic Line in den Sinn: Der Mitbegründer des deutschen High End fertigt mit seiner Duisburger Manufaktur seit über vierzig Jahren edle Audio-Komponenten und ist insbesondere für seine handgefertigten, persönlich abgestimmten Verstärker berühmt. Dabei legt Gemein Wert auf Langlebigkeit und Upgrade-Fähigkeit: Alle Modelle des Portfolios werden stetig weiterentwickelt und können auch nach vielen Jahren noch immer auf den aktuellsten Stand gebracht werden. Die Kraft nimmt dabei eine Sonderstellung ein: Ihr Konzept geht zurück auf eine legendären Endstufe, die Gemein bereits vor vier Dekaden mitentwickelt hat – in seiner vorherigen Firma Vernissage. Den vierzigsten Geburtstag dieses Transistor-Verstärkers feiert Symphonic Line nun mit der Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 – und im lite-Magazin feiert diese frisch vollendete Jubiläums-Endstufe ihre Weltpremiere.

Verstärker-Vorfahr: die Vernissage Kraft 100

Revolutionär, legendär – was rechtfertigt nun diese großen Worte für die Vernissage Kraft 100, wie die Ur-Endstufe einst hieß? Es sind zuerst zwei grundlegende Erkenntnisse. Die eine: Die Klangqualität hängt vom Ruhestrom ab. Eine Endstufe gewinnt mit höherem Ruhestrom an Feinzeichnung und erlangt eine bessere Kontrolle über den angeschlossenen Lautsprecher. Der hohe Ruhestrom bedeutet, dass der Transistor so eingestellt ist, dass er stets leitend ist und das Musiksignal in seinem linearen Arbeitsbereich verstärkt. Das sorgt für unverfälschten Klang und minimiert Verzerrungen. Deshalb ist Class A die ideale Betriebsart. Diese Erkenntnis war, als Rolf Gemein die Kraft 100 konzipierte, nicht neu: Es gab bereits Class A-Endstufen wie die Pioneer M-22 oder die Mark Levinson ML-2. Doch sie hatten alle die gleiche Schwachstelle: eine zu geringe Nennleistung. Deshalb konnten sie die Watt-hungrigen Lautsprecher nicht angemessen ansteuern. Die limitierte Leistung hat einen Grund: Die klanglich so vorzügliche Class A-Verstärkerschaltung hat einen erbärmlichen Wirkungsgrad.

Immenser Aufwand, imposanter Auftritt

Aufgrund des stetig hohen Ruhestroms, der auch dann fließt, wenn kein Musiksignal verstärkt wird, setzt ein Class A-Amp nämlich einen beträchtlicher Teil der zugeführten Energie in Wärme statt in Watt um. Eine höhere Leistungsfähigkeit geriet also zur Haupt-Herausforderung. Deshalb war die Kraft 100 damals revolutionär – und zwar gleich zweifach: Zum einen war sie die erste deutsche Class A-Endstufe überhaupt. Zum anderen gelang es, die legendären Konkurrenten in der klangentscheidenden Leistungsfähigkeit zu übertrumpfen. Dafür wurde ein immenser Aufwand betrieben – und der gehört bis heute zum Konzept, dem auch die Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 verpflichtet ist. Das beginnt beim Gehäuse: Mit den imposanten Maßen 60 mal 25 mal 32 Zentimeter repräsentiert es bereits optisch den Kraft-Gedanken. Dieser Korpus ist komplett in massivem Aluminium gefertigt. Die Frontplatte bringt es dabei auf eine Wandstärke von zehn Millimetern. Die schnörkellose Formgebung des kantigen Quaders unterstreicht diesen eindrucksvollen Auftritt.

Mechanische Ruhe, maximale Kühlung

Dieses Gehäuse trägt zum hohen Gewicht von etwa 45 Kilogramm bei – und ist mit seiner Massivität die Grundlage für ein weiteres Charakteristikum dieser Endstufe: Sie ist auf maximale mechanische Ruhe hin ausgelegt.

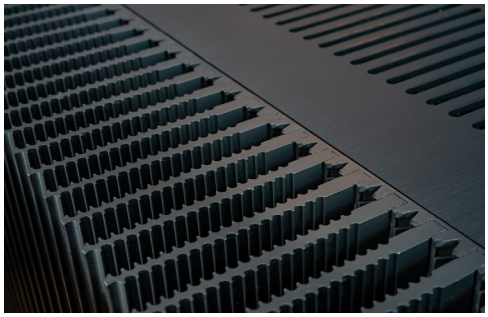


Das Gehäuse der Endstufe ist mit massivem Aluminium realisiert, das fein gebürstet und sauberst eloxiert ist – mit einer Ausnahme: Innseitig ist der Boden des Verstärkers unbehandelt-rau belassen. Die feinen Unebenheiten bietet laut Symphonic Line-Gründer Rolf Gemein eine Resistenz gegen klangschädliche Wirbelstrom-Einflüsse.

Diese Vermeidung von Vibrationen zahlt sich akustisch in einer ruhigen Wiedergabe aus. Zur Imposanz der Endstufe trägt ebenso die schwarze Eloxierung des fein gebürsteten Aluminiums bei. Alternativ ist sie auch in Silber erhältlich, gegen Aufpreis auch in glänzendem Chrom, was Rolf Gemein aus klanglichen Gründen jedoch nicht bevorzugt. So oder so: Der Korpus ist an beiden Seiten mit großen Rippen-Arealen bewehrt. Hier kommen teure Spezial-Kühlkörper mit einem erstklassigem Kühlwert von 0,1 statt üblichem 0,5 zum Einsatz. Sie ermöglichen eine hocheffektive Wärmeabfuhr. Für eine Class-A-Endstufe mit hoher Leistungspotenz ist das essentiell. Dies kennzeichnete bereits die Ur-Kraft. Doch auch innseitig folgt die Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 dem Konzept und den Prinzipien dieses Ahnen-Amps.

Konsequenter Doppel-Mono-Aufbau

So ist diese Stereo-Endstufe konsequent im Doppel-Mono-Aufbau realisiert und beherbergt eigentlich in einem Gehäuse zwei Mono-Blöcke. Somit werden der linke und der rechte Kanal völlig unabhängig voneinander verstärkt. Dadurch ist jegliches Übersprechen oder gegenseitige Einflussnahme ausgeschlossen. Diese Trennung wird bei der Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 absolut stringent betrieben. Deshalb besitzt jeder Mono-Block seine eigene Stromversorgung samt eigenem Netzanschluss. Die Stromversorgung ist die Basis für Kraft, Klang, Ruhe und Dynamik jedes Verstärkers. Darum muss sie hochgradig lieferfähig sein, damit die Transistoren auch bei Signalspitzen souverän versorgt werden und ebenso souverän ihre Amplifizierungsarbeit verrichten können. Darum agieren in der Endstufe zwei Ringkerntransformatoren, die mit ihrer üppigen Dimensionierung die Frage beantworten, warum diese Endstufe fast einen Zentner auf die Waage bringt. Im Unterschied zur normalen Kraft 300 MK 3 kommen in unserer Anniversary Edition nochmals stärkere Trafos zum Zuge: Statt 1.400 Voltampere können sie 1.600 Voltampere liefern.



Die seitlichen Kühlrippen-Körper sorgen für eine schnelle Wärmeabfuhr. Dies ist gerade für einen Class A-Verstärker, der prinzipbedingt eine erhöhte Temperatur hat, unabdingbar. Hier setzt Symphonic Line auf teure Rippen-Kühlkörper mit erstklassigem Kühlwert.

lite Testurteil 2023

100+

Luxury-Klasse

www.lite-magazin.de

Modell:	**Endstufe Symphonic Line Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3**
Produktkategorie:	Stereo-Endverstärker
Preis:	35.000,00 Euro
Garantie:	2 Jahre
Ausführungen:	- Silber - Schwarz - Chrom (Aufpreis: 2.000,00 Euro)
Vertrieb:	**Symphonic Line, Duisburg** **+49 (0) 203 31 56 56** **www.symphonic-line.de** **info@symphonic-line.de**
Abmessungen (H x B x T):	600 x 250 x 315 mm (ohne Anschlüsse) 600 x 250 x 345 mm (incl. Anschlüsse)
Gewicht:	ca. 45 kg
Leistung:	2 x 300 W / 8 Ω (Herstellerangabe)
Prinzip:	Class A (je nach Ruhestrom-einstellung bis 30 W, dann weicher Übergang in Class AB)
Eingangsimpedanz:	10 kΩ
Eingänge (analog):	1 x Line unsymmetrisch (Cinch) - optional: 1 x symmetrisch (XLR)
Ausgänge (analog):	- Lautsprecherklemmen (WBT) für 1 oder 2 Paar Lautsprecher
Lieferumfang:	- Symphonic Line Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 - 2 hochwertige Super-Stromkabel - Bedienungsanleitung (Deutsch) - Garantie-Urkunde
Optionale Ausstattung:	- symmetrischer Eingang (XLR)

Benotung

Gesamtnote:	**100+**
Klasse:	Luxury-Klasse
Preis/Leistung:	angemessen



Rückseitig wird der Doppel-Mono-Aufbau der Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 ersichtlich: Das Gehäuse beherbergt zwei komplett eigenständige Mono-Blöcke, die konsequenterweise über eine eigene Stromversorgung und dann auch über einen eigenen Netzanschluss betrieben werden. Das gelbe Symphonic Line-Klebe-Pad ist Bestandteil der Klangoptimierung durch Rolf Gemein.

Aufwändige Stromversorgung

Diese extrem kostspieligen, aufwändig in Handarbeit gewickelten Transformatoren sind in der Anniversary Edition zudem als speziell eingebrannte Mu-Metall-Umspanner ausgelegt: Sie besitzen eine Nickel-Eisen-Mantelung, die eine exzellente Abschirmung bietet. Der Trafo emittiert somit keine Strahlung, die Sirren oder Brummen in der Audio-Schaltung verursacht. Für die Lieferfähigkeit der Stromversorgung sind aber auch die Kondensatoren entscheidend. Der Spannungsglättung und Energiespeicherung dienen extra für Symphonic Line gefertigte Elektrolytkondensatoren imposanten Ausmaßes mit einer Gesamtkapazität von 300.000 Mikrofarad. Auch hier ist der Aufwand groß: Eine Sektion kleinerer Elkos agiert als Pufferung für die Kaffeebecher-großen Haupt-Kondensatoren. Symphonic Line verwendet dabei mehrfach kontaktierte und damit verlustminimierte Ausführungen mit Spezial-Dielektrikum. Die einzelnen Elkos sind über Metallschienen verbunden, was die Energieabgabe verbessert. Bodenseitig sind die Kondensatoren in separaten Sockeln fixiert. Trotz all dieser Separierungen ist der Gesamtaufbau der Endstufe erstaunlich kompakt. Die kompakte Bauweise und kurze Wege ermöglichen laut Gemein eine gleichmäßige Energieverteilung – und gehören deshalb ebenfalls zum Kraft-Konzept.

Kompakte Bauweise für kurze Signalwege

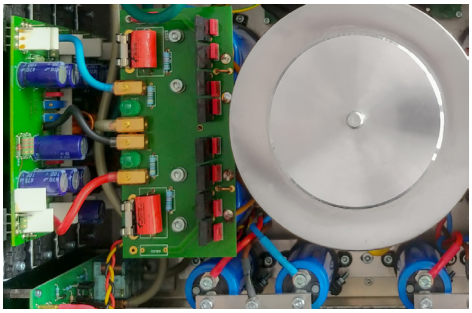
Geringe Distanzen sind vor allem für die Audio-Schaltung ausschlaggebend: Kurze Signalwege bewahren die mit viel Mühe und Materialeinsatz erzielte Klangqualität und Feinauflösung, während diese akustischen Meriten durch lange Leiterstrecken verschenkt werden. Darum hat Gemein Jahrzehnte am kompakten Aufbau gearbeitet und nun eine meisterliche Minimierung der Platinengröße erreicht – trotz des komplett diskreten Schaltungsdesigns, das mit einzelnen Komponenten statt integrierten Baugruppen realisiert ist. Auch hier kommen beste und zudem selektierte Bauteil zum Einsatz. Diese Auslese ist bei der Anniversary Edition der Endstufe nochmals strenger. Das Beste-Bauteile-Credo reicht bis zu den Anschlüssen: Hier sind für die Lautsprecher-Anbindung nextgen-Polklemmen von WBT verbaut, auch die unsymmetrischen Cinch-Inputs stammen vom Essener Spezialisten. Die Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 bietet optional auch einen symmetrischen Eingang. Gemein favorisiert jedoch die Cinch-Verbindung: Sie ist, im Gegensatz zum XLR-Anschluss, beständig weiterentwickelt und damit klanglich verbessert worden. Gemein attestiert ihr gerade im Ultra-Hochtonbereich eine Überlegenheit.

Class A-Betrieb bis 30 Watt

Kommen wir zur eigentlichen Verstärkerschaltung: Sie ist für den Class A-Betrieb konzipiert. Das heißt: Die Transistoren werden so eingestellt, dass sie in ihrem linearen Bereich agieren und stets leitend sind. Das Signal bleibt dadurch in seiner originalen Gestalt erhalten, die bei Gegentakt-Verstärkern kritischen Übernahmeverzerrungen sind minimiert. Diese Reinheit erkauft man mit einem geringen Verstärkungsfaktor und großem Wärmeverlust. Deshalb agiert auch die Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3, die namengerecht eine Sinusleistung von 300 Watt liefert, nicht komplett im Class A-Betrieb. Dann bräuchte man schrankgroße Kühlkörper. Der reine Class A-Anteil wird deshalb auf immer noch satte 30 Watt eingestellt, danach geht's sanft in den Class AB-Betrieb über. Die Amplifikation übernehmen dabei pro Kanal vier Treiber-Transistoren sowie sechs NPN/PNP-Transistorpaare. Hier kommen die originalen Toshiba-Leistungstransistoren zum Einsatz, die schon bei den von uns getesteten Vollverstärkern RG14 Edition MK5 S und RG 10 MK 5 Reference HD Master S zum Top-Klang beitrugen.

Die Symphonic Line Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 in der Praxis

Hieven wir die Endstufe endlich in den Hörraum. Hier spielt sie mit der passenden Vorstufe Symphonic Line RG 2 MK 5 Reference Edition HD S. Die Schallwandlung übernimmt der Acapella Harlekin 2. Als Zuspieler dient der SACD-Player Oppo UDP-203. Bevor es losgeht, sollte man der Endstufe und der gesamten Klangkette eine Aufwärm- und Einspielzeit gönnen. Eine Stunde mit mindestens fünf Minuten Musiksignal lautet die Empfehlung,



Ein Blick unter die Haube: Hier sehen wir den oberen der beiden übereinander gesetzten Mu-Metall-Transformatoren. Für die Anniversary Edition kommen extrapotente Versionen zum Zuge: Jeder dieser Trafos hat eine Lieferfähigkeit von 800 Voltampere – macht in Summe satte 1.600 Voltampere. Am unteren Rand sieht man die kleineren Elkos, die als Pufferung für die großen Elektrolytkondensatoren der Stromversorgung dienen. Ihre Verbindung über Metallschienen sorgt für eine bessere Energieabgabe. Ansonsten verwendet Symphonic Line zur Verbindung extrem hochwertiges Leitermaterial, das auch in den Signalkabeln der Manufaktur zum Einsatz kommt.



Die Fräsung auf der Front zeigt es an: Diese Endstufe ist, wie jeder Verstärker von Symphonic Line, in Manufaktur gefertigt. Die Seriennummer unter dem geschwungenen Firmenschriftzug weist ihn als Einzelanfertigung aus.

dann entfalte sich die Räumlichkeit vollkommen. Wir lassen für das Warm-Up Ulita Knaus' wunderschöne Version des Gerry Rafferty-Klassikers „Baker Street" laufen, haben ab und an immer mal wieder ein wenig zugehört – und ja, diese Aufwärm-Stunde ist bestens investierte Zeit, denn nun entfaltet die Kraft ihre volle Klangkultur. Für den Test hören wir dann „Baker Street" von Anfang an – und es dauert genau eine Sekunde, schon sitzen wir wie gebannt auf dem Sofa. Dabei ist noch nicht ein Ton Musik erklungen …

Herrliche Präsenz

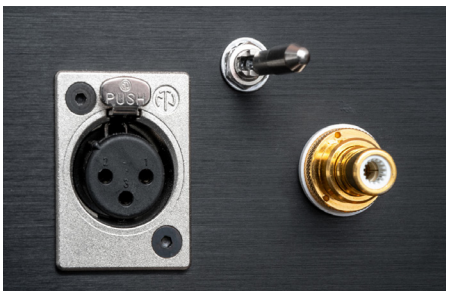
…Allerdings hat Ulita Knaus sanft eingeatmet, um zum Gesang anzusetzen – und bereits dieses kleine Geräusch stellt uns die Sängerin mit herrlicher Präsenz in unseren Hörraum. Unglaublich! Diese Körperhaftigkeit wird nun mit dem Stimmeinsatz zum Erlebnis: Knaus eröffnet den Song mit einer lautmalerischen Tonfolge, ihre Stimme hat eine betörende Fülle, Wärme und Sanftheit, und spätestens mit dem schönen Vibrato am Schluss dieser Phrase hat sie uns um den Finger gewickelt. Die intensive Gegenwärtigkeit, die wir erleben, verdanken wir der immensen Klarheit und dem superben Auflösungsvermögen der Wiedergabe. Knaus' Stimme ist in einen künstlichen Hall eingebettet, wir hören mit Leichtigkeit die Reflexionen dieses imaginierten Raums – und sind damit bereits der Illusionskraft der Wiedergabe erlegen. Dies wird durch das Hinzutreten der Begleitband intensiviert: Zuerst setzt das Klavier ein, das leicht links hinter Knaus steht, dann kommen der rechts positionierte Bass hinzu sowie das hinten aufgestellte Schlagzeug.

Immersives Erlebnis

Mit dem Begleitband-Einsatz wird der Raum, den wir mit der Stimme bereits wahrgenommen haben, nun durch die Instrumente ausgefüllt. Dies ist ein geradezu immersives Erlebnis, denn die Höhe und Breite der imaginären Bühne wie auch die Tiefenstaffelung sind exzellent. Die Räumlichkeit dieser Wiedergabe macht die reale Begrenzung unseres Zimmers vergessen. So können sich die Instrumente völlig frei entfalten. Das zeigt sich besonders eindrucksvoll am Klavier. Die Plastizität des Pianos ist grandios: Wir hören mühelos jeden Ton der vollgriffigen, reich verzierten und ajoutierten Akkorde. Wir registrieren den Anschlag jedes Fingers auf die Tasten und der Hämmerchen auf die Saiten. Wir erfahren, wie dieses Saiten-Ensemble seinen Klang entfaltet, im Klavierkorpus resoniert und dank der Mehrfachbesaitung jedes Tons ein reichhaltiges Obertonspektrum entwickelt, das mit changierendem Ton-Timbre ausklingt. Ein gut aufgenommenes und wiedergegebenes Klavier ist ein Faszinosum – und dieses erleben wir mit der Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 in Vollendung.

Stupende Klarheit und Akkuratesse

Dieses Präsenz resultiert natürlich auch aus einer perfekten Dynamik-Darstellung. Die Wiedergabe hat nur dann eine überzeugende Physis, wenn vom leisesten bis zum lautesten Ton oder Geräusch eine perfekte Abstufung im Feinen wir im Groben gelingt – und zwar schnell und ex-



Die Endstufe bietet in der Standard-Ausstattung einen unsymmetrischen Input, der mit erstklassigen Cinch-Buchsen von WBT realisiert ist. Auf Wunsch wird zusätzlich ein symmetrischer XLR-Eingang eingebaut. Zur Umschaltung dient dann ein Kippschalter mit Sicherung: Erst wenn man den Kopf ein wenig herauszieht, lässt sich der Schalter umlegen.

Stupende Klarheit und Akkuratesse

Dieses Präsenz resultiert natürlich auch aus einer perfekten Dynamik-Darstellung. Die Wiedergabe hat nur dann eine überzeugende Physis, wenn vom leisesten bis zum lautesten Ton oder Geräusch eine perfekte Abstufung im Feinen wir im Groben gelingt – und zwar schnell und exakt. Auch hier leistet die Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 Großartiges: Zur Klangkultur gesellt sich eine Anschlagskultur. Diese Dynamik- und Impulstreue hat schon das Klavier zu einem physischen Instrument in unserem Raum werden lassen, doch noch eindrucksvoller zeigt sie sich beim Schlagzeug: Heinz Lichius spielt völlig songdienlich-zurückhaltend, mit seinen Besen touchiert er mal ein Becken, streicht dann dezent über die Snare – und wir hören mit stupender Klarheit und Akkuratesse, wie die Borsten der Besen das gedengelte Beckenmetall berühren und auf das Kunststoff-Fell der Snare auftreffen. Was für eine phänomenale Materialität! So erleben wir auch beim Schlagzeug eine geradezu körperlich spürbare Anwesenheit vor Ort.

Macht und Leichtigkeit bis in den Bass

Dies gilt ebenso für den Bass: Gerold Donker spielt zumeist lang ausgehaltene Töne, die die Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 bis in die tiefsten Lagen mit aller Macht und Tragkraft und zugleich mit einer herrlichen Leichtigkeit und Entspanntheit in den Raum stellt. Dabei bleibt der Bass absolut sauber von den tiefen Registern des Klaviers getrennt, da verwischt und überdeckt sich nichts. Hier vollendet sich die Klarheit, die der gesamten Wiedergabe aller Instrumente innewohnt. Diese Souveränität bewahrt die Endstufe auch bei hohen Lautstärken: Bei sattesten Pegeln intensiviert sich zwar das physische Erleben, die vollkommene Reinheit und Transparenz der Wiedergabe, die unendliche Ruhe und Gelassenheit dieser Endstufe, bleiben jedoch gewahrt. Das ist schlichtweg großartig – zumal der Acapella Harlekin 2, der als Lautsprecher agiert, hier auch reichlich Power verlangt. Unserem 250 Watt pro Kanal leistenden Vollverstärker Hegel H360 hat der Harlekin 2 seine Grenzen aufgezeigt.



Die Endstufe ist mit ausgezeichneten nextgen-Polklemmen von WBT ausgestattet, Sie ermöglichen den Anschluss eines oder zweier Lautsprecherpaare. Die Polklemmen akzeptieren konfektionierte Kabel mit Bananensteckern oder Kabelschuhen, besitzen jedoch keine Aufnahmen für blanke Litze.

Audiophiler Antreiber

Die Kraft 300 hingegen erweist sich als audiophiler Antreiber auch bei sattesten Pegeln – und auch bei richtig fordernden Stücken. Das gilt etwa für „Arabian Desert Groove", wo über Wolfgang Schmids mördertiefem Bass Drum-Großmeister Charlie Antolini und Percussion-Koryphäe Nippy Noya ein regelrechtes Schlagwerk-Feuerwerk zünden: Jede Trommel, jedes Becken und jede Schelle hat eine exzellente Dynamik und Präzision, wodurch die Wiedergabe herrlich frisch und vital ist – und wir zucken diverse Male ob der explosiven Anschläge zusammen. Die Endstufe hingegen hat die Ruhe weg – weil sie Kraft und Reserven hat und dank ihrer Flottheit präzise auf den Punkt spielt. All dies macht auch die Wiedergabe klassischer Musik zu einem mitreißenden Ereignis. Wir wählen Wagners Vorspiel zur „Walküre", eingespielt vom Bayerischen Staatsorchester – und sitzen bei dieser Live-Aufnahme, die die Saalatmosphäre ebenso wie die Geräusche der Orchestermusiker eingefangen hat, prompt im Nationaltheater München. So real haben wir das noch nicht erlebt!

Perfekte Staffelung

Unser Staunen erstreckt sich ebenso auf die Instrumentendarstellung: Das nervöse Tremolo der Geigen und Bratschen hat im Bogenstrich ein herausragende Akkuratesse, auch das vollendet wiedergegebene schnelle An- und Abschwellen der Lautstärke vermittelt uns eindringlich das gewollte Unbehagen, zumal Celli und Bässe ein düsteres Moll-Motiv mit stechenden, abgehackten Staccato-Tönen beisteuern. Wir spüren förmlich das dräuende Unheil, und erschrecken unwillkürlich, als uns auf dem Höhepunkt plötzlich die Pauken und Trompeten in die Glieder fahren. Was für eine Aufführung! Die Plastizität und Räumlich-

keit der Wiedergabe lässt uns einen perfekt gestaffelten Klangkörper hören, in dem jedes Instrument klar zu verorten ist. Die kraftvolle Endstufe glänzt dabei gleich doppelt als hochsensibles Wiedergabeinstrument: Über die Musik-Feinheiten hinaus bildet sie auch kleinste Klangketten-Veränderungen ab – bis hin zur bodenseitigen Entkopplung der Netzfilter-Leiste. So zaubert uns die Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 ein Grinsen ins Gesicht und beschert uns einen glanzvollen Abend in der Oper.

Fazit

Symphonic Line führt mit der neuen Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 das Kraft-Konzept in eine grandiose Gegenwart: Diese Stereo-Endstufe kombiniert Class A mit Kraft in konsequentem Doppel-Mono-Aufbau – und erreicht so eine Weltklasse-Wiedergabe. Dieser Endverstärker verfügt über immense Power und reichlich Reserven, bietet vollkommene Reinheit, Klarheit und Transparenz, trumpft mit Akkuratesse, Präzision und absolut stimmigem Timing, liefert eine überragend plastische und räumliche Abbildung und punktet mit einer atemberaubenden Dynamik. All dies leistet die Endstufe mit herrlicher Ruhe, Souveränität und Leichtigkeit. Diese erlesene akustische Exzellenz führt zu einem harmonischen, völlig entspannten, vollendeten Musikgenuss. So erleben wir mit der Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 die reine Seite der Macht.



Im Verbund mit einer passenden Vorstufe liefert die Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 Power satt bis 300 Watt – und treibt so mühelos auch anspruchsvolle Lautsprecher an.



Die Symphonic Line Kraft 300 Class A Anniversary Edition MK 3 im Hörraum. Hier spielt die Endstufe mit dem Vorverstärker Symphonic Line RG 2 MK 5 Reference Edition HD S, als Zuspieler fungiert der Transrotor Dark Star, die Schallwandlung übernimmt der Acapella Harlekin 2.

Test & Text: Volker Frech
Fotos: Branislav Ćakić

Vollverstärker Modifikation auf MK 5

Michael H. aus Freiburg:
"Nach bisher zwei Tagen Einspielzeit geht's so langsam richtig "rund" – Sie sind ein absoluter Meister

NEU 2027 Sonderkonstruktion: Neuentwickelter Super MuMetall Transformator MK 1, stärker, neuen Technologien, als Option für alle Vollverstärker + Netzteile der letzten 25 Jahre, CD und RG 11. Je Einheit inkl. Umbau **1.200 €** Supertrafo MK 2, 500 VA, **2.000 €**



Dr. Markus E. aus Bochum:
"Auch unsere Katzen lieben die RG 7"



Musikvorführung

Norddeutsche Hifi-Tage Hamburg

Düsseldorfer Hifi-Tage

Süddeutsche Hifi-Tage Stuttgart



Abiturfeier Juni 2023

Moers - 4. April 2025

Die AAA Analogue Audio Association feiert 35 jähriges Bestehen.



Von Anfang an dabei:

Rolf Gemein

Symphonic Line





Auf dem Stand:

Gesponsert von mir: Analog Treff Nürnberg e. V.
Masterbänder abhören mit Studiobandmaschine

Einige Kollegen bauen die akustisch sehr schwierigen Hotelzimmer um. Ich halte nichts davon. Zu Hause haben Sie auch keine perfekten Bedingungen. Ein Stück Filz vom Baumarkt (5 Euro) auf dem Boden - ein Stück Stoff über die direkt angestrahlte Glasfläche - fertig. Symphonic Line glänzt auch dann musikalisch, wenn der Raum nicht passt. Und wie!



Norddeutsche Hifi-Tage 2026
av - magazin:

Rolf Gemein mit Tochter Marion .. bewies wie üblich das richtige Gespür mit seiner perfekten Musiauswahl.

Mit packendem, raumgreifenden und enorm musikalischen Sound sorgte der handgefertigte Vollverstärker RG 10 MK 5 S Reference von Symphonic-Line für Begeisterung.





STEREOPLAY JUNI 2018
Test Kraftwerk MK 3 Reference: **... verblüffend dreidimensional, betörend, mit zarter Finesse. Wenn Erklärungsversuche zu nichts führen nennt man es Magie.**

HIFI TEST August 2019
Test RG 10 MK 5 Ref. HD Master S **Unsere Referenzklasse-Einstufung reicht uns diesmal nicht mehr aus, da mit diesem Gerät Dimensionen erreicht werden, die wir bislang in dieser Reinform noch nicht erleben konnten. Ein Klang, der Herz und Seele gleichermaßen berührt ... ab sofort das Arbeitsgerät der Redaktion**

STEREOPLAY FEBRUAR 2020
Test RG 10 MK 5 **S ..Energiegeladen .. Beeindruckend farbig .. Ungeheuer plastisch .. Kompliment. Highlight.**

HiFi Sound & Music APRIL 2022
Test La Musica Edition **Magie hat einen Namen**

Stereo DEZEMBER 2022
Test RG 14 Edition MK 5 S **Faszination - Gesamtkunstwerk - Ewig jung. Preis/Leistung: überragend**

Audio und Stereoplay Januar 2023
LESERWAHL **Die Verstärker der deutschen Manufaktur Symphonic Line genießen weltweit einen hervorragenden Ruf. Bevor ein Gerät die Manufaktur verlässt, wird es final vom Chef und Meister Rolf Gemein persönlich abgehört. Erfüllt es nicht die allerhöchsten Ansprüche, geht es zurück ins Feintuning.**

Hörerlebnis November 2023
Test High End Musik Stromkabel **... sind in potenten High-End Anlagen Pflicht. Ohne klingt's irgendwie nach einem Sportwagen mit Treckerreifen**

Lite Magazin Dezember 2023
Test CD MK 3 **Magische Faszination ... harmonische Wiedergabe in analoger Vollkommenheit**

Image Hifi April 2025
Test RG 14 Edition MK 5 .. **von den Abstimmungskünsten seines Entwicklers schwer beeindruckt..**

Audio/Stereoplay Januar 2026
Leserwahl 1. Preis **Symphonic Line spendet zum Jubiläum High End im Wert von 23.000 Euro**



HIGH END 2003
Musik spielt mit
Herz
Kraft
Dynamik

hifitest.de 7-26 Fazit: die ausgewogene Klangqualität der Symphonic Line Kabel reicht über ihre Preisklasse hinaus und bringt den Hörer näher an die Musik - ohne Effekte. EIN GEWINN.

Symphonic Line®



Thema
Nachhaltigkeit - Modifikation - Aufwertung:
Hörerlebnis September 2025

Test - Austausch der alten Vorstufen Hauptplatine im Vollverstärker RG 10 Reference - Einbau neuer MK 5 Version

Chefredakteur Marco Kolks schreibt:
"... der RG 10 mit neuer Vorstufenplatine zeigt hier, wie filigran Dynamik und Tonalität ineinandergreifen, so dass selbst die Stille zwischen den Tönen zum Ereignis wird. Das Geheimnis ... liegt in seiner Fähigkeit, technische Präzision mit emotionaler Musikalität zu verbinden. ... bleibt meine persönliche Referenz im Segment kompakter Vollverstärker ... Rolf Gemein sei gedankt für diese Form der Nachhaltigkeit."

NORDDEUTSCHE HIFI TAGE	2008	Stereoplay	4/2008	Rolf Gemein bewies erneut, dass seine Komponenten ganz vorne mitspielen.
HIFI TAGE	2010	ARS	3/2010	Schon wieder "Best sound in town" R. Gemein mit Symphonic Line
HIFI TAGE	2011	ARS	1/2011	Ungeheuer lebendig ... **Live Erlebnis**.
HIFI TAGE	2012	ARS	1/2012	Den Zuhörern ging buchstäblich das **Herz** auf.
HIFI TAGE	2013	ARS	1/2013	Begeisterung und Freude. Glückwunsch

LP JUNI 2009 Jubiläum und Neues bei Symphonic Line Rolf Gemein. Die Musik, die er uns zu diesem Anlass auf einer zu einhundert Prozent reinen Symphonic Line Kette von Schallplatte vorspielte war dann auch in ihrer Dynamik **buchstäblich atemberaubend**.

LP JANUAR 2014 2015 **2017** Westdeutsche Hifi Tage. Rolf Gemein von Symphonic Line überzeugte wieder einmal auf ganzer Linie mit Musikauswahl und **Klangerlebnis**. ... **rundherum beeindruckend ... bei Symphonic Line klang's extrem dynamisch, weiträumig und authentisch**

IMAGE HIFI **2022** Süddeutsche Hifi-tage Stuttgart: Symphic Lines richtig toller RG 5 Reference Lautsprecher ... **spielte wie aus einem Guss. Allerfeinste Musikperlen: tolle Vorführung.**

Litemagazin **2023** **2024** Zweifellos eine der **klanglich besten Demos** der diesjährigen Norddeutschen Hifi-Tage. Eine der klangvollsten Vorführungen der Norddeutschen Hifi-Tage ... wieder Symphonic Line

NORDDEUTSCHE HIFI TAGE **2026** Stereo Guide: Rolf Gemein, Urgestein der deutsche Hifi-Szene hatte einige Neuheiten mitgebracht. Neben einer weiteren Auszeichnung für sein Werk war er auch besonders stolz auf Tochter Marion, und seinen größten Lautsprecher.

NORDDEUTSCHE HIFI TAGE **2026** Lite Magazin: Symphonic Line setzte mit dem Vollverstärker RG 10 MK 5 S und dem CD-Player La Musica MK 3 Reference einen weiteren klanglichen Höhepunkt, geprägt von Musikalität, Dynamik **und beeindruckender Selbstverständlichkeit.**

SÜDDEUTSCHE HIFI TAGE **2026** **VINYLUND** Messebericht auf YOUTUBE ... **Belafonte... als hätte man eine Zeitmaschine angeworfen ... immer ausgewöhnlich gut... und hat sich einfach nochmal abgehoben ...**

Symphonic Line®



immer auf dem
Weg in neue
Klang - Welten



2026

Genauso wichtig -
gut essen - trinken -
Gemütlichkeit mit
der Familie oder
guten Freunden

Symphonic Line®

Audio Analog Association -
Analog Forum Moers
21. März 2026:

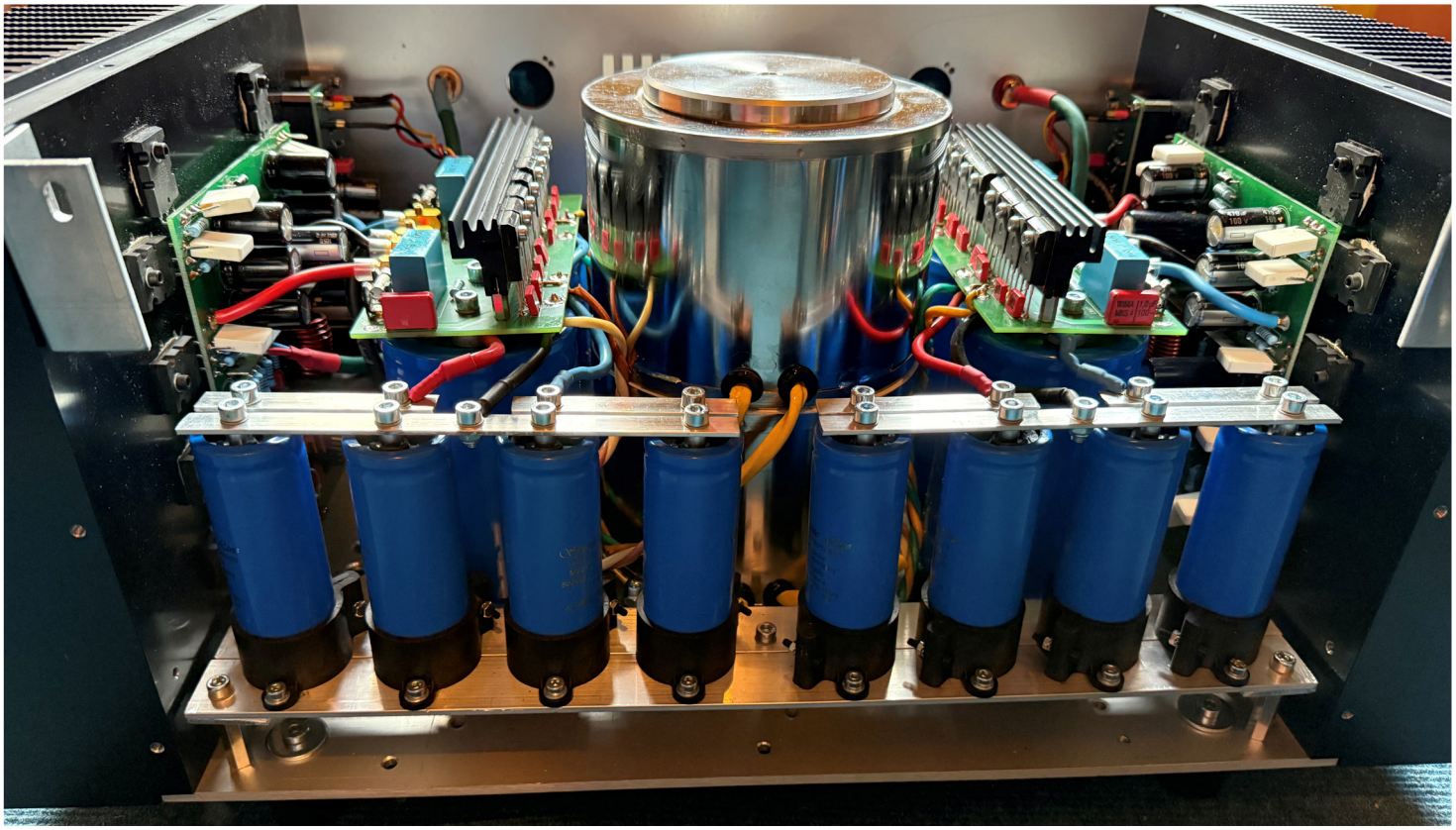


Rolf Gemein erhät den

- erstmalig verliehenen -

Ehrenpreis 2026
für sein Lebenswerk !

Analoge Musikwiedergabe



Symphonic Line®



Fröhlicher Blick in mein Musikzimmer - Abhör - und Testraum

Hier stimme ich jeden Verstärker und alles

Andere auf musikalische Wahrheit und Lustgewinn ab